

Tierheim-Zeitung

Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.



Tierheim Plattling

Jahresrückblick des Tierschutzvereins Deggendorf und Umgebung e.V.





Vorwort

*Liebe Tierfreunde,
Mitglieder und Unterstützer,*

herzlich willkommen zu einer neuen Ausgabe unserer Tierheimzeitung! Mit jeder Seite möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit geben, die von Herzblut, Hingabe und unermüdlichem Einsatz für unsere tierischen Schützlinge geprägt ist. Jedes Tier, das bei uns ankommt, bringt seine eigene Geschichte mit – manche berühren uns zutiefst, andere sind ein leuchtendes Beispiel für neue Hoffnung und zweite Chancen.

Dank Ihrer Unterstützung können wir all diesen Seelen ein Zuhause auf Zeit bieten, sie pflegen, aufpäppeln und in liebevolle Hände vermitteln. In dieser Ausgabe erfahren Sie bewegende Geschichten, aktuelle Entwicklungen in unserem Tierheim und natürlich, wie auch Sie aktiv helfen können – sei es durch Spenden, ehrenamtliche Arbeit oder eine Adoption.

Unsere Mission ist es, jedem Tier eine faire Chance zu geben, um ein würdiges Leben zu führen. Neben der Versorgung und Vermittlung liegt uns die Aufklärung besonders am Herzen. Wir möchten Menschen dazu sensibilisieren, was es bedeutet, Verantwortung für ein Lebewesen zu übernehmen. Eine bewusste Entscheidung für ein Haustier schützt vor überstürzten Anschaffungen, die oft zur Abgabe oder gar Aussetzung führen.

Doch wir können diese Aufgabe nicht alleine stemmen. Die Situation vieler Tierheime ist angespannt. Steigende Kosten, eine hohe Anzahl an Notfällen

und begrenzte Mittel stellen uns täglich vor Herausforderungen. Daher wünschen wir uns von der Politik mehr Unterstützung für den Tierschutz. Verbindliche Gesetze zur artgerechten Haltung, strengere Strafen für Tierquälerei und finanzielle Hilfe für Tierheime sind dringend notwendig.

Ein weiteres wichtiges Anliegen ist die Kastrationspflicht für freilaufende Katzen. Unkontrollierte Vermehrung führt zu viel Tierleid, das durch verantwortungsvolle Maßnahmen verhindert werden könnte. Wir setzen uns aktiv dafür ein, dass diese Regelung flächendeckend eingeführt wird und bitten auch Sie, sich hierfür stark zu machen.

Jeder Beitrag, ob groß oder klein, macht einen Unterschied. Vielleicht haben Sie Platz und Liebe für ein Tier aus unserem Heim? Oder möchten Sie mit einer Patenschaft helfen? Auch durch ehrenamtliches Engagement oder die Verbreitung unserer Anliegen in der Öffentlichkeit können Sie Teil unserer Bewegung werden.

Lassen Sie sich von den Schicksalen unserer Vierbeiner berühren und inspirieren. Gemeinsam können wir das Leben dieser wunderbaren Geschöpfe nachhaltig verändern!

*Mit den besten Grüßen
aus dem Tierheim
Plattling*



Unser diesjähriges Titelgesicht ist die charmante Hailey, ein Löwenkopfkäaninchen. Sie kam als Abgabebtier zu uns ins Tierheim und war anfangs etwas unsicher in der neuen Umgebung. Doch mit ihrer freundlichen Art gewann sie schnell alle Herzen und zeigte, wie anpassungsfähig und lebensfroh Käaninchen sein können, wenn man ihnen Zuwendung und Sicherheit schenkt.

Heute lebt Hailey in einem wunderbaren neuen Zuhause. Zusammen mit ihren Freunden Bilbo, Lorenz und Soluna genießt sie ein artgerechtes Käaninchenleben, hoppelt über weichen Boden und streckt die Nase neugierig in den Wind.

Hailey steht stellvertretend für die vielen Kleintiere, die Jahr für Jahr bei uns abgegeben oder gefunden werden. Sie alle brauchen Fürsorge, medizinische Betreuung und vor allem eine zweite Chance – und genau dafür setzen wir uns täglich mit Herzblut ein.

Die Vorstandschaft unseres Tierschutzvereins



Maria Schuhbaum
Vorstand



Gisela Ruh
Vorstand



Silke Purrer
Vorstand



Christine Böhm
Schriftführerin



Barbara Mader
Schatzmeisterin



Karl Mader
Beirat



Sonja Kiewert
Beirätin



Hermann Krauth
Beirat



Jürgen Roith
Beirat



Hans Schmalhofer Bgm.,
Beirat



Andreas Schwaighofer
Beirat

Im Tierheim Plattling werden jährlich rund 1400 Tiere der unterschiedlichsten Arten aufgenommen, betreut, medizinisch versorgt und weitervermittelt. Im Tierheim sind Tierpfleger, Tiermedizinische Fachangestellte, ein Tierärzteteam, Tierpflegehelfer und mehrere Auszubildende beschäftigt. Die gesamte Vorstandschaft ist ehrenamtlich tätig.

Unser Team

Ein Blick hinter die Kulissen: Was unser Tierheim-Team täglich leistet

Unser Tierheim ist weit mehr als nur ein Ort für Tiere, die ein Zuhause suchen – es ist ein Ort voller Engagement, Fürsorge und harter Arbeit. Unser Tierheim-Team setzt sich jeden Tag mit Herzblut dafür ein, Tieren in Not zu helfen.

Der Tag beginnt früh mit der Versorgung der Tiere. Hunde werden ausgeführt, Katzenzimmer gereinigt, Kaninchengehege werden ausgemistet und jedes Tier bekommt Futter und frisches Wasser. Dabei achtet das Team darauf, individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen: Der scheue Kater bekommt seinen Rückzugsort und der energiegeladene Hund seine Extraportion Spielzeit.

Neben der Pflege steht auch die medizinische Betreuung im Fokus. Verletzte und kranke Tiere werden versorgt, Impfungen und tierärztliche Untersuchungen organisiert und durchgeführt. Gleichzeitig arbeitet das Team daran, neue Besitzer zu finden, die den Tieren ein liebevolles Zuhause bieten können. Dabei sind Beratungsgespräche entscheidend, um sicherzustellen, dass Mensch und Tier wirklich zusammenpassen.

Jeder Tag bringt neue Herausforderungen, doch unser Team gibt sein Bestes, um jedem Tier eine zweite Chance zu ermöglichen. Auch Ihre Unterstützung – sei es durch Spenden, ehrenamtliche Hilfe oder Adoption – macht unsere Arbeit möglich. Gemeinsam können wir viel bewirken!



Heike Stöger
(Geschäftsleitung)



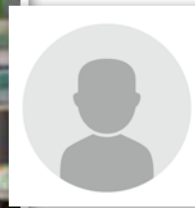
Lara Lankau
(Tierheimleitung)



Jelena Susic
(Tierärztin)



Julia Seidl
(Tiermed. Fachangestellte)



Hans-Jürgen
Tietze
(Tierarzt)



Marion Karl
(Büro)



Chris Rester
(Kleintiere)



Leonie Bauer
(Katzenquarantäne)



Sabrina Feller
(Vermittlung Katzen)



Rebekka Taffelt
(Hunde)



Samantha Schmidt
(Katzenquarantäne
und Vermittlung)



Ida Laimer
(Hunde)



Alexandra Siklodi
(Vermittlung Katzen)



Sarah Holzer
(Auszubildende)



Miriam Reuther
(Auszubildende)



Lidwina Winklbauer
(Auszubildende)



Christian Adam
(Haustechnik)



Manfred Arbinger
(Haustechnik)

Dank an unser Team – ihr seid das Herz des Tierheims

Der Vorstand möchte dem gesamten Tierheim-Team von Herzen „Danke“ sagen. Danke an alle von euch, die Tag für Tag unser Tierheim mit Leben füllen und es zu einem Ort machen, an dem Tiere eine zweite Chance bekommen.

Wir sind tief beeindruckt von eurer Arbeit, von eurer Hingabe, eurer Geduld, eurer unerschütterlichen Tierliebe. Ihr seid diejenigen, die jeden Morgen die Türen öffnen, die Näpfe füllen, Käfige säubern, Medikamente verabreichen und den Tieren ein liebevolles Wort und eine Streicheleinheit schenken. Ihr seid da, wenn ein ängstlicher Hund zum ersten Mal Vertrauen fasst, wenn ein Kätzchen zum Schmusen auf den Schoß klettert oder wenn ein Kaninchen fröhlich durch sein Gehege hoppelt.

Wir wissen aber auch: Nicht jeder Tag ist leicht. Ihr müsst mit schweren Schicksalen umgehen, mit Rückschlägen, mit Tieren, die Schlimmes erlebt haben, und manchmal mit Entscheidungen, die weh tun, die aber im Sinne des Tieres notwendig sind. Für all das braucht es nicht nur Fachwissen, sondern auch Herz, Stärke und Mitgefühl.

Großen Respekt vor eurem Handeln! Es sind diese Momente, die uns zeigen, wie wertvoll eure Arbeit ist: Ein Hund, der nach Monaten voller Angst plötzlich Vertrauen fasst. Eine Katze, die nach langer Krankheit wieder gesund wird. Ein Kaninchen, das endlich ein liebevolles Zuhause findet – und ihr wart der erste Schritt auf diesem Weg.

Wir möchten euch sagen: Wir sehen euren Einsatz, eure Tränen, euer Lachen, eure Freude, eure Sorgen. Wir wissen, was ihr täglich leistet. Und wir schätzen jeden einzelnen von euch. Ohne euch gäbe es dieses Tierheim nicht so, wie es ist: Ein Ort der Hoffnung, der Fürsorge und des Neubeginns.

Ihr seid das Herz unseres Tierheims. Danke, dass ihr da seid.

Die Vorstandschaft – mit Anerkennung
und Respekt für unser Pflegeteam

Die 10 häufigsten Mythen über Tierheimtiere

Rund um Tierheimtiere gibt es viele Missverständnisse und Vorurteile. Doch die Realität sieht oft ganz anders aus. Hier räumen wir mit den 10 häufigsten Mythen auf:

- 1. „Alle Tierheimtiere haben Verhaltensprobleme.“**
Nicht wahr! Viele Tiere kommen ins Tierheim, weil sich die Lebensumstände ihrer Besitzer geändert haben – z. B. Umzug, Allergien oder finanzielle Probleme. Oft sind es liebevolle, gut erzogene Tiere, die einfach Pech hatten.
- 2. „Man bekommt nur alte Tiere im Tierheim.“**
Falsch! Tierheime haben Tiere aller Altersgruppen – vom quirlig verspielten Welpen bzw. Kitten, das mit der Flasche aufgezogen wird, bis zum gesetzten Senior. Auch junge Tiere, die unüberlegt angeschafft wurden, werden oft im Tierheim abgegeben.
- 3. „Tierheimtiere sind schwer vermittelbar.“**
Im Gegenteil! Viele Tiere warten nur auf die richtige Familie. Mit ein wenig Geduld und Liebe passen sich die meisten Tiere schnell an ihr neues Zuhause an. Und auch für die etwas schwierigeren Fälle finden wir die richtige Familie – hier brauchen wir manchmal nur etwas mehr Geduld.
- 4. „Ich bekomme keine Infos über das Tier.“**
Tierheime kennen ihre Schützlinge gut! Die Tierpfleger beraten ausführlich über das Wesen, die Vorgeschichte und die Bedürfnisse der Tiere, damit das neue Zuhause passt.
- 5. „Im Tierheim gibt es nur Mischlinge.“**
Auch das stimmt nicht! Viele Tierheime haben Rassehunde und -katzen, da auch Rassetiere abgegeben oder gefunden werden.
- 6. „Tierheimtiere sind krank.“**
Tierheimtiere werden tierärztlich betreut und grundsätzlich geimpft und gechippt vermittelt. Katzen werden – wenn sie alt genug sind – nur kastriert vermittelt. Die Tiere sind in der Regel gesund oder bereits auf dem Weg der Besserung, wenn sie ein neues Zuhause suchen. Natürlich gibt es aber auch bei uns keine Garantie für die ewige Gesundheit eines Lebewesens. Und bei Tieren mit angeborenen, chronischen oder anderweitig entstandenen Krankheiten informieren wir ausführlich und stehen Interessenten mit Rat und Tat zur Seite.
- 7. „Tierheimtiere können sich nicht mehr anpassen.“**
Das Gegenteil ist der Fall: Viele Tiere sind unglaublich anpassungsfähig und dankbar für ein neues Zuhause. Sie blühen auf, wenn sie Liebe und Sicherheit bekommen.

8. „Ein Tier aus dem Tierheim ist ein Risiko.“

Unsere Tierpfleger helfen, das richtige Tier für die jeweilige Lebenssituation zu finden. Mit dieser Unterstützung ist die Vermittlung meist sehr erfolgreich – und oft weniger riskant, als ein Tier aus unklaren Quellen zu holen.

9. „Im Tierheim gibt es nur Hunde und Katzen.“

In unserem Tierheim gibt es natürlich auch Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen, Vögel oder manchmal sogar Exoten wie Schildkröten. Es lohnt sich, vorbeizuschauen!

10. „Ein Tier aus dem Tierheim ist keine gute Wahl.“

Die Wahrheit: Ein Tier aus dem Tierheim zu adoptieren ist eine wunderbare Entscheidung! Es bedeutet, einem Tier eine zweite Chance zu geben – und dafür bekommt man oft grenzenlose Liebe und Dankbarkeit zurück.

Zum Schluss noch ein wichtiges Anliegen:

Nachdem wir nun mit den häufigsten Mythen über Tierheimtiere aufgeräumt haben, möchten wir auch ein weiteres Vorurteil aus dem Weg räumen: dass ältere Menschen keine Tiere aus dem Tierheim bekommen. Das stimmt so nicht.

Wir schauen uns jedes Tier ganz genau an – und einige von ihnen wünschen sich ein ruhiges, gemütliches Zuhause, ohne viel Trubel und Action. Oft sind auch die Tiere selbst schon etwas älter und suchen genau solche Menschen. Wenn der passende Mensch kommt – ganz gleich in welchem Alter – und alles gut zusammenpasst, dann vermitteln wir auch sehr gerne. Denn für ein liebevolles Zuhause gibt es keine fixe Altersgrenze.

Haben Sie noch Zweifel? Rufen Sie uns an und machen Sie einen Termin aus. Lernen Sie unsere Tiere kennen und lassen Sie sich beraten, welcher Vierbeiner am besten zu Ihnen passt.



Fotos: iStockphoto.com / Tierheim / Privat

Hilfe, die bewegt: Sachspenden und ehrenamtliche Hilfe im Tierheim

In unserem Tierheim erleben wir täglich, wie wertvoll Unterstützung in Form von Sachspenden und ehrenamtlicher Hilfe ist. Jede Geste zählt – ob eine Futterspende, nützliche Ausrüstung oder tatkräftige Unterstützung vor Ort. Hier stellen wir einige Hilfsaktionen und die Menschen dahinter vor, die das Leben unserer Tiere bereichern. Vielen Dank dafür!

Zwei starke Männer folgen unserem Facebook-Aufruf

Wieder einmal bekam das Tierheim schnelle Unterstützung nach einem Facebook-Aufruf: Wir benötigten Hilfe beim Transport einer Couch. Innerhalb kürzester Zeit meldeten sich Johann und Richard bei uns, die ohne zu zögern einsprangen und den Transport für uns übernahmen.

Wir bedanken uns herzlich bei Richard und Johann für ihren spontanen Einsatz und ihre tatkräftige Unterstützung. Solche hilfsbereiten Menschen sind eine wertvolle Stütze für unser Tierheim!

Straubinger Sträckelfeen zaubern Decken für tierische Lieblinge

Mit viel Liebe und Kreativität haben die fleißigen Sträckelfeen (Wortspiel aus Stricken und Häkeln) farbenfrohe und kuschelige Decken für unsere tierischen Freunde gefertigt. Jede Decke ist ein Unikat und sorgt für Wärme und Geborgenheit in den Schlafplätzen unserer Tiere.

Unsere Fellnasen freuen sich sichtlich über die weichen Geschenke – und wir sagen von Herzen: Danke an alle, die an dieser wunderbaren Aktion beteiligt waren! Tatsächlich haben uns die Sträckelfeen schon öfter besucht und immer tolle Decken mitgebracht. Danke für eure Treue!

Kreative Schlüsselanhänger für den guten Zweck

Tobi hat uns mit einer großartigen Idee überrascht: Er hat originelle Schlüsselanhänger gebastelt – und das mit einer gehörigen Portion Humor und Kreativität! Mit witzigen Aufschriften wie *Dosenöffner*, *Stallknecht* oder *Dog Mom* zaubern die Anhänger jedem ein Lächeln ins Gesicht.

Das Beste daran? Wir dürfen diese charmanten Schlüsselanhänger auf unseren Flohmärkten und Veranstaltungen verkaufen. Der gesamte Erlös fließt direkt in die Versorgung und Unterstützung unserer vierbeinigen Bewohner. Ein riesiges Dankeschön an Tobi für diese wunderbare Aktion!

Dank Sascha: Knallpinke Schubkarre und frisches Futter für unsere Kleintiere

Wir freuen uns riesig! Sascha ist unserem Spendenauftrag auf Facebook gefolgt und hat uns eine Schubkarre geschenkt – und was für eine: knallpink und einfach nicht zu übersehen! Jetzt können wir wieder richtig anpacken und unsere Arbeiten auf dem Gelände erleichtern sich enorm.



Doch damit nicht genug: Sascha hat uns zusätzlich eine große Kiste voller frischer Salate für unsere Kleintiere mitgebracht. Unsere tierischen Bewohner werden es ihm danken!

Ein herzliches Dankeschön an Sascha für diese großartige Unterstützung! Es ist toll zu sehen, was gemeinsam erreicht werden kann.

Tatkräftige Unterstützung im Lager – Danke an Nina, Nicole und Yvonne!

An einem sonnigen und warmen Samstag durften wir uns über großartige Hilfe freuen: Nina, Nicole und Yvonne sind unserem Facebook-Aufruf gefolgt und haben uns spontan ihre Zeit geschenkt, um unser Lager auf Vordermann zu bringen.

Mit viel Elan wurden Handtücher gefaltet, Bettwäsche einsortiert, Futter verstaut und vieles mehr erledigt – alles, was im Tierheimalltag sonst oft zu kurz kommt. Dank ihres Einsatzes herrscht nun wieder Ordnung und Übersicht in unseren Lagerräumen.

Ein herzliches Dankeschön für die schnelle und tatkräftige Unterstützung – ihr wart eine große Hilfe!

Donauflohmmarkt e.V. Vilshofen: Spende für einen neuen Geschirrspüler

Eine tolle Unterstützung für unseren Alltag: Der Donauflohmmarkt e.V. Vilshofen hat uns 460 Euro für einen dringend benötigten Geschirrspüler gespendet!

Bei der Übergabe waren Renate Berger (2. Vorstand, im Foto rechts) und Maria Brunner (Flohmärkteleitung, im Foto links) anwesend. Beide engagieren sich ehrenamtlich – der gesamte Erlös des Vereins wird regelmäßig für wohltätige Zwecke gespendet.

Wir freuen uns besonders, da der Donauflohmmarkt e.V. Vilshofen unser Tierheim bereits mehrfach unterstützt hat. Herzlichen Dank für diese wertvolle Hilfe!

Katzen im neuen Zuhause



Oma Morle als Münchner Kindl

Meine Reise nach München in mein neues Zuhause hab ich gut überstanden bzw. total verschlafen. Denn bei offener Transportbox-Tür und der beruhigenden Hand meiner neuen Mami schlief ich die meiste Zeit der fast zweistündigen Fahrt.

In München hab ich dann zuerst einmal die Wohnung erkundet: „Basst scho“, würde ich sagen. Mami und Papi zeigten mir dann, wo mein Klo und meine Futterschüsseln sind. Zum Glück waren die Schüsseln schon voll, denn Reisen macht bekanntlich hungrig. Ich bekam sogar leckere Katzenmilch zum Schlabbern.

Auf dem Ehebett war eine rote Decke, die war nur für mich. Ich hab die ganze Nacht bei meiner Mama im Bett geschlafen. Außerdem hat meine neue Familie recht schnell gemerkt, dass ich ihnen überall hin folge. Und sie freuen sich darüber...

Ich glaube, mir gefällt es ganz gut in München hier, obwohl ich mich noch an den neuen Dialekt gewöhnen muss.

Miau und danke, dass ihr euch so toll um mich gekümmert habt.

Oma Morle (15 Jahre alt)

Mimi ist angekommen

Halli Hallo, Mimi hier. Ich wollt euch mal wieder liebe Grüße schicken. Mir geht's prächtig. Hatte im Oktober noch die Impfung und der Tierarzt meinte, meine Augen sind schon viel besser geworden. Nur noch ab und zu müssen meine Augen sauber gemacht werden. Zugegeben, davon bin ich nicht so begeistert. Aber am Dienstag hab ich nochmal einen Kontrolltermin, dann sollte es nun aber endlich gut sein.

Was soll ich sonst noch erzählen? Bei dem trüben Wetter mach ich's mir immer recht gemütlich. Und immer wieder finde ich ein neues Fleckchen, wo es sich gut schlafen lässt. Das Essen schmeckt herrlich, deshalb hab ich mittlerweile schon etwas an Gewicht zugelegt. Aber im Frühjahr trainier ich mir das wieder runter.

Ich wünsche euch eine schöne Adventszeit. (Die Deko von meinem Frauchen hab ich schon umdekoriert, hat mir nicht so gefallen)

Liebe Grüße und Küsschen an alle

Mimi



Lola im neuen Zuhause

Die Autofahrt war ruhig, sie hat überhaupt nicht gemeckert. In der Wohnung angekommen, hab ich den Transportkorb ins Wohnzimmer gestellt und unseren Kater daran schnuppern lassen. Dann habe ich die Tür aufgemacht und Lola hat sich rausgetraut. Sie hat sich die halbe Wohnung angeschaut, um nach der ersten Besichtigung dann unterm Sofa zu verschwinden.

Da war sie dann die meiste Zeit, kam aber ab und an wieder heraus, hat auch ordentlich gefressen und hat sich nachts dann tatsächlich bis ins Schlafzimmer vorgewagt. Dort hat sie dann auf einer Katzenhöhle oben drauf geschlafen, Luftlinie ca. einen Meter von mir und unserem Kater weg.

Dann in der Früh, als mein Mann zur Arbeit fahren wollte, stand sie plötzlich im Flur und hat lauthals gemeckert. Unglaublich, aber sie wollte eine Runde kampfschmusen. Sie hat alle Türstöcke angeschmust, hat sich kraulen lassen am Hals, hinter den Ohren, am ganzen Rücken, die Brust, quasi volles Programm... um dann allerdings wieder unter dem Sofa zu verschwinden.

Dort habe ich ihr ein Deckchen hingelegt, da hat sie es gemütlich und beobachtet uns. Der Kater ist friedlich, er will sie anschauen und beschnuppern, das gefällt ihr allerdings noch nicht so gut und sie faucht, aber ich denke wir sind auf einem guten Weg.

Einige Wochen später bekamen wir dann noch diese Nachricht:

Liebes Tierheim-Team,

Lola wünscht Euch allen ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Sie hat sich gut eingelebt und Kater Zeus gewöhnt sich auch langsam an ihre Schmuseatacken :-)

Fotos: Tierheim / Privat

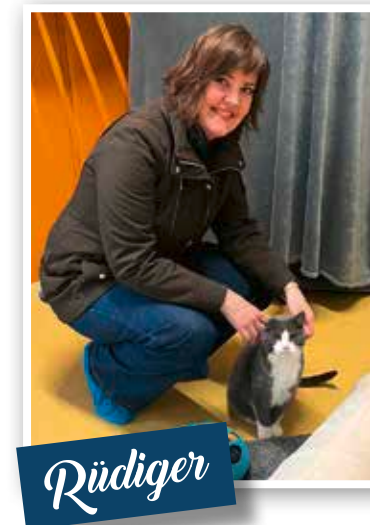
Fotos: Tierheim / Privat

Nando – vom Sorgenkind zum Glückspilz

Kater Nando hatte keinen leichten Start ins Leben. Aus einer Sicherstellung zu uns gekommen, zeigte er sich zunächst als ruhiger, aber sehr ängstlicher Kater. Die ungewohnte Umgebung und der Tierheimstress machten ihm schwer zu schaffen. Mit der Zeit zog er sich immer weiter zurück und hörte schließlich sogar auf zu fressen. Für uns war klar: Nando brauchte dringend ein Zuhause, in dem er Zeit und Liebe bekam, um wieder Vertrauen zu fassen.

Das Schicksal meinte es gut mit ihm, denn schon bald fand sich ein wunderbares Ehepaar, das ihm eine zweite Chance schenkte. Sie nahmen Nando mit nach Hause, gaben ihm den Raum, den er brauchte und überschütteten ihn mit Geduld und Zuneigung. Heute geht es Nando blendend – er ist aufgeblüht und genießt sein neues Leben in vollen Zügen.

Doch Nandos Geschichte endet nicht hier: Seine Familie denkt noch immer an die Katzen, die im Tierheim auf ihr Glück warten und überrascht uns immer wieder mit großzügigen Spenden. Nandos Happy End erinnert uns daran, wie viel ein liebevolles Zuhause für ein Tier bewirken kann.



Unser Kampfschmuser Rüdiger

Kater Rüdiger ist ein echtes Kämpferherz. Mit stolzen 18 Jahren hat er schon viel erlebt, doch sein Weg war oft alles andere als leicht. Lange lebte er in nicht artgerechter Haltung, was seine Spuren hinterließ – sowohl körperlich als auch seelisch. Doch trotz allem hat Rüdiger nie den Mut verloren.

Im Tierheim zeigte er uns, was für ein liebenswerter und tapferer Charakter in ihm steckt. Viele suchten nach einem jüngeren, fitteren Tier, doch Rüdiger wartete geduldig – bis eines Tages Bettina kam. Für uns war sie wie die Nadel im Heuhaufen, die Rüdiger so dringend brauchte.

Bettina, eine erfahrene Katzenfreundin, sah in ihm nicht nur sein Alter oder die Spuren seines Lebens, sondern den charmanten Seniorekater, der er ist. Mit viel Vorfreude und Liebe nimmt sie ihn nun bei sich auf und ist überzeugt: Gemeinsam haben sie noch einige wunderschöne Jahre vor sich.

Rüdiger hat endlich das Zuhause gefunden, das er verdient – und Bettina hat einen treuen Begleiter, der ihr Herz jeden Tag aufs Neue wärmen wird. Ein Happy End, das uns zeigt, dass Liebe und Geduld manchmal genau das Richtige sind, um eine verletzte Seele wieder zum Schnurren zu bringen.

Eine zweite Chance für die Schüchternen: Xaver, Sonja, Harry und Kimi

Scheue Katzen haben es im Tierheim besonders schwer. Sie sehnen sich nach ihrer Freiheit, fürchten sich vor dem Menschen und warten oft sehr lange auf jemanden, der sie so akzeptiert, wie sie sind. Doch genau solche Katzen haben im Bayerischen Wald nun ein kleines Paradies gefunden – dank Katzenfreundin Kerstin.

Auf ihrem idyllischen Hof hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, scheuen Samtpfoten eine Chance zu geben. Xaver war der erste. Ein Kater, der nicht nur scheu war, sondern auch verteidigend nach vorne ging, wenn er sich bedrängt fühlte. Doch Kerstin ließ sich davon nicht abschrecken. Mit viel Geduld und Ruhe schaffte sie es, Xaver erste Fortschritte zu entlocken: Mittlerweile darf sie sich ihm vorsichtig nähern, ohne dass er flieht.

Aber bei Xaver blieb es nicht. Kerstin öffnete ihr Herz und ihren Hof für drei weitere scheue Katzen – Sonja, Harry und Kimi. Nun dürfen die vier in einem sicheren Umfeld leben, mit viel Raum für Rückzug und die Möglichkeit, in ihrem eigenen Tempo Vertrauen zu fassen.

Für uns ist das eine wunderbare Nachricht, denn scheue Katzen haben oft das Nachsehen. Doch hier zeigt sich: Mit Geduld, Liebe und einem passenden Zuhause können auch sie ihr Glück finden – und vielleicht eines Tages sogar zutraulich werden. Wir sind voller Freude und dankbar, dass Kerstin diesen besonderen Katzen ein Zuhause schenkt.



Unsere Katzenstreichler

– die leisen Helden für unsere Samtpfoten

Liebe Katzenstreichler,

im Namen des gesamten Plattlinger Tierheim-Teams und unserer vielen schnurrenden Mitbewohner möchten wir euch von ganzem Herzen danken. Eure Arbeit mag leise und unscheinbar wirken, doch für unsere Katzen ist sie von unschätzbarem Wert. Durch eure einfühlsame Art, Geduld und Zuwendung helfst ihr den scheuen Katzen, nach und nach Vertrauen zu fassen und das Leben in menschlicher Nähe zu genießen.

Es ist keine leichte Aufgabe, einer Katze in kleinen Schritten den Weg zur Zutraulichkeit zu zeigen. Ihr nehmt euch die Zeit, den Tieren „zuzuhören“ und ihre Grenzen zu respektieren und schafft so eine Umgebung, in der auch die schüchternsten Katzen lernen, dass eine streichelnde Hand keine Bedrohung, sondern ein Geschenk ist. Für viele unserer scheuen Samtpfoten seid ihr die erste Brücke, die sie zum Menschen bauen dürfen. Damit bereitet ihr ihnen den Weg zu einer glücklicheren Zukunft.



Auch für unsere bereits zutraulichen Katzen seid ihr unverzichtbar. Eure Zuwendung und das regelmäßige Kuscheln geben ihnen ein Gefühl von Geborgenheit und Liebe, das sie oft schmerzlich vermissen. Jede Minute, die ihr mit ihnen verbringt, schenkt

ihnen Freude und trägt dazu bei, dass sie sich in ihrer Zeit im Tierheim bei uns wohl und sicher fühlen.

Ihr seid die stillen Begleiter unserer Katzen, die mit unendlicher Geduld, Wärme und Hingabe das Leben im Tierheim bereichern. Dank euch wird das Tierheim zu einem freundlicheren, wärmeren Ort. Wir wissen, wie viel Zeit und Herzblut ihr in eure Aufgabe steckt.

Für all das möchten wir euch aus tiefstem Herzen danken. Ihr seid die besonderen Freunde unserer Katzen, ohne die ihr Leben im Tierheim nur halb so schön wäre!

Vielen Dank für eure Liebe und euren Einsatz – ihr macht einen echten Unterschied!



Helfen Sie als ehrenamtlicher Katzenstreichler im Tierheim!

Wir suchen immer tierliebe Menschen, die Freude daran haben, unseren Katzen ihre Zeit und etwas Zuwendung zu schenken. Als Katzenstreichler helfen Sie schüchternen Katzen, Vertrauen zu fassen. Oder verbringen Sie eine schöne Kuschelzeit mit den bereits zutraulichen Samtpfoten! Ihr Einsatz macht das Leben unserer Katzen im Tierheim deutlich lebenswerter. Wenn Sie Interesse haben, uns ehrenamtlich zu unterstützen, freuen wir uns über Ihren Anruf! Melden Sie sich gerne telefonisch bei uns, um mehr zu erfahren und Teil unseres Teams zu werden.

Gedanken einer scheuen Katze

Ich bin leider nicht das, was du als „normale“ Katze bezeichnen würdest. Ich bin das, was du „scheu“ nennst.

Komme ich deshalb nicht für dich in Frage? Wünschst du dir eine anhängliche, verschmuste Katze, die dir auf den Schoß springt? Damit kann ich leider nicht dienen. Zumindest noch nicht...

Mit mir brauchst du unglaublich viel Geduld. Ich werde Wochen brauchen, wenn nicht sogar Monate, bis ich mich dir nähere. Es wird ein Kraftakt für mich, dir zu vertrauen.

Meine Seele weint und mein Herz blutet. Auch ich wünsche mir von Herzen eine Familie und ein sicheres Zuhause. Aber ich habe so große Angst. Angst vor deiner Größe, Angst vor deinen Lauten, Angst vor deinen Bewegungen.

Arbeite mit mir! Setz dich zu mir, sprich mit mir oder lese mir vor. Aber starre mich nicht an. Zeig mir, dass du nicht gefährlich bist. Widme mir jede deiner freien Minuten.

Und irgendwann, in ferner Zukunft, öffne ich mich dir. Ich bin dann der treueste Gefährte, den du dir vorstellen kannst. Du wirst meine Dankbarkeit immer spüren und darfst dann stolz auf deine Leistung sein.

Wage den Schritt und geh mit mir den weiten Weg von einer „scheuen“ zu einer „normalen“ Katze.



Fotos: Tierheim

Fotos: Tierheim

Warum wir Katzenbabys niemals einzeln vermitteln

Das Tierheim Plattling sucht und findet für durchschnittlich 300 Katzenbabys pro Jahr ein neues, liebevolles Zuhause. Oft erhalten wir Anrufe von Interessenten, die gerne eines der vielen Katzenbabys auf unserer Homepage adoptieren möchten. Wir weisen dann grundsätzlich darauf hin, dass wir Katzenkinder niemals alleine, sondern nur mindestens zu zweit vermitteln. In seltenen Fällen trifft unsere Vorgehensweise auf Unverständnis. Deshalb möchten wir ein Bewusstsein dafür schaffen, warum es so wichtig ist, dass ein Katzenbaby nicht alleine aufwachsen muss.

Katzenbabys sind kleine Energiebündel, die nicht nur viel Aufmerksamkeit und Zuwendung brauchen, sondern auch Sozialkontakte zu anderen Katzen. Aus diesem Grund vermitteln wir unsere Katzenbabys grundsätzlich nur zu zweit oder zu einer bereits vorhandenen, ähnlich alten Katze.

Soziales Lernen und Entwicklung

In den ersten Lebensmonaten lernen Katzenbabys wichtige Verhaltensweisen und Sozialkompetenzen, die sie nur im Zusammenspiel mit Artgenossen entwickeln können. Sie üben gemeinsam das Jagen, Spielen und das richtige Sozialverhalten. Ohne einen Spielgefährten kann es ihnen an dieser wichtigen sozialen Entwicklung fehlen, was später zu Verhaltensproblemen führen kann.

Gemeinsame Beschäftigung und weniger Langeweile

Katzenbabys sind voller Energie und brauchen einen Spielpartner, der ihr Tempo mitmachen kann. Zu zweit können sie sich besser austoben, was sie glücklicher und ausgeglichener macht. Ein einsames Kätzchen wird hingegen schnell gelangweilt und unausgelastet, was zu Unarten wie Kratzen oder übermäßigem Miauen führen kann.

Vermeidung von Verhaltensproblemen

Katzen, die als Babys allein aufwachsen, entwickeln oft Verhaltensprobleme wie Aggression oder übermäßige Anhänglichkeit gegenüber Menschen. Ein Katzegefährte sorgt dafür, dass sie einen natürlichen sozialen Austausch haben und die richtigen Verhaltensmuster lernen. So entwickeln sie ein gesundes und ausgeglichenes Wesen.

Lebenslange Gesellschaft und Freundschaft

Katzen, die gemeinsam aufwachsen, bauen oft eine starke Bindung zueinander auf, die ihnen ihr Leben lang Halt und Gesellschaft gibt. Ein Katzenbaby mit einem Spielgefährten hat jemanden, der ihm Geborgenheit und Sicherheit gibt – und das auch dann, wenn seine Menschen einmal nicht zu Hause sind.

Für das Wohl der Katzenbabys ist es also entscheidend, dass sie nicht allein aufwachsen. Deshalb vermitteln wir unsere Kleinen nur im Doppelpack oder zu einer bereits vorhandenen, gleichaltrigen Katze, damit sie von Anfang an glücklich und gesund groß werden können.

Aus der Sicht eines Katzenbabys

Hier sind einige wichtige Gründe, warum es für uns Katzenkinder so viel schöner ist, einen gleichaltrigen Freund an unserer Seite zu haben:

- Kein Mensch kann einen echten Katzenfreund ersetzen.
- Mit einem Freund hat man jemanden, der einem die Ohren gründlich putzen kann.
- Mein Katzenkumpel versteht die Katzensprache, der Mensch nicht.
- Niemand spielt so lustig wie ein Artgenosse!
- Menschen verstehen und schätzen das „Zehen-Beiß-Spiel“ nicht, mein Katzenkumpel schon!
- Kuscheln zu zweit ist einfach doppelt so schön.
- Gemeinsam macht das Unfugtreiben gleich viel mehr Spaß.
- Es ist toll, verbotene Dinge auszuprobieren, wenn man nicht alleine ist.
- Wenn man Mist gebaut hat, kann man es auf den anderen schieben.
- Ein guter Freund lässt sich auch mal ein bisschen ärgern.
- Um sich am Kratzbaum zu kabbeln, braucht es einen Katzenkumpel!
- Zusammen am Fenster sitzen ist spannender als alleine.
- In Gesellschaft schmeckt das Futter einfach besser.
- Alleine schläft man kalt, zu zweit bleibt man schön warm.
- Alles ist doppelt so aufregend, wenn man es teilt.
- Ein richtiger Kumpel hält auch mal einen kleinen Stupser aus.
- Ein Mensch kann mich nicht in den Schlaf treteln.
- Manchmal muss man sich ordentlich fetzen – und danach gibt's trotzdem Küsschen.
- Nur zu zweit macht es Spaß, sich in den kleinsten Karton zu quetschen.
- Es gibt nichts Zufriedeneres als gemeinsam nach dem Essen auf dem Sofa einzuschlafen.
- Ohne Kumpel wüsste niemand, dass auch zwei Katzen in ein winziges Körbchen passen.
- Den Hinterkopf richtig putzen? Das kann nur ein zweites Schleckmäulchen!
- Allein essen macht dick – zu zweit teilt man die Kalorien!
- Alleine sonnenbaden ist langweilig.
- Wenn man krank ist, gibt der andere Trost und Wärme.
- Einer muss schließlich mutig sein, und das ist oft leichter zu zweit.



Kastration von Katzen: Vorurteile und Fakten

Jede zehnte Hauskatze in Deutschland ist nicht kastriert. Die Kastration von Katzen ist ein oft diskutiertes Thema und es ranken sich viele Vorurteile und Mythen um diesen Eingriff. Dabei ist die Kastration nicht nur ein medizinischer Routineeingriff, sondern auch eine Maßnahme, die zur Gesundheit und zum Wohlbefinden von Katzen beiträgt. Hier sind die häufigsten Vorurteile zur Kastration und die dazugehörigen Fakten.

Vorurteil 1: „Kastrierte Katzen werden dick und faul.“

Fakt: Es stimmt, dass kastrierte Katzen zu einer Gewichtszunahme neigen können, aber das hängt hauptsächlich von der Ernährung und Bewegung ab. Nach der Kastration verlangsamt sich der Stoffwechsel der Katze, wodurch sie theoretisch weniger Kalorien benötigt. Wenn das Futter entsprechend angepasst wird und die Katze ausreichend Bewegung bekommt, lässt sich eine Gewichtszunahme gut vermeiden. Das „faul“ werden liegt also nicht an der Kastration selbst, sondern oft daran, dass die Fütterung nicht an den veränderten Energiebedarf angepasst wird.

Vorurteil 2: „Kastration verändert die Persönlichkeit der Katze.“

Fakt: Kastration verändert die Persönlichkeit der Katze nicht grundsätzlich, sie beeinflusst aber einige hormonbedingte Verhaltensweisen. Bei unkastrierten Katzen sind häufig territoriales Verhalten, Aggression und das Markieren von Revieren zu beobachten. Durch die Kastration werden diese hormonellen Triebe gemildert. Die Katze wird oft ruhiger und entspannter, da der Drang nach Paarung und Revierverteidigung verschwindet. Dennoch bleibt die individuelle Persönlichkeit der Katze erhalten – eine verspielte Katze bleibt verspielt, eine ruhige Katze bleibt ruhig.

Vorurteil 3: „Kastration ist unnatürlich und schadet der Katze.“

Fakt: Kastration ist zwar ein Eingriff in den natürlichen Fortpflanzungsprozess, schadet der Katze aber nicht. Im Gegenteil: Die Kastration trägt zum allgemeinen Wohlbefinden der Tiere bei. Weibliche Katzen, die nicht kastriert werden, haben ein erhöhtes Risiko für Gebärmutter- und Gesäuge-

tumoren, die lebensgefährlich sein können. Bei männlichen Katzen sinkt das Risiko für Hodenkrebs und Verletzungen durch Revierkämpfe, die bei unkastrierten Katern häufig vorkommen. Eine Kastration schützt also vor ernsthaften Gesundheitsrisiken.

Vorurteil 4: „Eine Katze sollte mindestens einmal Junge bekommen, bevor sie kastriert wird.“

Fakt: Es gibt keinerlei gesundheitliche Vorteile für eine Katze, wenn sie einmal Nachwuchs bekommen hat. Vielmehr empfehlen Tierärzte, Katzen frühzeitig kastrieren zu lassen, um gesundheitliche Probleme zu vermeiden. Früh kastrierte Katzen haben ein geringeres Risiko für hormonbedingte Krankheiten und der Eingriff ist in jungen Jahren oft weniger belastend. Junge Katzen erholen sich in der Regel schneller von der Operation als ältere.

Vorurteil 5: „Kastration ist unnötig, wenn die Katze nur im Haus lebt.“

Fakt: Auch Wohnungskatzen sollten kastriert werden, da unkastrierte Katzen oft stark unter dem Drang zur Fortpflanzung leiden, selbst wenn sie keinen Zugang nach draußen haben. Weibliche Katzen können durch ständige Rolligkeit gestresst sein und männliche Katzen neigen zu aggressivem Verhalten und Harnmarkieren. Die Kastration nimmt diesen Druck weg und sorgt für mehr Ruhe im Leben der Katze.

Vorurteil 6: „Kastration löst das Problem der Straßenkatzenpopulation nicht.“

Fakt: Die Kastration ist eine der effektivsten Maßnahmen zur Eindämmung der Straßenkatzenpopulation. Katzen vermehren sich sehr schnell: Ein einziges Katzenpaar und dessen Nachkommen können in wenigen Jahren Hunderte von Katzen hervorbringen. Durch die Kastration wird die Anzahl ungewollter Katzenbabys verringert, was die Belas-



Fotos: Tierheim

Fotos: Tierheim

tung für Tierheime reduziert und das Leiden von Streunerkatzen verhindert. Der Tierschutzverein Deggendorf bietet deshalb regelmäßig kostenlose Kastrationsaktionen an, um die Zahl der Straßenkatzen nachhaltig zu verringern.

Vorurteil 7: „Kastration ist ein schmerzhafter Eingriff.“

Fakt: Die Kastration ist ein Routineeingriff, der unter Narkose durchgeführt wird. Die Katze verspürt also während der Operation keinen Schmerz. Nach dem Eingriff bekommen die Tiere in der Regel Schmerzmittel, um die Heilungsphase so angenehm wie möglich zu machen. Katzen erholen sich meist schnell und können oft schon am nächsten Tag wieder ihre normalen Aktivitäten aufnehmen. Im Vergleich zu den gesundheitlichen Risiken, die durch das Ausbleiben der Kastration entstehen können, ist der Eingriff und die Heilung relativ unkompliziert und für das langfristige Wohl der Katze sinnvoll.

Die Kastration ist ein wichtiger Schritt für das Wohl und die Gesundheit der Katze. Viele Vorurteile entstehen durch Missverständnisse und Unwissen. In Wirklichkeit schützt die Kastration Katzen vor Krankheiten, verbessert ihr Verhalten und verhindert unkontrollierte Vermehrung – und damit großes Tierleid. Wer seine Katze kastrieren lässt, leistet aktiven Tierschutz.

WERBUNG



Für Sie und Ihre Sicherheit nehme ich mir Zeit.

Individuelle Sicherheit braucht Ruhe für das persönliche Gespräch. Dafür nehmen ich mir gerne Zeit. Von der Beratung bis zur schnellen Schadenhilfe stehe ich Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Ich berate Sie gern.

Hauptvertretung Peter Semank
Westlicher Stadtgraben 13 A · 94469 Deggendorf
Mobil 0170 3240060
info.semank@mecklenburgische.com
peter-semank.mecklenburgische.de

Mecklenburgische
VERSICHERUNGSGRUPPE

In diesem Jahr hat der Tierschutzverein Deggendorf bereits rund 500 Katzen und Kater aus unserem Landkreis kastriert – darunter hauptsächlich herrenlose Streunerkatzen sowie Tiere von Höfen und verlassenen Hofstellen. Jede dieser Kastrationen ist ein bedeutender Beitrag zur Eindämmung der Population freilebender Katzen und zum Schutz unserer heimischen Tierwelt.



WAHLER®

Dienstbekleidung
Corporate Fashion
Work Wear

Gustav Wahler KG

Schwanenkirchner Str. 20 · D-94491 Hengersberg
Tel.: +49(0)9901 209-0 · Fax: +49(0)9901 209-140
welcome@wahlers.com · www.wahlers.com




ABWASSTERTECHNIK
• Josef Fischer •

Ihr Ansprechpartner bei...

- Wartung
- Analyse
- Vertrieb
- Neuanlagen
- Nachrüstungen
- Dichtheitsprüfung
- Zustandsbewertung

Erkerdinger Straße 9 · 94491 Hengersberg ·
Tel. 09901 / 94 95 80 · Df: 0171 / 26 32 478 · mail@kkafischer.de ·
www.derseppfischer.de



WIEDEMANN
FABRIKVERKAUF

Exklusive Sonderposten und Restbestände zu attraktiven Preisen!

Direkt auf dem neuen Wiedemann Firmengelände finden Sie eine große Auswahl an preiswerten Qualitätskerzen in vielen Größen, Formen und Farben, Tauf- und Hochzeitskerzen, Dekoartikel, sowie individuelle Geschenksets - ideal für die Weihnachtszeit. *Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Unsere neue Adresse: Schedlhofstraße 6, 94469 Deggendorf
Tel. 0991 37070 50 -
www.kerzen.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo: 9:00 – 13:00 Uhr
Di - Fr: 9:00 – 17:00 Uhr
Sa: 9:30 – 13:00 Uhr



Scannen und folgen Sie uns!

Modernste Tiermedizin direkt im Tierheim

Neues Behandlungszimmer in Betrieb

Seit Anfang September verfügt das Tierheim Plattling über ein vollständig neu ausgestattetes Tierarztzimmer und erreicht damit erstmals das Niveau einer modernen Tierarztpraxis. Um diesen wichtigen Schritt zu ermöglichen, wurde ein ehemaliges Kleintierzimmer umgebaut und in hochprofessionelle Medizintechnik investiert.

Das neue Behandlungszimmer ist mit einem Röntgengerät, einem Ultraschallgerät, einem Elektro-Chirurgiegerät sowie einem Blutanalyse-Gerät ausgestattet. Diese moderne Technik ermöglicht schnellere Diagnosen und unmittelbare Behandlungen direkt vor Ort – ohne stressige Transportwege und lange Wartezeiten bei externen Tierärzten.

Die beiden Tierärzte des Tierheims, Jelena Susic und Hans-Jürgen Tietze, führen die medizinische Erstuntersuchung aller Neuankömmlinge durch und übernehmen die laufende Betreuung sowie notwendige Behandlungen der Tiere im Tierheim.

Mit diesem Schritt baut das Tierheim seine medizinische Selbstversorgung deutlich aus und setzt ein starkes Zeichen für modernen, effizienten und tiergerechten Tierschutz.



Für Ihr Zuhause:

Ökostrom der Stadtwerke Deggendorf



Regional: Als regionaler Versorger übernehmen wir Verantwortung vor Ort



Nachhaltig: Ökostrom aus 100 % Wasserkraft



Fair: Attraktive Preise und ausgezeichneter Service

Schon gewusst?
Wir versorgen Sie auch außerhalb Deggendorfs!

Mehr Infos finden Sie...

STADTWERKE DEGGENDORF GmbH
Graflinger Straße 36 · 94469 Deggendorf
MAIL: info@stadtwerke-deggendorf.de
WEB: www.stadtwerke-deggendorf.de

Wenn du eine dreckige Katze siehst... Dann ist das eine sehr wichtige Information, warum Katzen so schmutzig aussehen können!

- Katzen können dem Hunger durchschnittlich bis zu einer Woche standhalten, aber dem Durst nicht länger als 2 bis 3 Tage.
- Katzen sind aus Gewohnheit sehr sauber, putzen sich mehrmals täglich! Wenn du also eine Katze siehst, die nicht sauber ist, dann ist sie DEHYDRATIERT!!!! Und das seit vielen Tagen!
- Ihre Speicheldrüsen funktionieren nicht richtig, weil sie Feuchtigkeit benötigen!
- Bitte, wenn du ein scheinbar schmutziges streunendes Kätzchen siehst, verscheuche oder peiniere es NICHT!!! Es hatte schon harte Tage.. In denen es wahrscheinlich schon lange nichts mehr gegessen und getrunken hat!!! Hasst du Katzen (was leider viel zu viele Menschen tun), dann lass sie zumindest in Frieden!
- Für Menschen mit Empathie, Nächstenliebe und Mitgefühl.... Gib ihr Essen und vor allem ein Gefäß mit WASSER!!

Es ist nicht einfach, Durst und Hunger zu haben und kein Wort sagen zu können!

„Einem Wesen in Ungnade zu helfen, ist die Chance, die dir das Leben gibt, ein besserer Mensch zu sein.“

* Mamy Morny

Quelle: auf Facebook gefunden

Tiere - Videos & Beiträge | Wenn Du so eine Katze siehst handle bitte so wie im Post beschrieben | Facebook





Best Friend Tierbestattung

empfindsam - familiär - regional

Klaus & Doris Stoiber
Finkenweg 13, 94447 Plattling

Tel. 0170 / 9670109 oder 0175 / 4172211
E-Mail: info@bestfriend-tierbestattung.de
www.bestfriend-tierbestattung.de



Best Friend Tierbestattung aus Plattling

Gegründet im August 2021 als kleines Familienunternehmen, sind wir in der Region rundum Deggendorf, Bayerischer Wald oder auch im Rottal für Sie unterwegs. Aus Liebe zu Tieren ist es für uns wichtig, diese nach ihrem Ableben würdevoll zu bestatten, egal ob Hund, Katze, Kaninchen oder Pferd.

Der Zeitpunkt, an dem unser Liebling die Augen für immer schließt, ist manchmal absehbar oder tritt plötzlich und völlig unerwartet ein, aber was tun? Rufen Sie uns an, egal ob am Wochenende oder Feiertag, wir sind für Sie da und unterstützen Sie auf dem letzten Weg. Feste Öffnungszeiten gibt es bei uns nicht, denn den Zeitpunkt des Ablebens kann man sich nur schwer aussuchen. Wir sehen die Tiere als Familienmitglieder an, mit denen man sehr viel Zeit verbringt, sogar seinen Alltag danach ausrichtet und sich über die Jahre eine Beziehung zu ihnen aufbaut. Daher sollen sie auch einen würdevollen Abschied erhalten.



Empfindsam, familiär und regional – das sind Klaus und Doris Stoiber von Best Friend Tierbestattung

Tierisch engagiert: Unsere Jugendgruppe „Helfende Pfoten“ stellt sich vor

Einmal im Monat wird es bei uns im Tierheim Plattling besonders lebendig – dann trifft sich unsere Jugendgruppe „Helfende Pfoten“! Jugendliche im Alter von 9 bis 14 Jahren engagieren sich mit Herz und Neugier für den Tierschutz. Neben spannenden Einblicken in die Welt der Tiere stehen auch gemeinsames Lernen, Mithelfen bei Festen und besondere Ausflüge auf dem Programm.

Erlebnisse, die begeistern

Ein besonders stimmungsvolles Erlebnis war die Teilnahme an der **Kinderweihnacht im Altstadtviertel Deggendorf**. Im Vorfeld bastelten die Jugendlichen im Tierheim mit viel Kreativität und Liebe zum Detail wunderschönen Weihnachtsschmuck. Im Altstadtviertel Deggendorf wurde dann gemeinsam ein Weihnachtsbaum geschmückt – mit großem Spaß und sichtbarem Stolz. Das Ergebnis konnte sich sehen lassen: ein Baum, der nicht nur festlich, sondern auch einzigartig war.

Auch das Treffen mit der **Wildvogelhilfe Chippy** im Tierheim Plattling war für unsere Jugendgruppe ein echtes Highlight. Die Tierschützerinnen aus Straßkirchen besuchten uns im Tierheim und vermittelten viel Wissenswertes über Singvögel und Tauben. Die Jugendlichen erfuhren, wie verletzte oder verwaiste Wildvögel gepflegt und auf die Auswilderung vorbereitet werden. Besonders berührend war die Möglichkeit, eine zutrauliche Taube zu streicheln – ein Moment, das viele nachhaltig beeindruckt hat.

Ein weiteres spannendes Erlebnis war der Besuch bei **Turtles Online** in Fischersdorf. Die erfahrenen Schildkrötenhalter und -züchter gewährten der Gruppe einen faszinierenden Einblick in die artgerechte Haltung und Aufzucht von Landschildkröten. Die Jugendlichen durften die Tiere aus nächster Nähe beobachten, erfuhren viele interessante Details – und konnten die gepanzerten Reptilien sogar vorsichtig anfassen und hochheben.



Unsere Jugendgruppe zeigt, wie wichtig junge Stimmen im Tierschutz sind. Wer ebenfalls Interesse hat, bei unserer Jugendgruppe mitzumachen, kann sich telefonisch oder per E-Mail direkt im Tierheim melden. Wir freuen uns über jedes neue Gesicht!

Wildvogelhilfe Chippy – Erste Hilfe für gefiederte Notfälle

Die Wildvogelhilfe Chippy aus Salching (bei Straubing) kümmert sich ehrenamtlich um verletzte oder verwaiste Wildvögel – vom Nestling bis zur ausgewachsenen Taube. Sie pflegen die Tiere liebevoll gesund und bereiten sie auf die Rückkehr in die Freiheit vor. Mit großer Sachkenntnis und Engagement leisten sie einen wertvollen Beitrag zum Artenschutz.

Mehr Infos zur Arbeit, zur Aufnahme von Fundtieren und zur Unterstützung finden Sie hier: www.wildvogelhilfe-chippy.de

Turtles Online – Schildkrötenwissen aus erster Hand

Turtles Online in Deggendorf widmet sich seit vielen Jahren der verantwortungsvollen Haltung und Zucht von Landschildkröten. Neben individueller Beratung engagieren sich die Betreiber auch für den Austausch mit Tierfreunden und die Aufklärung über artgerechte Pflege. Unsere Jugendgruppe durfte vor Ort unterschiedliche Arten kennenlernen und spannende Einblicke gewinnen.

www.turtles-online.de



Kater Leopold wieder daheim – ein kleines Wunder nach elf Wochen

Ein echtes Happy End durften wir im Tierheim Plattling kürzlich miterleben: Der rot-weiße Kater Leopold ist nach sage und schreibe elf Wochen endlich wieder zu Hause bei seiner Familie!

Die Geschichte beginnt in Wallerfing: Ein aufmerksames Ehepaar entdeckte den zutraulichen, aber stark abgemagerten Kater, der plötzlich in ihrem Garten auftauchte. Zehn bis zwölf Tage lang kümmerten sie sich liebevoll um das Tier – versorgten ihn mit Futter und Zuwendung. Doch da er offenbar kein Streuner war, sondern nach einem Zuhause aussah, entschieden sie sich nach Rücksprache mit ihrer Tochter dazu, ihn ins Tierheim Plattling zu bringen.

Dort angekommen, wurde Leopold sofort wie jede Fundkatze auf einen Mikrochip geprüft – und tatsächlich: Treffer! Der Chip war registriert, und ein Anruf bei TASSO brachte schnell Klarheit. Der gefundene Kater war kein Unbekannter, sondern tatsächlich Leopold aus Plattling, der bereits Anfang März über eine private Vermittlung ein neues Zuhause gefunden hatte. Doch nur eine Woche nach seinem Umzug war er entlaufen – und seitdem wie vom Erdboden verschluckt.

Umso größer war die Freude, als wir seine Besitzer kontaktieren konnten. Sie konnten es kaum glauben und durften endlich ihren Leopold wieder in die Arme schließen.

Diese Geschichte zeigt einmal mehr, wie wichtig das Chippen und Registrieren von Haustieren ist. Ohne Leopolds Mikrochip wäre dieses Happy End wohl nie möglich gewesen.



links: Leonie Bauer, Tierpflegerin im Tierheim; rechts: Fr. Vaitl, Besitzerin von Leopold

Jährlich verschwinden tausende Haustiere spurlos. Lass deine Katze bitte mit einem Chip kennzeichnen und registrieren. Nur so kann sie eindeutig identifiziert werden, wenn sie von anderen gefunden wird und zu dir nach Hause zurückkehrt. Jetzt informieren – bei unserem Haustierregister FINDEFIX!



Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.

Mehr Informationen auf
www.findefix.com

Registrieren
Sie Ihr Tier bei
FINDEFIX!


FINDEFIX
Das Haustierregister
des Deutschen Tierschutzbundes

Kostenlose Chipaktionen im Tierheim: 51 Katzen gechippt und registriert

Auch im vergangenen Jahr fanden wieder unsere beliebten kostenlosen Chipaktionen im Tierheim statt: am 07. März und am 20. Juni 2025.

Wie jedes Jahr hatten Katzenbesitzer die Möglichkeit, ihre Samtpfoten chippen und direkt registrieren zu lassen. Die Aktionen waren wieder ein voller Erfolg: Im März wurden 36 Katzen gechippt und im Juni durften sich 15 Katzen über eine Kennzeichnung und Registrierung freuen!

Das Chippen und Registrieren ist von enormer Bedeutung, denn es hilft dabei, Fundtiere schnell und sicher ihren Besitzern zurückzubringen. Gerade freilaufende Katzen können sich verlaufen oder versehentlich mitgenommen werden. Ein registrierter Chip sorgt dafür, dass das Tier eindeutig zugeordnet werden kann. Auch im Falle eines Unfalls ist ein Chip oft der entscheidende Hinweis auf den Besitzer.

Obwohl die Aktionen kostenlos waren, zeigten sich die Besucher äußerst großzügig: Dank zahlreicher Spenden konnte das Tierheim wertvolle Unterstützung für seine tägliche Arbeit erhalten. Das Tierheim-Team bedankt sich herzlich bei allen Spendern und hofft, auch in Zukunft viele Tierbesitzer für das Chippen und Registrieren sensibilisieren zu können!

Warum ist das Chippen so wichtig?

- Verlorene oder entlaufene Katzen können schneller nach Hause zurückkehren.
- Ein Chip dient als eindeutiger Identitätsnachweis und kann im Notfall Leben retten.
- Katzen mit Chip sind nur kurz im Tierheim, da ihre Besitzer ausfindig gemacht werden können.

Das Tierheim organisiert regelmäßig Chipaktionen und freut sich darauf, auch in Zukunft vielen Tieren und ihren Besitzern zu helfen.



WERBUNG



Heizgas
Flaschengas
Industriegas
Lebensmittelgas
Schankgas

**Gößwein
Gas**

Gößwein-Gas GmbH | Blaimberger Str. 14 b | D-94486 Osterhofen
+49 (0) 9932 / 40 00-0 | info@goesswein-gas.de | goesswein-gas.de

Ruh GmbH

Anlagemontage
Kunststoffverarbeitung

Lindenallee 8 · 94505 Egg/Bernried
Telefon 0 99 05 / 482

Fröhliches Osterfest im Tierheim

Am Samstag, den 12. April 2025, feierten wir bei strahlendem Frühlingswetter unser Osterfest im Tierheim – und durften uns über zahlreiche große und kleine Besucher freuen! Zwischen 13:00 und 17:00 Uhr herrschte auf unserem Gelände buntes Treiben, fröhliches Lachen und ausgelassene Osterstimmung.

Clown Joachim begeisterte mit seinen kreativen Luftballonfiguren, die für viele leuchtende Kinderaugen sorgten. Beim Osternestersuchen und Basteln von Ostereiern konnten die kleinen Gäste ihrer Kreativität freien Lauf lassen – mit viel Farbe, Glitzer und guter Laune.

Auch für Erwachsene gab es einiges zu entdecken: Unser Flohmarkt lud zum Stöbern ein und an unserem Verkaufsstand fanden die Besucher schöne und praktische Dinge für ihre vierbeinigen Freunde, zum Verschenken oder für sich selbst. Besonders beliebt waren auch unsere handgemachten Produkte, die mit viel Liebe von unseren ehrenamtlichen Helfern gestaltet wurden.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Vegane Currywurst mit knusprigen Pommes, frisches Kräuterbutterbaguette (natürlich ebenfalls vegan) und eine große Auswahl an Kuchen machten unser Fest auch kulinarisch zu einem Highlight. Kaffee und erfrischende Getränke rundeten das Angebot ab.

Ein besonderes Highlight waren die stündlichen Führungen durch unseren Hundebereich. Zu jeder vollen Stunde führten unsere Mitarbeiter interessierte Besucher zu unseren Hunden und stellten sie vor. Die Führungen waren ein voller Erfolg – zwei unserer Hunde haben dabei sogar Interessenten gefunden und durften schon bald in ihre neuen Familien ziehen.

Mit einem eigenen Infostand war auch die Best Friend Tierbestattung vertreten. Die Mitarbeiter standen den Besuchern für Fragen rund um das Thema Tierbestattung zur Verfügung und zeigten mit ihrer einfühlsamen Art, wie wichtig ein würdevoller Abschied von geliebten Tieren ist.

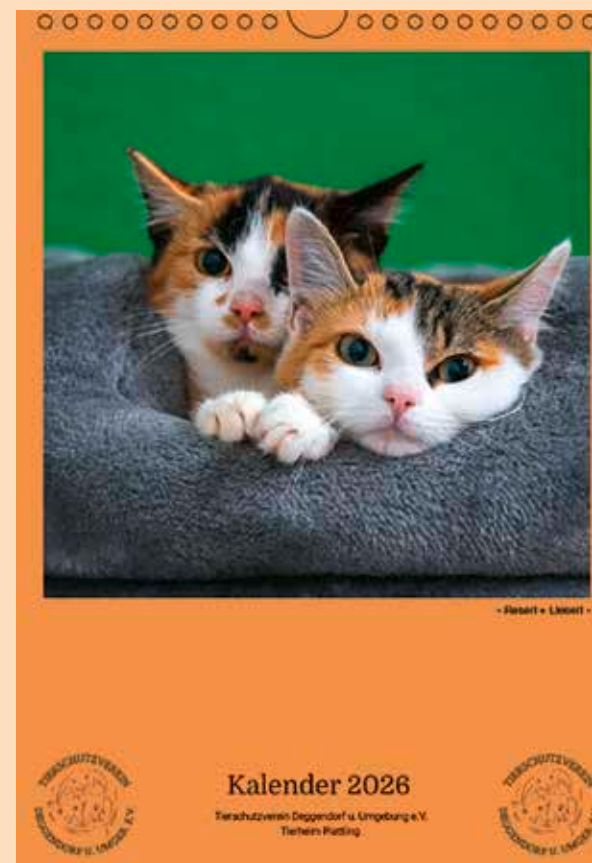
Ein weiterer Höhepunkt war der Besuch der Tanzgruppe von Ballett & Tanz Christine Heim aus Deggendorf. Viele junge Balletttänzerinnen präsentierten eine wunderschöne Tanzvorführung, die das Publikum sichtlich beeindruckte und für einen ganz besonderen Moment auf unserem Fest sorgte.

Nicht zu vergessen unsere Tombola, bei der es tolle Preise zu gewinnen gab – von Tierzubehör bis hin zu kleinen Überraschungen für Mensch und Tier.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Besuchern, Helfern und Unterstützern für diesen wunderschönen Nachmittag. Es war ein gelungenes Fest voller Freude, Gemeinschaft und tierischer Begegnungen – wir freuen uns schon aufs nächste Mal!

Fotos: Tierheim

Das neue Jahr kann kommen – unser Kalender 2026 ist da!



Der Preis für den Kalender beträgt 5 Euro. Der Reinerlös kommt den Tierheimtieren zu gute.

Möglich gemacht wurde dies durch die großzügige Unterstützung unserer Sponsoren, Familie Thaler aus Osterhofen und Oliver Weiß aus Deggendorf. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem talentierten „Tierheimfotografen“ Hermann Krauth, der den Kalender mit seinen einzigartigen Aufnahmen in ein echtes Kunstwerk verwandelt hat.



Der Tierheimkalender 2026 liegt bereit, um Ihnen an jedem Tag im Jahr ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Mit viel Liebe zum Detail und noch mehr Liebe zu unseren Tieren wurde der Kalender in ehrenamtlicher Arbeit gestaltet.

WERBUNG



Fliesen Lang GmbH

Beratung - Verkauf - Verlegung

☎ 08541 97470

✉ info@fliesenprofi.info

📍 Unterer Linienweg 16 - 94474 Vilshofen



Ihr seid das Herz unseres Tierheims. Ohne euch wäre unsere Arbeit nicht möglich. Tag für Tag, oft neben Beruf und Familie, schenkt ihr eure Zeit, eure Kraft und vor allem euer Herz den Tieren, die euch so dringend brauchen.

Ihr geht mit unseren Hunden spazieren, spielt mit den Katzen, reinigt Gehege und Zimmer und sorgt dafür, dass jedes Tier Liebe und Zuwendung erfährt. Doch ihr macht noch so viel mehr: Ihr helft bei Veranstaltungen, backt Kuchen, unterstützt uns bei Spendenaktionen und seid wichtige Botschafter für den Tierschutz in unserer Gemeinschaft.

Eure Empathie, Geduld und euer unermüdlicher Einsatz machen den Unterschied – für die Tiere und für uns als Team. Ihr schenkt Hoffnung, ihr schenkt Trost und ihr macht das Leben für die Tiere ein Stückchen besser, jeden einzelnen Tag.

Ihr seid unsere Helden hinter den Kulissen. Danke, dass ihr da seid und mit so viel Herzblut Teil unseres Tierheims seid.



Blick in die Vergangenheit – Vereinsgeschichte zum Anfassen

Manchmal stoßen wir auf kleine Schätze, die uns ein Lächeln ins Gesicht zaubern. Kürzlich haben wir Unterlagen aus dem Jahr **1978** gefunden – also von vor **48 Jahren!** Darunter die Einladung zur damaligen Jahresversammlung, eine Postkarte mit der Aufschrift „Mitglieder werben Mitglieder“ und sogar Beitritts-erklärungen, die ausgefüllt per Post zurückgeschickt werden sollten.

Es ist spannend zu sehen, wie unser Verein damals organisiert war und wie viel Liebe und Einsatz schon vor Jahrzehnten in die Arbeit für die Tiere geflossen ist. Heute

geht vieles digital und schneller – aber die Herzlichkeit und der Zusammenhalt, die diese Dokumente ausstrahlen, sind zeitlos.

Vielleicht haben auch Sie noch alte Unterlagen, Fotos oder Erinnerungsstücke an unseren Verein zu Hause? Dann freuen wir uns sehr, wenn Sie uns ein Bild oder eine kurze Nachricht an newsletter@tierschutzverein-deggendorf.de schicken. Gemeinsam können wir so unsere Vereinsgeschichte lebendig halten.



Helfen Sie mit, Kosten zu sparen

– Teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit

Liebe Vereinsmitglieder,

wir möchten künftig die Einladungen zur Mitgliederversammlung vermehrt per E-Mail versenden – das spart nicht nur Papier und Portokosten, sondern schont auch die Umwelt. Und das Beste: Das eingesparte Geld kommt direkt unseren Fellnasen und Samtpfoten zugute!

Bitte unterstützen Sie uns und teilen Sie uns Ihre E-Mail-Adresse mit. Schicken Sie einfach eine kurze Nachricht mit Ihrem Vor- und Nachnamen und Ihrer aktuellen Anschrift an: newsletter@tierschutzverein-deggendorf.de

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe – im Namen aller Zwei- und Vierbeiner!

Ein Garten für Wildtiere So gestalten Sie ein tierfreundliches Paradies

Ein Garten kann nicht nur ein Ort der Erholung für uns Menschen sein, sondern auch ein wertvoller Lebensraum für Wildtiere wie Igel, Vögel und Eichhörnchen. Mit ein paar einfachen Maßnahmen schaffen Sie eine artgerechte Umgebung, die Nahrung, Schutz und Nistmöglichkeiten bietet. Hier sind praktische Tipps, um Ihren Garten in ein tierfreundliches Paradies zu verwandeln:

Schaffen Sie Schutz und Rückzugsorte!

Wildtiere brauchen sichere Verstecke, um sich vor Fressfeinden zu schützen oder ihre Jungen großzuziehen.

- **Igel:** Ein Haufen aus Ästen, Laub oder Holz kann als Unterschlupf für Igel dienen. Auch spezielle Igelhäuschen, die in einer ruhigen Ecke aufgestellt werden, bieten Schutz.
- **Vögel:** Dichte Hecken oder Büsche wie Hainbuche, Holunder oder Liguster bieten Vögeln ideale Brutplätze. Zusätzlich können Sie Nistkästen in verschiedenen Größen aufhängen. Achten Sie darauf, diese vor Katzen zu schützen.
- **Eichhörnchen:** Hoch oben in den Bäumen fühlen sich Eichhörnchen am wohlsten. Unterstützen Sie sie mit Kobeln (speziellen Eichhörnchennestern), die Sie in einer sicheren Höhe befestigen.

Stellen Sie Nahrungspflanzen und Wasserquellen bereit!

Eine naturnahe Bepflanzung ist essenziell, um den Tieren ausreichend Nahrung anzubieten.

- **Insektenfreundliche Blumen:** Blumen wie Lavendel, Sonnenhut oder Wilde Malve locken Insekten an, die wiederum eine wichtige Nahrungsquelle für Vögel sind.
- **Wasserstelle:** Stellen Sie eine flache Schale mit Wasser auf, die regelmäßig gereinigt wird. Diese dient sowohl Vögeln als Tränke als auch Igeln zur Abkühlung. Ein kleiner Gartenteich ohne steile Ränder ist ebenfalls ideal.

Verzichten Sie auf Chemikalien!

Wildtiere reagieren empfindlich auf Pestizide, Herbizide und Kunstdünger. Verzichten Sie auf chemische Mittel und setzen Sie auf natürliche Alternativen. Das fördert ein gesundes Ökosystem, in dem sich Tiere und Pflanzen wohlfühlen.

Lassen Sie wilde Ecken zu!

Ein perfekt gepflegter Garten mag auf den ersten Blick schön wirken, doch Wildtiere bevorzugen natürliche Strukturen. Lassen Sie an einigen Stellen die Natur walten:

- Eine Wildblumenwiese anstelle eines sterilen Rasens ist eine wahre Oase für Insekten und Vögel.
- Ungepflegte Ecken mit Laub, Reisig oder Totholz sind wertvolle Lebensräume für Igel und Käfer.

Füttern Sie nur mit Bedacht!

Zusätzlich zur natürlichen Nahrung können Sie Wildtiere bei Bedarf füttern:

- **Vögel:** Besonders im Winter sind Futterstellen mit Samen, Nüssen und Meisenknödeln sinnvoll. Achten Sie darauf, hygienische Futterspender zu verwenden.
- **Eichhörnchen:** Stellen Sie Nüsse wie Haselnüsse oder Walnüsse bereit – selbstverständlich ungesalzen.
- **Igel:** Verzichten Sie auf Milch, die Igeln schadet. Eine Schale mit Wasser und hochwertiges Katzennassfutter mit hohem Fleischanteil und ohne Zucker und Getreide sind ideal.

Warum ein tierfreundlicher Garten wichtig ist

Durch zunehmende Bebauung von Grundstücken und Landwirtschaft wird der Lebensraum vieler Wildtiere eingeschränkt. Ein tierfreundlicher Garten hilft, diese Verluste auszugleichen, und fördert die Artenvielfalt. Außerdem profitieren Sie von einer lebendigen, naturnahen Umgebung, in der es ständig etwas zu beobachten gibt.

Mit ein wenig Engagement können Sie Ihren Garten zu einem sicheren Rückzugsort für Wildtiere machen. So leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Naturschutz – und schaffen gleichzeitig ein harmonisches Miteinander von Mensch und Tier.



Gefangen in der Dunkelheit - 58 Border Collies befreit

Animal Hoarding – wenn Tierliebe krank macht

Unter Animal Hoarding versteht man das krankhafte Sammeln von Tieren. Betroffene Menschen halten weit mehr Tiere, als sie versorgen können. Das Ergebnis: Leid statt Liebe. Die Tiere leben oft in katastrophalen Zuständen – ohne ausreichend Futter, ohne medizinische Versorgung, ohne Zuwendung.

Tiertragödien geschehen nicht nur anderswo – sondern auch hier

Vor kurzem wurden 58 Border Collies aus einer dunklen Scheune befreit. Sie lebten dort dicht gedrängt, ohne Tageslicht, ohne Kontakt zu Menschen, ohne tierärztliche Versorgung. Nahrung war so knapp, dass die Hunde ums Futter kämpfen mussten – Bissverletzungen und Narben zeugen davon. Sie kannten nichts: keine Leine, kein Gassigehen, keine Wiese, keine frische Luft, kein Streicheln, keine Zuneigung. Um ihnen eine Chance zu geben, wurden die Hunde auf mehrere Tierheime verteilt.

Drei Schicksale bei uns

Auch bei uns im Tierheim sind drei dieser Hunde angekommen: **Polly, Izzy und Ruby**. Sie stehen noch ganz am Anfang. Als sie das erste Mal nach draußen kamen, mussten wir sie tragen – die Welt mit all ihren Reizen war schlicht zu viel. Ein freundliches Wort, eine streichelnde Hand, ein Leckerli – all das ist ihnen fremd. Schritt für Schritt lernen sie nun, dass es Menschen gibt, die es gut mit ihnen meinen. Doch dieser Weg braucht Geduld, Einfühlungsvermögen und vor allem: Zeit.

Nicht wegschauen

Fälle wie dieser zeigen, wie wichtig Wachsamkeit ist. Wenn Sie den Verdacht haben, dass jemand zu viele Tiere hält, ohne sie artgerecht zu versorgen, wenden Sie sich bitte an das zuständige Veterinäramt. Nur so können wir gemeinsam verhindern, dass Tiere still und heimlich leiden müssen.



Herzlichen Dank an das Veterinäramt

Wir möchten uns auch herzlich beim **VETERINÄR-AMT DEGGENDORF** für die hervorragende Zusammenarbeit bedanken. Dank der umfangreichen Unterstützung und der vertrauensvollen Zusammenarbeit kann das Wohl der Tiere in unserer Region gewährleistet werden. Es ist beruhigend zu wissen, dass wir immer auf ein so gutes Miteinander zählen können.

Fotos: Tierheim

Fotos: Tierheim / Privat

Herzlichen Dank!



Olga – unser „Heimtier-Taxi“

Manchmal sind die größten Helden des Alltags diejenigen, die im Hintergrund wirken. Unsere Heldin heißt Olga und ist für uns unverzichtbar: Als unser „Heimtier-Taxi“ bringt sie die Schützlinge unseres Tierheims – vor allem Katzen und Kleintiere – ehrenamtlich zu Tierarztterminen und

holt sie auch wieder für uns ab, wenn sie wieder zurück dürfen. Ihr Engagement, ihre Zuverlässigkeit und ihr großes Herz für Tiere verdienen größten Respekt und Dank.

Olga lebt in Osterhofen und ist bereits in Rente. Doch Ruhestand bedeutet für sie keineswegs Ruhe: Mit unermüdlichem Einsatz hilft sie nicht nur uns, sondern auch der Katzenhilfe Deggen Dorf. Gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen beteiligt sie sich an Einfangaktionen, um Bauernhofkatzen und Streuner kastrieren zu lassen – ein wichtiger Beitrag zum Tierschutz.

Selbst ist Olga Tierliebhaberin durch und durch. Zuhause teilt sie ihr Leben mit zwei Katzen, beide aus dem Tierschutz: Eine ist taub, die andere halb blind. Das zeigt, wie groß ihr Herz gerade für jene Tiere ist, die besondere Fürsorge benötigen.

Wir sind unglaublich dankbar, sie an unserer Seite zu haben – für ihre Zeit, ihre Mühe und ihre Liebe zu den Tieren. Danke, liebe Olga, für alles, was du für unsere tierischen Freunde tust! Du bist ein Vorbild für uns alle.

Wer macht eigentlich unsere Tierheimzeitung so schön?

Das ist Carolin

Wir möchten an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Carolin aussprechen, die sich ehrenamtlich um das Layout unserer Tierheimzeitung kümmert. Mit viel Herzblut und Kreativität sorgt sie dafür, dass jede Ausgabe optisch ein echter Hingucker ist.

Deine wunderbare Arbeit macht unsere Zeitung zu etwas ganz Besonderem, Carolin – dafür sind wir dir unendlich dankbar!

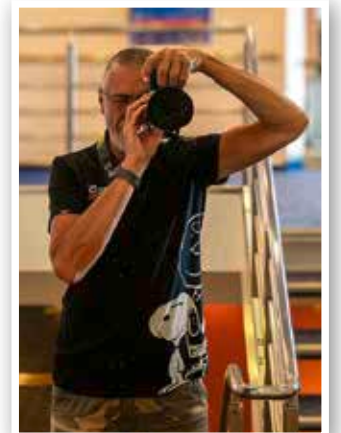


Unser Starfotograf Hermann

Hermann ist nicht nur Mitglied im Beirat des Tierschutzvereins, sondern auch unser unermüdlicher „Starfotograf“. Jeden Donnerstag kommt er ins Tierheim, um unsere Tiere ins rechte Licht zu rücken – sei es für die Homepage, unsere Facebook-Posts oder den beliebten Tierheim-Kalender.

Auch bei Festen und Veranstaltungen ist Hermann stets mit seiner Kamera dabei. Als unser „Paparazzo“ sorgt er für wunderbare Bilder, die nicht nur in lokalen Zeitungen, sondern auch in unserer Tierheimzeitung zu finden sind. Mit seinem Talent und seinem Auge fürs Detail fängt er die besonderen Momente ein und präsentiert unsere Tiere von ihrer besten Seite.

Lieber Hermann, deine Arbeit ist unbezahlbar. Ein herzliches Dankeschön für deinen Einsatz und dein großes Engagement!



Claudia begeistert Jugendliche für den Tierschutz

Seit vielen Jahren leitet Claudia mit großem Engagement und viel Herzblut unsere Jugendgruppe – und ist damit eine unverzichtbare Stütze bei der Arbeit mit der nächsten Generation tierliebender Menschen.

Mit ihren kreativen Ideen, spannenden Aktionen und einem offenen Ohr für „ihre“ Jugendlichen schafft sie es immer wieder, junge Tierfreunde für den Tierschutz zu begeistern. Ob beim regelmäßigen Treffen im Tierheim, bei der Unterstützung unserer Feste und Aktionen oder bei liebevoll geplanten Ausflügen – Claudia sorgt dafür, dass Lernen, Helfen und Spaß Hand in Hand gehen.

Claudia leistet mit ihrer Arbeit einen unschätzbaren Beitrag, um den Tierschutzgedanken weiterzugeben – und wir sind unglaublich dankbar, sie in unserem Team zu haben.

Danke Claudia, für deinen Einsatz, deine Geduld und dein großes Herz für Mensch und Tier!



Genuss ohne Kompromisse – zu Besuch im „Lieblingsplatz“ in Blaibach

Tierschutz endet nicht an den Türen des Tierheims – auch die Frage, was wir auf unseren Tellern haben, spielt eine Rolle. Dass fleischloser Genuss nicht nur bewusst, sondern auch unglaublich lecker sein kann, zeigt das Café Bistro Lieblingsplatz in Blaibach.

Geführt wird das Lokal von Daniela und Bastian, die beide vegan leben. Tierwohl liegt ihnen sehr am Herzen, und genau das spürt man in allem, was sie tun. Mit Überzeugung und Leidenschaft zaubern sie rein pflanzliche Gerichte, die begeistern. Auf der Karte stehen zum Beispiel würzige Toskana-Hackbällchen, aromatisches Linsencurry, ein cremiges Mango-Curry, verschiedene Pizzen und sogar ein Gyrosteller, der kein Fleisch vermissen lässt.

Das Bistro ist sehr gut besucht. Kein Wunder: Die Lage direkt an einem malerischen Radweg lockt viele Radfahrer an, die bei Kaffee und Kuchen eine Pause einlegen. Doch die Gäste sind bunt gemischt – von jungen Familien bis zu Senioren, von Vegetariern und Veganern bis hin zu „Mischköstlern“.

„Ich esse normalerweise alles, aber hier probiere ich gern die pflanzlichen Gerichte – die sind wirklich gut gemacht“, erzählt Markus (42). Radfahrerin Sabine (35) sagt: „Für mich ist es der perfekte Stopp auf der Tour – ein Stück Kuchen und ein Cappuccino, das passt einfach.“ Und Familie Huber ergänzt: „Uns gefällt, dass es hier für jeden etwas gibt. Die Kinder mögen die Pizza mit Käse, wir Erwachsenen probieren uns durch die veganen Gerichte auf der Karte.“

Eine kleine Besonderheit erwartet die Gäste direkt am Tisch: Dort liegen Lose für je 50 Cent bereit. Wer ein Gewinnlos zieht, darf sich an den Tombolatischen etwas aussuchen. Zur Auswahl stehen die unterschiedlichsten Kleinigkeiten – von Büchern, Kerzen und Dekoartikeln über Spielsachen bis hin zu Tassen oder praktischen Alltags Helfern. Das Schöne daran: Die Einnahmen aus der Tombola kommen dem Tierschutz zugute.

Doch das „Lieblingsplatz“ ist mehr als nur ein Café. Direkt daneben befindet sich die Kleintierwiese bzw. Auffangstation, in der Daniela Kaninchen und Meer-



schweinchen aufnimmt. Dort haben sie ein artgerechtes Zuhause auf Zeit, bis sie in liebevolle Hände vermittelt werden. Außerdem engagiert sich Daniela für Straßenhunde aus dem Ausland und sucht für sie passende Pflegestellen oder vermittelt sie direkt in ein Für-immer-Zuhause.

So wird im „Lieblingsplatz“ deutlich, dass Tierliebe nicht nur eine Frage der Haltung, sondern auch des Alltags ist. Mit ihrem Engagement für Kleintiere und Straßenhunde zeigen Daniela und Bastian, wie vielseitig Tierschutz aussehen kann.

Und wer sich auf die vegane Küche einlässt, merkt schnell: Sie kann nicht nur Tiere schützen, sondern auch unglaublich lecker sein.

Info Wusstest du, dass ...

- ein Rind bis zu 15.000 Liter Wasser benötigt, um nur 1 Kilo Rindfleisch zu „produzieren“?
- wer einen Monat vegan lebt, spart im Schnitt etwa 30 Tiere, 125.000 Liter Wasser und 600 kg CO₂ ein?

- die Massentierhaltung mehr Treibhausgase verursacht als der gesamte weltweite Flugverkehr?
- jährlich weltweit über 70 Milliarden Landtiere für den Fleischkonsum sterben?

Schon kleine Veränderungen auf dem Teller können Großes bewirken – für Tiere, Umwelt und unsere Zukunft.

Quelle der Fotos vom Lieblingsplatz: Lieblingsplatz

Quelle Foto Gabi: Gabriele Hermann-Kollig

Sommerfest mit köstlicher Unterstützung auf vegane Art

Bei unserem diesjährigen Sommerfest durften wir uns über ganz besondere kulinarische Hilfe freuen: Tierrechtsreferentin und Aktivistin Gabriele Hermann-Kollig hat uns unterstützt, ein hervorragendes veganes Essensangebot auf die Beine zu stellen.

Auf dem Speiseplan standen unter anderem Leberkäsemmeln sowie Gyros mit Pommes, Krautsalat und Tzatziki – natürlich alles auf rein pflanzlicher Basis. Die Nachfrage war riesig: Das Gyros war schon am Nachmittag komplett ausverkauft und auch der Leberkäse fand bis zum Ende der Veranstaltung reißenden Absatz.



Im Tierheim Plattling ist es schon seit langem Tradition, auf unseren Festen vegane Speisen anzubieten. Mit ihrer Erfahrung und Kreativität hat Gabriele uns jedoch geholfen, diesmal ein ganz besonders leckeres Menü zu zaubern. Unsere Ehrenamtlichen hatten beim Verkauf alle Hände voll zu tun – ein wunderbares Zeichen dafür, wie gut das Angebot angekommen ist.

Wir freuen uns sehr über das gelungene Fest, darüber, dass es unseren Gästen so gut geschmeckt hat – und vielleicht konnten wir den ein oder anderen dazu inspirieren, öfter einmal zu rein pflanzlichen Alternativen zu greifen.



Warum wir unseren Fleischkonsum überdenken sollten: Ein Plädoyer für fleischlose Alternativen

In einer Zeit, in der Tierschutz, Gesundheit und Umwelt immer stärker in den Fokus rücken, ist es sinnvoll, den eigenen Fleischkonsum kritisch zu hinterfragen. Viele Menschen wissen inzwischen, dass der übermäßige Verzehr von Fleisch und tierischen Produkten nicht nur ethische Fragen aufwirft, sondern auch gesundheitliche und ökologische Konsequenzen hat. Der Tierschutzverein Deggendorf macht es vor: Bei Festen und Veranstaltungen werden von uns ausschließlich vegetarische oder sogar vegane Gerichte angeboten, um ein Zeichen für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln und Tierwohl zu setzen.

Tierschutz im Fokus

Die industrielle Tierhaltung verursacht unermessliches Leid. Millionen Tiere leben unter beengten und oft grausamen Bedingungen, die ihre natürlichen Bedürfnisse ignorieren. Jedes Stück Fleisch, das auf unseren Tellern landet, hat seinen Ursprung in einem Lebewesen, das ein artgerechtes Leben verdient hätte. Vegetarische oder vegane Speisen, wie beispielsweise eine köstliche vegane Gulaschsuppe, zeigen, dass Genuss und Mitgefühl miteinander vereinbar sind.

Gesundheitliche Vorteile fleischloser Ernährung

Neben dem Tierschutz spricht auch die Gesundheit für eine fleischreduzierte Ernährung. Eine ausgewogene pflanzliche Ernährung kann das Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes und Übergewicht senken. Zudem liefert sie reichlich Vitamine, Ballaststoffe und

Antioxidantien, die dem Körper gut tun. Wer auf fleischlose Alternativen setzt, fühlt sich oft leichter und energiegeladener.

Ein Beitrag für die Umwelt

Die Fleischproduktion ist einer der größten Verursacher von Treibhausgasen und benötigt immense Mengen an Wasser, Futter und Fläche. Indem wir weniger tierische Produkte konsumieren, können wir die Belastung für unseren Planeten erheblich reduzieren. Fleischlose Gerichte sind daher nicht nur eine Entscheidung für Tiere, sondern auch für zukünftige Generationen.

Der Tierschutzverein Deggendorf zeigt, wie einfache, aber konsequente Entscheidungen einen Unterschied machen können. Indem wir bei Veranstaltungen ausschließlich vegetarische oder vegane Speisen anbieten, setzen wir ein Zeichen: Genuss ohne Tierleid ist möglich und oft sogar eine Bereicherung für den Speiseplan. Ob vegane Gulaschsuppe, Gemüseintopf oder vegane Currywurst mit Pommes – die Möglichkeiten sind vielfältig und lecker.

Der Verzicht auf Fleisch ist kein Verzicht auf Genuss, sondern eine Entscheidung für Gesundheit, Tierwohl und eine nachhaltige Zukunft. Jeder Einzelne kann durch bewusster Entscheidungen einen positiven Beitrag leisten.




Hitzkopf®

**AUF DEN
GESCHMACK
GEKOMMEN.**

*unwiderstehlich
fruchtig*



www.hitzkopf.com

Wunder im Tierheim:

Katzenmama Flora und ihre sieben kleinen Tiger

Manchmal schreibt das Leben im Tierheim die schönsten und zugleich bewegendsten Geschichten. Eine davon ist die von Flora, einer zarten Tigerkatze, die Anfang Oktober sieben kleine Wunder zur Welt gebracht hat.

Flora wurde als Fundkatze in der Nähe einer Baustelle aufgenommen – schon hochtragend, erschöpft, aber mit einem unerschütterlichen Lebenswillen. Ein Röntgenbild zeigte damals, dass sie gleich sechs bis acht Kitten unter ihrem Herzen trug. Alles sah zunächst gut aus – bis Flora erste Geburtsanzeichen zeigte, aber die Kleinen einfach nicht kommen wollten. Bald stellte sich heraus, dass vermutlich eines der Babys den Geburtskanal verstopfte. Als dann auch noch eitriger Ausfluss hinzukam, war klar: Es musste schnell gehandelt werden.

In einer Notoperation brachte Flora schließlich sieben kleine Tigerkätzchen zur Welt. Da Flora durch den Kai-

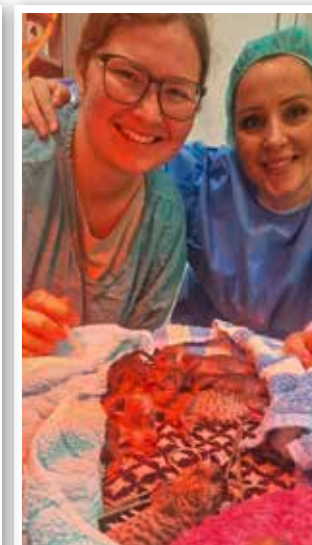


serschnitt anfangs noch keinen Milcheinschuss hatte, mussten ihre winzigen Babys in der ersten Nacht mit der Flasche aufgezogen werden. Mit viel Liebe, Geduld und schlaflosen Stunden kümmerte sich das Tierheim-Team um die Kleinen. Die Mitarbeitenden wechselten sich ab, um rund um die Uhr zu füttern und sicherzustellen, dass keines der Kitten zu kurz kam.

Am nächsten Tag durfte die kleine Familie endlich wieder zusammen sein. Und was für ein Anblick das war: sieben winzige Tigerchen, die sich eng und müde aneinander kuschelten. Inzwischen beginnt Flora Milch zu bilden, und die Kleinen dürfen nach Herzenslust trinken und schnurren. Das Team bleibt weiterhin in der Nähe, um nachts zuzufüttern, bis Mama Flora ihre Mutterrolle ganz übernehmen kann.

Diese Geschichte zeigt einmal mehr, wie viel Herzblut, Engagement und Teamgeist hinter jeder einzelnen Rettung im Tierheim steckt. Wir sind unendlich dankbar, dass Flora und ihre sieben Tigerchen alles so gut überstanden haben – und freuen uns darauf, die Kleinen in den kommenden Wochen aufwachsen zu sehen.

Willkommen im Leben, kleine Tigerbande!



Herzlichen Dank an unsere Tierärzte:

Dr. Augenstein, Osterhofen

Dr. Bollwein & Team, Offenberg

Dres. Mäusl, Osterhofen

Sie versorgen unsere Schützlinge medizinisch und sind in Notfällen immer für uns und unsere Tiere da.



**Herzlichen Dank
für die tolle
Zusammenarbeit!**

Kleine Hände mit großem Herz

Wenn Kinder für den Tierschutz spenden

Es gibt Momente, die uns besonders berühren – einer davon ist, wenn Kinder sich mit großer Hingabe und Herzenswärme für unsere Tiere einsetzen. Ob durch kreative Spendenaktionen, selbstgebastelte Sammelboxen oder den Verzicht auf ihr eigenes Taschengeld: Immer wieder zeigen junge Tierfreunde beeindruckendes Engagement.

Wir freuen uns riesig über diesen Nachwuchs im Tierschutz und sind dankbar für jedes Kind, das sich für das Wohl unserer Tiere stark macht. Ihr seid großartig – und gebt uns Hoffnung für eine tierfreundliche Zukunft!

Emely spendet ihr Taschengeld ans Tierheim

Emely aus Osterhofen hat mit einer selbstlosen und rührenden Geste die Herzen vieler Menschen berührt: Sie spendete ihr Taschengeld in Höhe von 30 Euro an das Tierheim Plattling. Wir hoffen, dass Emelys Beispiel vielleicht auch andere dazu inspiriert, einen Beitrag zu leisten, so klein er auch sein mag.



Es sind Gesten wie diese, die nicht nur den Tieren, sondern auch uns Tierschützern guttun. Emelys Einsatz für die Vierbeiner zeigt, wie wichtig es ist, bereits in jungen Jahren Mitgefühl und Verantwortungsbewusstsein zu entwickeln. Emelys Eltern dürfen stolz sein, denn wir sind es auch!



Danke, liebe Hanna!

Mit großer Freude möchten wir uns bei einer wunderbaren Tierfreundin bedanken: Hanna hat uns nicht nur mit einer großzügigen Spende von 100 Euro bedacht, sondern auch einen Karton voller hochwertigem Hundefutter und liebevoll ausgewähltem Spielzeug vorbeigebracht.

Ihre Unterstützung bedeutet uns und den Tieren, die wir betreuen, unglaublich viel. Liebe Hanna, danke für dein großes Herz und deinen Einsatz für das Wohl der Tiere!

Futterspende aus Landau – Danke Maja!

Ein großes Dankeschön geht an Maja vom Gymnasium in Landau, die mit viel Einsatz Spenden für unser Tierheim gesammelt hat.

Das Ergebnis: haufenweise Tierfutter für unsere Schützlinge – eine riesige Hilfe im Alltag! Liebe Maja, danke für dein Engagement und deine Unterstützung. Wir und unsere Tiere freuen uns riesig!



Großzügige Spende von Hanna Schiller

Wir freuen uns sehr über eine besondere Spende: Hanna aus der Klasse 5d des Gymnasiums Viechtach hat unserem Tierheim 100 Euro gespendet.

Wir sind tief beeindruckt, dass sich schon so junge Menschen mit so viel Herz für den Tierschutz einsetzen. Liebe Hanna, vielen Dank für deine Unterstützung – du hast uns und unseren Schützlingen eine große Freude gemacht!



Charlotte und Hannah sammeln für unsere Tiere

Mit einem selbstgebastelten Plakat zogen Charlotte und Hannah von Haus zu Haus und sammelten Spenden für unser Tierheim. Zur Überraschung ihrer Eltern kamen dabei beeindruckende 115 Euro zusammen, die die beiden Mädchen vollständig unseren Tieren widmeten.

Wir freuen uns riesig über so viel Engagement und Interesse – schon in jungen Jahren echte Tierschützerinnen! Danke, Charlotte und Hannah!

Ein großes Dankeschön an die 2. Klasse der Grundschule Moos

Kurz vor Schulbeginn besuchte uns die 2. Klasse der Grundschule Moos und brachte einen Spendenscheck über 150 Euro vorbei. Das Geld hatten die Kinder durch den Verkauf selbstgebastelter Weihnachtsdeko gesammelt.

Statt das Geld für ein gemeinsames Eisessen auszugeben, entschieden sie sich – mit Unterstützung ihrer Lehrerin – für eine Spende an unsere Tiere. Darüber haben



wir uns riesig gefreut! Die Kinder durften bei ihrem Besuch viele Tiere kennenlernen und erfuhren Spannendes über das Leben im Tierheim.

Wir sagen: Danke und großen Respekt für diese tolle Entscheidung!



Unsere kleinen Heldinnen – Hanna und Amanda spenden 138 Euro

Große Freude im Tierheim: Hanna und Amanda haben in Osterhofen fleißig Spenden gesammelt und uns 138 Euro überbracht. Wir sind begeistert von so viel Engagement und sagen von Herzen Danke!

Ihr seid echte Nachwuchs-Tierschützerinnen – wir sind sehr stolz auf euch!

Ein großes Dankeschön an Maximilian

Maximilian hat für unsere Katzen ein wunderschönes Katzenhaus gebaut – mit viel Liebe zum Detail und beeindruckendem handwerklichem Geschick. Wir sind tief beeindruckt von seiner Begabung und berührt von seiner großen Tierliebe. Doch damit nicht genug: Um seine Spende zu vervollständigen, brachte er auch noch eine Packung Katzenfutter mit – er hat wirklich an alles gedacht!



Der Einsatz von Maximilian zeigt, wie viel Herz in jedem einzelnen Projekt stecken kann. Toll gemacht, Maximilian – im Namen unserer Katzen sagen wir von Herzen Danke!



WERBUNG



JOSEF ERL HOCH- UND TIEFBAU GMBH

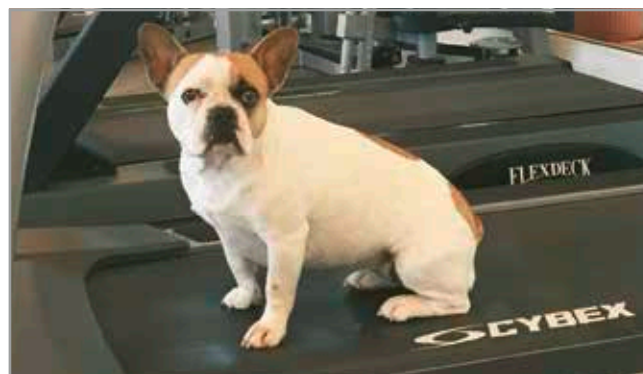
Dipl.-Ing. (FH) Peter ERL
Dipl.-Ing. (FH) Florian ERL
Dipl.-Ing. (FH) Margit ERL

Hausadresse: Wallerdorfer Str. 36
94486 Osterhofen

Postfachadresse: Postfach 1061
94482 Osterhofen

Telefon: 0 99 32 / 40 90 20
Fax: 0 99 32 / 40 90 219

info@josef-erl.de
www.erl-bau.de



**AUCH DEIN INNERER
SCHWEINEHUND
LIEBT DIE BEWEGUNG**

BODYGYM
MEHR FITNESS. MEHR GESUNDHEIT.

Eduard-Stanglmeier-Straße 24 · 94447 Plattling
www.bodygym-plattling.de

MUTZL
Telefonanlagen

BERATUNG
INSTALLATION
SERVICE
VERKAUF

Christian Mutzl

Maurus-Dietl-Straße 8
94526 Metten

Tel.: 0991-9912474
Fax: 0991-9912476
Mobil: 0170-3416270

service@mutzl-telefonanlagen.de
www.mutzl-telefonanlagen.de



**Beraterin für Pferdefütterung
und Fütterungsmanagement (TWI)**

- Unabhängige Futterberatung für Pferd, Esel & Muli
- Mobile Pferdewaage

www.fuetterung-im-blick.de nicole.wagner@fuetterung-im-blick.de

Röhrll seit 1996 **Keil** GmbH

ihre Partner für
erfolgreiche Investitionen

Gastronomie- und Großkücheneinrichtungen
Objektplanungen vom Entwurf bis zur Ausführung
Ladenbau für Metzgerei und Bäckerei
Eigenes Service- und Montageteam

Tel. 09931/896070
E-Mail: info@roehrl-keil.de
Eduard-Stanglmeier-Str. 18
94447 Plattling

www.roehrl-keil.de



Foto: Eric Iselle - stock.adobe.com

Fotos: Tierheim / Privat

Hunde suchen ein neues Zuhause

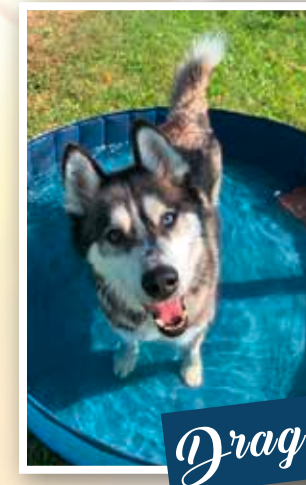
Unsere drei „Langzeitinsassen“ Sam, Drago und Willi sind perfekte Beispiele für die unüberlegte Anschaffung eines Hundes. Viel zu selten werden sich vorab Gedanken zu Rasse, Auslastung (körperlich und geistig) als auch Management im Alltag gemacht. Und so kommt es oft dazu, dass ein Hund rein optisch gewählt wird und es meist zwar die erste Zeit ganz gut klappt, aber wenn der Hund mal eingelebt ist oder der Welpen langsam erwachsen wird und hinterfragt, das ganze Konstrukt einbricht und die ersten Probleme auftauchen. Von Leinenpöbeleien über Aggression gegen Menschen bis hin zu Territorialverhalten ist alles dabei. Und hier zieht dann der erst so süße Welpen den Kürzeren und wird entweder zum Wanderpokal oder landet im Tierheim. So auch unsere drei Schützlinge, die wir hier gerne vorstellen möchten.

Drago

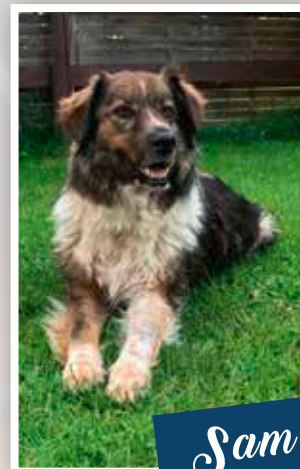
Drago ist ein 2018 geborener Huskyrüde. Er ist ein sehr selbstbewusster Rüde, der wenn er mit seinem Menschen zusammengewachsen ist, sehr schmusig, lieb und verspielt ist. Bei Fremden ist er anfangs sehr skeptisch. Dennoch ist er huskytypisch sehr mitteilend und diskutiert Dinge auch gern mal mit seinen Menschen aus, wenn etwas nicht nach seiner Nase läuft. Er geht gut an der Leine und hat Grundgehorsam, aber weiteres Training und geistige Auslastung wären wichtig für ihn. Drago ist gut verträglich mit anderen Hunden, egal ob Rüde oder Hündin.

Dragos größtes „Problem“ ist seine Ressourcenverteidigung was Futter/Essen angeht. Hat er etwas geklaut oder bekommen und möchte es nicht mehr hergeben, zögert er hier leider nicht, seine Zähne einzusetzen. Hier muss das zukünftige Zuhause von Anfang an dagegen trainieren. Einen Maulkorb trägt er ohne Probleme, diesen haben wir gut auftrainiert.

Für Drago suchen wir erfahrene Hundehalter, am besten mit Husky-Vorwissen, die einen treuen Begleiter suchen und gleichzeitig wissen, dass solch ein Hund auch Arbeit macht.



Drago



Sam

Sam

Sam ist ein ca. 2019 geborener Mischlingsrüde. Er wurde ursprünglich über eine Organisation von Rumänien nach Deutschland geholt und hatte hier leider schon einige Halterwechsel. Er zeigt sich in seinem Wesen bei Fremden erstmal abweisend und zurückhaltend, begegnet man ihm aber mit Ruhe und gibt ihm Zeit zum Kennenlernen, taut er auf. Sam zeigt sich bedingt durch seine Rassenmischung in seinem „Bereich“ (bei uns: Zimmer/Auslauf, in einem Zuhause: Haus, Garten) sehr territorial gegenüber Fremden, daran muss im neuen Zuhause mit Management dran gearbeitet werden. Er ist mit seinen Bezugspersonen sehr verschmust und verspielt, fordert aber auch seine Ruhe ein. Er ist gut verträglich mit anderen Hunden, sowohl Rüde als auch Hündin. Kinder sollten im neuen Zuhause nicht auf Sam warten, weil er mit ihnen im letzten Zuhause leider völlig überfordert und gestresst war. In den letzten beiden uns bekannten Plätzen hatte Sam einen Hof als Zuhause, weshalb wir uns ein Zuhause mit eingezäuntem Garten für ihn wünschen würden. Sam ist kastriert, geimpft und gechipt.

Willi

Willi ist ein 2021 geborener Mischling. Er hat in seiner Vergangenheit leider nicht viel gelernt und zum Schluss auch isoliert in einem Raum leben müssen. Er hat eine harte Schale, aber einen umso sensibleren Kern. Durch die falsche Haltung, fehlende Auslastung und fehlende Erfahrung der Besitzer kam es in der Vergangenheit zu mehreren Beißvorfällen gegen die Besitzer. Willi braucht eine klare, aber faire Hand, um das Verpasste aufzuholen und ein entspannter Wegbegleiter zu werden. Willi ist gut verträglich mit anderen Hunden, egal ob Rüde oder Hündin. Kinder sollten nicht im zukünftigen Zuhause sein.



Willi





Seit vielen Jahren, ein Herz für Tiere.



GROSS
BESTATTUNGSGRUPPE

OFFENBERG / ASCHENAU
Harthamer Straße 10
Tel. 09962 / 91 20 80

BOGEN
Torgasse 2
Tel. 09422 / 80 90 720

OSTERHOFEN
Plattlinger Straße 25
Tel. 09932 / 95 96 522

www.bestattungsinstitut-gross.de

kontakt@bestattungsinstitut-gross.de

Unsere Gassigeher Unersetzliche Unterstützung für unsere Hunde

Liebe Gassigeher und Hundefreunde,

im Namen des gesamten Plattlinger Tierheim-Teams und vor allem im Namen unserer vierbeinigen Freunde möchten wir euch von Herzen danken. Ihr seid das Rückgrat unseres Hundealltags und eine unverzichtbare Unterstützung für das Wohlbefinden unserer Hunde. Egal, ob die Sonne scheint, Regen fällt oder kalter Wind weht – ihr seid da und schenkt unseren Hunden die Zuwendung und Bewegung, die sie so dringend brauchen.

Es ist keine Selbstverständlichkeit, seine Freizeit zu opfern, um regelmäßig Zeit mit den Tieren zu verbringen, die keine eigene Familie mehr haben oder noch nie hatten. Viele unserer Hunde erleben mit euch die notwendige Abwechslung, die ihnen hilft, Vertrauen und Freude im Alltag zu entwickeln. Eure Geduld, euer Verständnis und eure Liebe bedeuten für sie die Welt.

Jeder Spaziergang mit euch ist für die Hunde ein kleines Abenteuer, ein Lichtblick im Tierheimalltag. Durch eure regelmäßigen Gassirunden bauen sie Vertrauen auf und lernen, was es heißt, an der Seite eines Menschen sicher und geliebt zu sein. Für viele Hunde bereitet ihr den Weg in ein neues, glückliches Zuhause, indem ihr ihnen zeigt, dass Menschen freundlich und zuverlässig sein können.

Dank euch wird das Tierheim ein besserer Ort. Wir wissen, dass das Gassigehen nicht immer einfach ist und viel Engagement und Verantwortung erfordert. Ihr seid unsere Helden des Alltags, und wir sind unendlich dankbar, euch an unserer Seite zu wissen.

Vielen, vielen Dank – für euer Herz, eure Zeit und eure Hingabe. Ohne euch wäre das Leben unserer Hunde nicht das Gleiche!

Wenn auch Sie Interesse haben, mit unseren Hunden regelmäßig spazieren zu gehen, nehmen Sie gerne an einer Einweisung für Gassigeher teil. Die Einweisung dauert ca. eine Stunde und findet einmal pro Monat statt. Die Termine werden auf der Homepage bekanntgegeben.

Aus versicherungstechnischen Gründen ist eine Mitgliedschaft im Tierschutzverein notwendig, um mit unseren Hunden Gassigehen zu können (mind. 5 Euro monatlicher Beitrag). Außerdem ist das Mindestalter für diese ehrenamtliche Tätigkeit 18 Jahre.

Das Tierheim-Team und unsere Hunde freuen sich auf Sie!

 *lichen Dank!*



Hunde im neuen Zuhause

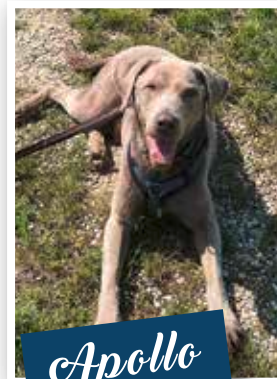
Es gibt nichts Schöneres, als unsere ehemaligen Schützlinge glücklich in ihrem neuen Zuhause zu sehen! An dieser Stelle möchten wir Ihnen einige schöne Beispiele gelungener Vermittlungen vorstellen. Unsere Adoptanten berichten, wie sich ihre Vierbeiner eingelebt haben, was sie Neues gelernt haben und welche besonderen Momente sie gemeinsam erleben. Die Fotos zeigen: Liebe, Vertrauen und ein gemütliches Körbchen können wahre Wunder bewirken.



Annabella

Annabella

„Seit Mai hat unsere Familie schokobraunen Zuwachs bekommen. Da Annabella bisher nicht viel kennengelernt hatte, aber vollkommen offen und neugierig ist, haben wir nun einiges gemeinsam nachzuholen, nicht ohne aufregende und immer wieder lustige Situationen zu erleben. Typisch Labrador: Wasser ist Bellas Lieblingselement, dicht gefolgt von lecker Fressen und wenn man dann noch seine Familie um sich hat, ist die Welt in Ordnung!“



Apollo

Apollo

„Als Apollo mit seinen bereits sieben Jahren bei uns einzog, war es vom ersten Tag an, als wenn er schon immer dazugehört hat. Wir haben uns bewusst für einen älteren Hund entschieden und möchten unseren Schatz nicht mehr missen wollen. Es gibt nicht einen Tag, an dem wir diese Entscheidung bereut haben, wo wir doch eigentlich keinen Hund mehr haben wollten, zu schmerzlich war der Verlust unserer vorigen Hunde.“

Natürlich braucht auch unser Apollo weiterhin eine liebevolle konsequente Erziehung und kleine Regeln, aber dank der bereits tollen Vorarbeit durchs Tierheimteam hat er sich zu einem echt tollen Begleiter entwickelt, im Tierpark, bei Spaziergängen mit unserem Pferd, auch beim Einkaufen im Pferdesporthaus, etc.

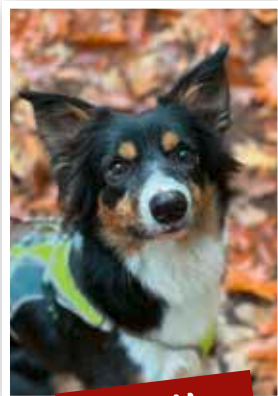
Er bereichert unser Leben einfach unbeschreiblich. Danke für Euer Vertrauen in uns.“

Khaleesi (bei uns damals Zoe)

„Ich bin mir bis heute nicht sicher, ob wir Khaleesi gefunden haben oder sie uns. Sie passt einfach wundervoll in unser Rudel – jeder Tag mit ihr ist eine Herausforderung, aber vor allem voller Liebe. Ich bin dem Tierheim unendlich dankbar, dass sie jetzt zu unserer Familie gehört.“



Khaleesi



Polly

Polly

„Wir sind so glücklich! Anfang Oktober durfte Polly bei uns einziehen. Wir sind dem Tierheim Plattling unendlich dankbar für die professionelle und liebevolle Betreuung von Polly, nachdem sie mit vielen anderen Hunden aus einem Animal Hoarding Fall gerettet wurde. Unser Border Collie Senior zeigt Polly nun das Leben mit Garten, Wald und Fluss. Sie ist ein neugieriger Wirbelwind und bringt unsere Familie oft zum Lachen.“

Cooper

Hallo liebes Tierheim Team!

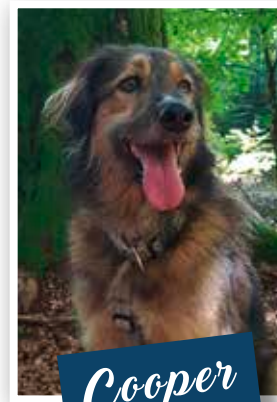
Vielen Dank für Eure tägliche, unermüdliche und liebevolle Fürsorge. Es hat mir gut bei Euch gefallen!

Beim Probewohnen hier im neuen Zuhause habe ich festgestellt, dass ich eine eigene Couch habe und tolle Spaziergänge im Wald auf dem Plan stehen. Deswegen bleibe ich jetzt hier.

Bitte grüßt meinen Kumpel Drago von mir! Ich wünsche ihm, dass er auch bald ein Zuhause bekommt!

Wuff wuff- macht's gut!

Euer Cooper



Cooper

Vollzeit arbeiten und den Hund alleine zu Hause lassen?

Nicht mit uns!



Einige Hunde benötigen regelmäßige Gassigänge, um stubenrein zu bleiben. Wenn ein Hund den ganzen Tag alleine ist, kann er sich gezwungen fühlen, sein Geschäft in der Wohnung zu verrichten, was gegen sein natürliches Verhalten geht und zu Stress führen kann. Die tägliche Routine für die Stubenreinheit und die Toilettengewohnheiten eines Hundes erfordern, dass jemand regelmäßig zu Hause ist oder den Hund ausführt.

Hunde brauchen Zeit und Training, um eine stabile Bindung zu ihrem Halter aufzubauen. Diese Bindung ist das Fundament für Vertrauen und Gehorsam. Ein Hund, der über viele Stunden täglich alleine bleibt, hat nicht die Möglichkeit, diese Beziehung zu vertiefen und auf die Anforderungen seines neuen Zuhauses zu reagieren. Besonders Hunde aus dem Tierheim benötigen intensive Betreuung und Eingewöhnung, die in Vollzeitarbeit schwer zu leisten ist.

Für uns ist es enorm wichtig, dass unsere Hunde in ein liebevolles Zuhause vermittelt werden, in dem ihre Bedürfnisse und ihr Wohlbefinden an erster Stelle stehen. Eine zentrale Bedingung bei der Vermittlung unserer Hunde ist daher, dass sie nicht den Großteil des Tages alleine zu Hause bleiben. Wir geben Hunde nur an Halter ab, die entweder genügend Zeit für ihren neuen tierischen Begleiter haben oder bei einer Vollzeitarbeit sicherstellen können, dass jemand während ihrer Abwesenheit auf den Hund aufpasst.

Hier sind einige wichtige Gründe, warum Hunde nicht regelmäßig über lange Zeiträume alleine bleiben sollten:

Hunde sind von Natur aus Rudeltiere und brauchen den sozialen Kontakt zu ihrer Familie, um sich sicher und wohl zu fühlen. Ein Hund, der über Stunden alleine gelassen wird, fühlt sich oft einsam oder vernachlässigt. Die fehlende Interaktion mit vertrauten Menschen führt zu Stress und kann langfristig zu Verhaltensproblemen wie übermäßigem Belen, Zerstörungswut oder Ängstlichkeit führen.

Hunde benötigen täglich körperliche und geistige Beschäftigung. Lange Spaziergänge, Spielzeit und Trainingseinheiten sind entscheidend für ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden. Ein Hund, der den Großteil des Tages allein ist, wird selten ausreichend bewegt oder geistig gefordert. Besonders bei jüngeren oder sehr aktiven Hunden kann dies ernsthafte Auswirkungen auf ihr Verhalten und ihre Gesundheit haben.

Ein weiterer Punkt ist die Sicherheit des Hundes. Auch bei einem gesunden Tier können jederzeit gesundheitliche Probleme oder Notfälle auftreten. Wenn der Hund den ganzen Tag allein ist, bemerkt niemand, wenn er sich verletzt, akut krank wird oder in eine gefährliche Situation gerät. Regelmäßige Überwachung ist wichtig, um im Notfall schnell reagieren zu können.





Soll ich mit meinem Hund in eine Hundeschule gehen?



Der Besuch einer Hundeschule bietet sowohl für den Hund als auch für den Halter zahlreiche Vorteile. Hier sind einige der wichtigsten Gründe, warum es sinnvoll sein kann, mit einem Hund eine Hundeschule zu besuchen:

Grundgehorsam und Erziehung

In der Hundeschule lernen Hunde grundlegende Kommandos wie „Sitz“, „Platz“, „Komm“ und „Bei Fuß“.

Diese Kommandos sind wichtig für die Kommunikation zwischen Hund und Halter und fördern ein respektvolles Miteinander. Zudem lernen Hunde, sich in verschiedenen Situationen zu benehmen, was den Alltag für beide Seiten erleichtert.

Sozialisation mit anderen Hunden

Ein großer Vorteil der Hundeschule ist die Gelegenheit für den Hund, sich mit anderen Hunden zu sozialisieren. Insbesondere junge Hunde profitieren von solchen Erfahrungen, da sie lernen, wie sie mit Artgenossen richtig umgehen. Das kann helfen, Verhaltensprobleme wie Aggression oder Angst vor anderen Hunden zu vermeiden.

Stärkung der Bindung zwischen Hund und Halter

Der Besuch einer Hundeschule fördert die Bindung zwischen Hund und Halter. Durch das gemeinsame Training und die positive Verstärkung entsteht Vertrauen und ein besseres Verständnis füreinander. Der Hund lernt, auf den Halter zu hören und auf seine Anweisungen zu reagieren, was die Kommunikation erleichtert.

Lösungen für Verhaltensprobleme

In der Hundeschule können gezielt Verhaltensprobleme wie Zerrn an der Leine, übermäßiges Bellen oder Trennungsangst angegangen werden. Durch die professionelle Anleitung von erfahrenen Trainern lernen Halter, wie sie unerwünschtes Verhalten korrigieren und gleichzeitig positives Verhalten belohnen können.



Erhöhung der geistigen Auslastung

Hunde brauchen nicht nur körperliche Bewegung, sondern auch geistige Stimulation. In der Hundeschule wird der Hund herausgefordert, neue Dinge zu lernen und auf verschiedene Situationen zu reagieren. Das fördert seine geistige Entwicklung und sorgt für eine bessere Auslastung.

Richtige Kommunikation lernen

Die Hundeschule hilft den Haltern, die Körpersprache ihres Hundes besser zu verstehen und richtig darauf zu reagieren. Ein gut erzogener Hund reagiert schneller auf Signale seines Halters, was in vielen Alltagssituationen von Vorteil ist, wie z.B. beim Spaziergang oder in kritischen Momenten.

Der Besuch einer Hundeschule kann eine wertvolle Investition in das Zusammenleben von Hund und Halter sein. Er fördert nicht nur den Gehorsam und das richtige Verhalten des Hundes, sondern stärkt auch die Beziehung und sorgt für eine harmonische und entspannte Atmosphäre im Alltag.

Ein Jahr voll TIERISCHER FREUDE

Denn Fressnapf hat, was Tiere lieben.

Tiere zaubern uns jeden Tag ein Lächeln der Freude ins Gesicht. Kann diese Freude noch größer werden? Ja! Mit Fressnapf. Denn bei uns finden Sie das ganze Jahr über tolle Angebote und Aktionen für sich und Ihren Liebling. In allen teilnehmenden Märkten und im Online-Shop auf fressnapf.de

Fressnapf Deggendorf, Steinbruchweg 1, 94469 Deggendorf
Fressnapf Osterhofen, Industriestraße 4a, 94486 Osterhofen

FRESSNAPF
Was Tiere lieben

Fotos: Tierheim

**Sauber
aufg'stellt!**

**Mit regionaler Stromerzeugung,
Wasserstoff und Elektromobilität
zur Energiewende.**

esb.de

ESB
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

Gemeinsam stark: Spendenaktionen von Firmen, Schulen, Vereinen und Einrichtungen

Unser Tierheim erfährt immer wieder wertvolle Unterstützung von Firmen, Schulen, Vereinen und anderen Einrichtungen. Diese großzügigen Spenden zeigen, wie sehr unsere Arbeit geschätzt wird. Ob für Futter, Spielzeug oder unsere wichtigen Kastrationsaktionen für Streunerkatzen – jeder Beitrag hilft, das Leben unserer Tiere zu verbessern. Herzlichen Dank an alle, die sich für unsere Tiere einsetzen!

Mattoptik spendet 500 Euro an Tierheim Plattling

Das Tierheim Plattling freut sich über eine großzügige Spende: Verena Brandmüller überreichte dem Tierheim im Namen von MattOptik Deggendorf einen Scheck über 500 Euro. Mit dieser Spende wird die Versorgung der Tiere unterstützt.

Das Tierheim bedankt sich herzlich für das Engagement und die Hilfe! Wir finden, das ist ein tolles Beispiel dafür, wie regionale Unternehmen sozialen Einsatz zeigen.



Haus- und Grundbesitzerverein spendet 1000 Euro an Tierheim

Großzügige Unterstützung für das Tierheim: Der Haus- und Grundbesitzerverein Deggendorf e.V. hat eine Spende in Höhe von 1.000 Euro übergeben.

Die Vorstände Michael Salmansberger und Susanne Landstorfer überreichten den Scheck persönlich im Tierheim.

Ein herzliches Dankeschön geht an den Verein für diese wertvolle Hilfe!

Familienkasse Deggendorf unterstützt Tierheim

Die Mitarbeiter der Familienkasse Deggendorf haben erneut ihr Engagement für den Tierschutz gezeigt. In einer internen Spendenaktion sammelten sie beeindruckende 200 Euro für unsere vierbeinigen Bewohner. Die gesammelte Summe und zusätzlich noch Kaninchen-



futter wurden von den Mitarbeitern persönlich an das Tierheim übergeben.

Ein herzliches Dankeschön an die Familienkasse Deggendorf für ihre großzügige Unterstützung und ihren Einsatz für das Wohl der Tiere!

Mittelschule Schöllnach beweist ein Herz für Tiere

In der letzten Woche vor den Weihnachtsferien übergaben die Klassensprecher der Mittelschule Schöllnach zusammen mit Jugendsozialarbeiterin Sophia Madl und Schulleiterin Petra Gröbl eine Spende an das Tierheim Plattling.



Die Schule hatte sich dafür ausgesprochen, eine Spendenaktion für das Tierheim zu organisieren. In der Vorweihnachtszeit wurden fleißig Decken, Handtücher, Tierfutter und Spielzeug für die Tiere gesammelt. Zudem wurden von den Schülerinnen und Schülern der einzelnen Klassen Geldspenden abgegeben. Am Ende konnten neben den Sachspenden insgesamt 305 Euro an den Tierschutzverein Deggendorf übergeben werden.

Wir danken den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule Schöllnach und natürlich auch den Lehrern, dass sie diese Spende für uns möglich gemacht haben.

Softwareunternehmen cyan.it spendet ans Tierheim Plattling

Tierliebe ist typisch für die cyan.it aus Ruderling: Im Softwareunternehmen gehören unter anderem sechs Bürohunde fest zum Team. Ihr Herz für Tiere zeigte die cyan.it jetzt auch mit einer Spende in Höhe von 2000 Euro an unser Tierheim.

Die Spendensumme kam bei der Weihnachtsaktion der cyan.it zusammen: Statt wie sonst Weihnachts-



Fotos: Tierheim / Privat

Fotos: Tierheim / Privat

geschenke zu schicken, forderte das Unternehmen im Dezember die Mitarbeitenden und Kunden dazu auf, auszuwählen, welche Organisation ihr jeweiliges Geschenkbudget erhalten soll. Das Tierheim Plattling war eines von den drei ausgewählten gemeinnützigen Organisationen.

Die Spende fürs Tierheim hat Marketingmanagerin Karin bei uns vorbeigebracht. Wir und die Katzendame Oldie (in ihrer Kuselhöhle) freuen uns sehr, dass cyan.it unsere Arbeit schätzt und sagen „Danke“ für die großzügige Spende!



Firmenjubiläum von Format Fashion bringt dem Tierheim 300 Euro Spende ein

Hildegard Klein aus Michaelsbuch spendete uns anlässlich des Firmenjubiläums von Format Fashion, für die sie als Beraterin tätig ist, die großzügige Summe

von 300 Euro. Wir danken Frau Klein von ganzem Herzen für ihre Spende.

Dank an die Verwaltungsgemeinschaft Lalling: 500 Euro für unser Tierheim

Eine großartige Überraschung: Die Verwaltungsgemeinschaft Lalling, bestehend aus den Gemeinden Lalling, Schaufling, Hunding und Grattersdorf, hat beschlossen, 500 Euro an unser Tierheim zu spenden – anstelle von Weihnachtsgrüßen in der Zeitung. Eine wunderbare Geste, die unsere Arbeit und natürlich unsere Tiere unterstützt.



Wir freuen uns sehr über diese Wertschätzung und danken der Verwaltungsgemeinschaft Lalling herzlich für ihre Unterstützung!

Osterüberraschung von Best Friend Tierbestattung

Zu unserem diesjährigen Osterfest durften wir uns über eine ganz besondere Überraschung freuen: Die Best Friend Tierbestattung hat uns zwei liebevoll gestaltete Körbchen bzw. Kratz- und Liegemöglichkeiten für unsere Katzen überreicht – gefüllt mit einer bunten Mischung aus frischem Kleintierfutter, darunter knackiger Salat, frisches Gemüse und aromatische Kräuter. Ein echtes Festmahl, das für große Begeisterung im Gehege sorgte! Doch damit nicht



genug: Zusätzlich hat uns die Best Friend Tierbestattung einen 250-Euro-Gutschein für einen Tierarzt geschenkt – eine großzügige Unterstützung, die uns sehr hilft, die medizinische Versorgung unserer Schützlinge weiterhin sicherzustellen.

Wir bedanken uns herzlich bei der Best Friend Tierbestattung für diese durchdachte und großzügige Osterüberraschung. Die Aufmerksamkeit und Liebe zum Detail bereiten nicht nur unseren Tieren Freude, sondern auch uns als Team. Danke für diese wunderbare Geste!

bp Solutions aus Deggendorf spendet 400 Euro für unser Projekt für eine externe Hundetrainerin

Wir haben uns sehr über die großzügige Unterstützung der Firma bp Solutions aus Deggendorf gefreut. Mit ihrer Spende trugen sie dazu bei, eine professionelle Hundetrainerin zu finanzieren, die sich gezielt um jene Hunde kümmerte, die es aufgrund ihres Verhaltens besonders schwer hatten, ein Zuhause zu finden.



Durch das individuelle Training erhielten diese Tiere die Chance, ihr Verhalten positiv zu verändern – und damit stiegen ihre Aussichten auf ein liebevolles, dauerhaftes Zuhause enorm.

Für uns war das eine wertvolle Hilfe, denn jedes Tier verdient die Möglichkeit auf einen guten Start in ein neues Leben. Danke, bp Solutions – im Namen aller Zwei- und Vierbeiner!

St.-Gotthard-Gymnasium Niederalteich läuft für den Tierschutz

Was für ein Erfolg! Der vom P-Seminar Sport und Gesundheit des St.-Gotthard-Gymnasiums Niederalteich organisierte Spendenlauf war ein voller Erfolg – bestes Wetter, tolle Stimmung und jede Menge Einsatz machten den Tag unvergesslich.

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler liefen Runde um Runde für den guten Zweck. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Unser Tierheim durfte sich über eine großartige Spende von 3.000 Euro freuen! Ein weiterer Teil des Erlöses wurde für ein Bauprojekt an der Schule verwendet.



Ein herzliches Dankeschön an das St.-Gotthard-Gymnasium Niederalteich, alle Läufer, Organisatoren und Unterstützer. Euer Einsatz hat gezeigt, wie viel man gemeinsam bewegen kann – wir sind begeistert und dankbar!

Großzügige Unterstützung vom Bestattungsinstitut Gross

Wir freuen uns sehr, dass uns das Bestattungsinstitut Gross aus Offenberg auch in diesem Jahr wieder so tatkräftig unterstützt hat.

Mit einer beeindruckenden Spende von 3.000 Euro leisten sie einen wertvollen Beitrag für unsere Schützlinge und helfen uns dabei, Futter-, Tierarzt- und Versorgungskosten zu stemmen.

Im Namen aller Zwei- und Vierbeiner im Tierheim sagen wir: Herzlichen Dank für diese großartige Unterstützung!



Großzügige Futterspende vom Futterhaus Dingolfing

Wir freuen uns riesig über eine besonders großzügige Spende vom Futterhaus Dingolfing! Frau Berger, die als Marktleitung im Futterhaus tätig ist, hat uns mit großen Mengen an Tierfutter unterstützt – darunter Hundefutter, Kaninchenfutter und vieles mehr. Die Ware mit abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum ist noch bestens verwendbar und kommt nun unseren Schützlingen zugute.

Ein besonderes Highlight: Die kleine Tochter von Familie Berger durfte persönlich leckere Karotten aus dem eigenen Garten an unsere Kaninchen verfüttern – eine Freude für Zwei- und Vierbeiner!

Unsere Tiere und auch wir sagen danke!



Comenius-Schüler spenden für den Tierschutz

Die Klasse 10b des Comenius-Gymnasiums Deggendorf unter der Leitung von Frau Oppolzer hat dem Tierheim Plattling eine Spende in Höhe von 250 Euro überreicht.



Die Schülerinnen und Schüler sammelten das Geld im Rahmen eines Schulprojekts und möchten damit einen Beitrag zum Schutz und Wohlergehen der Tiere leisten. Das Tierheim bedankt sich herzlich für dieses Engagement und die wertvolle Unterstützung.

Reisebüro Mitterer aus Plattling spendet 350 Euro

Wir durften uns über eine großzügige Unterstützung freuen: Philipp Steinleitner vom Reisebüro Mitterer überbrachte unserem Tierheim eine Spende von 350 Euro. Das Reisebüro hatte die tolle Idee, beim Kastanienblütenfest in Plattling Lose zu verkaufen. Die Einnahmen wurden auf mehrere gemeinnützige Vereine aufgeteilt.

Mit diesem Beitrag können wir wieder ein Stück mehr für unsere Schützlinge tun – sei es für Futter, medizinische Versorgung oder dringend benötigte Ausstattung. Im Namen aller Zwei- und Vierbeiner sagen wir: Danke für diese wertvolle Hilfe!



Große Überraschung von Sabrina Hilmer und ProWin

Wir durften uns über eine ganz besondere Überraschung freuen: ProWin-Beraterin Sabrina Hilmer hat uns bei einer Spendenaktion angemeldet – und tatsächlich wurde unser Tierheim ausgewählt! Dank ihres Engagements haben wir tolle Ware im Wert von 2.000 Euro erhalten, darunter hochwertige Traveller Bags, viele Führleinen und Hundehalsbänder. Ein riesiger Gewinn für unsere Schützlinge, die nun noch besser ausgestattet sind.

Ein herzliches Dankeschön an Sabrina, dass du an uns gedacht hast, die Initiative ergriffen hast und uns bei dieser Aktion angemeldet hast. Ohne dich wäre das gar nicht möglich gewesen!

Danke auch an ProWin für diese großartige Unterstützung.



Witze

Zwei Hunde treffen sich auf der Straße. Als der eine sich vornehm als „Harald vom Schlosshof“ vorstellt, antwortet der andere: „Angenehm! Man nennt mich „Runter vom Sofa!““

Der Igel zum Hasen: „Ich trenne mich von meiner Frau!“
Hase: „Wieso das denn?“
Igel: „Ich kann ihre Sticheleien nicht mehr ertragen!“

Fotos: Tierheim / Privat

Tierkrankenversicherung

Vor- und Nachteile im Überblick

Tierkrankenversicherungen werden für Haustierbesitzer immer attraktiver, da die Tierarztkosten steigen und Haustiere immer mehr als Familienmitglieder betrachtet werden. Aber ist eine Tierkrankenversicherung wirklich sinnvoll? Hier sind die wichtigsten Vor- und Nachteile, die bei der Entscheidung helfen können:

VORTEILE EINER TIERKRANKENVERSICHERUNG

Finanzielle Absicherung bei hohen Tierarztkosten

Eine Tierkrankenversicherung bietet finanzielle Sicherheit bei unerwarteten Krankheiten, Unfällen oder Operationen. Tierarztkosten können ungeplant in die Höhe schnellen, vor allem bei komplexen Eingriffen, Bildgebungsverfahren (z. B. MRT oder CT) oder langwierigen Behandlungen. Mit einer Versicherung lassen sich diese Ausgaben abfedern und planbarer gestalten.

Freie Wahl des Tierarztes

Die meisten Tierkrankenversicherungen ermöglichen eine freie Wahl des Tierarztes oder der Tierklinik. Damit haben Tierhalter die Freiheit, den besten Tierarzt oder Spezialisten für ihr Haustier auszuwählen, ohne auf die Kosten schauen zu müssen.

Regelmäßige Vorsorge oft abgedeckt

Viele Versicherungen decken auch Vorsorgemaßnahmen wie Impfungen, Entwurmungen oder Zahnprophylaxe ab. Das bedeutet, dass die Versicherung auch bei Routineuntersuchungen helfen kann, die das Haustier gesund erhalten und schwerwiegendere Erkrankungen vorbeugen.

Planbare Kosten durch monatliche Prämien

Eine Versicherung ermöglicht eine regelmäßige und kalkulierbare Ausgabe in Form der monatlichen Prämien. Das ist oft einfacher als die unregelmäßigen und potenziell hohen Tierarztrechnungen, die ohne Versicherung anfallen können.

Sicherheit für den Notfall

Eine Krankenversicherung kann dazu beitragen, dass Tierhalter auch in Notsituationen schnell die bestmögliche Versorgung sicherstellen können, ohne über die finanziellen Konsequenzen nachdenken zu müssen. Das gibt nicht nur Sicherheit, sondern reduziert auch die psychische Belastung für Halter und Familie.

NACHTEILE EINER TIERKRANKENVERSICHERUNG

Monatliche Kosten können hoch sein

Je nach Versicherungsumfang, Rasse und Alter des Tieres können die monatlichen Prämien erheblich variieren. Insbesondere bei älteren Tieren oder bestimmten Rassen, die anfällig für Krankheiten sind, können die Beiträge recht hoch ausfallen. Auf lange Sicht summieren sich diese Kosten. Je nach Gesundheitszustand des Tieres kann es vorkommen, dass man mehr Prämien bezahlen muss, als Tierarztkosten anfallen.

Eingeschränkte Leistungen und hohe Selbstbeteiligung

Viele Versicherungen haben Leistungslimits und Selbstbeteiligungen. Diese Einschränkungen bedeuten, dass die Versicherung oft nur bis zu einem bestimmten Betrag pro

Jahr oder pro Behandlung zahlt. Manche Versicherungen übernehmen beispielsweise nur einen Prozentsatz der Gesamtkosten und der Halter trägt den Rest selbst. Daher ist es wichtig, die Details des Versicherungsvertrags genau zu prüfen.

Ausschluss von Vorerkrankungen

Die meisten Versicherungen decken keine Vorerkrankungen ab, die das Tier bereits vor Versicherungsabschluss hatte. Wenn das Haustier also eine chronische Krankheit hat, wird diese von der Versicherung möglicherweise nicht übernommen und auch zukünftige Behandlungskosten dieser Krankheit könnten ausgeschlossen sein.

Wartezeiten und Altersgrenzen

Tierkrankenversicherungen setzen oft Wartezeiten fest, in denen keine Leistungen in Anspruch genommen werden können. Diese Zeit kann je nach Versicherung einige Wochen bis Monate betragen. Zudem gibt es häufig Altersbeschränkungen – ältere Tiere werden entweder gar nicht oder nur zu sehr hohen Prämien versichert.

Nicht jede Behandlung wird abgedeckt

Nicht jede Tierkrankenversicherung deckt Spezialbehandlungen wie alternative Heilmethoden, Akupunktur oder bestimmte medikamentöse Therapien ab. Auch werden oft Behandlungen ausgeschlossen, die nicht als „medizinisch notwendig“ gelten, was bei bestimmten prophylaktischen Maßnahmen zu Konflikten führen kann.

Wann ist eine Tierkrankenversicherung sinnvoll?

Eine Tierkrankenversicherung lohnt sich besonders für junge, gesunde Tiere, da die Prämien dann niedriger sind und die Wahrscheinlichkeit höher ist, dass sich die Versicherungskosten langfristig amortisieren. Auch bei Rassen, die genetisch bedingt zu bestimmten Krankheiten neigen, kann eine Versicherung sinnvoll sein, da die Behandlungskosten im Ernstfall sehr hoch sein können.

Tierhalter, die auf regelmäßige, kalkulierbare Ausgaben setzen und sich gegen unerwartete hohe Tierarztkosten absichern möchten, profitieren am ehesten von einer Tierkrankenversicherung. Für ältere Tiere oder solche mit bestehenden Erkrankungen sind alternativ spezielle Operationsversicherungen oder ein monatlicher Sparbetrag für eventuelle Tierarztkosten eine Überlegung wert.

Fazit

Eine Tierkrankenversicherung kann eine wertvolle Absicherung sein, muss jedoch gut durchdacht und auf die individuellen Bedürfnisse des Tieres und des Halters abgestimmt sein. Wer die Vor- und Nachteile abwägt und die angebotenen Versicherungen vergleicht, kann eine fundierte Entscheidung treffen und sicherstellen, dass das geliebte Haustier die bestmögliche Versorgung erhält – ohne unüberschaubare finanzielle Belastungen.



GESUNDHEITS-CENTER ANTONIUS-APOTHEKE

Herzenssache TIER

Schutz und ein Zuhause für die Tiere



Ein modernes Gesundheits-Center stellt sich vor:



GESUNDHEITS-CENTER ANTONIUS APOTHEKE DEGGENDORF

Seit Januar 2025 im neuen
Logistik-Zentrum auch in
Plattling, Kreuzäcker

Black is beautiful

Wer schon einmal ein Tierheim besucht hat, wird bemerkt haben, dass einige Tiere schneller ein neues Zuhause finden als andere. Besonders schwarze Hunde und Katzen haben es oft schwerer, vermittelt zu werden, und bleiben oft länger im Tierheim. Dieses Phänomen, das in der Fachwelt als „Black Dog Syndrome“ oder „Black Cat Syndrome“ bezeichnet wird, ist weltweit verbreitet und hat verschiedene Ursachen.

Eine wichtige Rolle spielen Vorurteile und Aberglauben. Schwarze Katzen wurden über Jahrhunderte mit Unglück und Hexerei assoziiert, was sich auch heute noch in den Köpfen vieler Menschen hält. Auch bei Hunden gibt es gewisse Vorurteile: Schwarze Hunde wirken auf einige Menschen einschüchternd oder aggressiv, besonders wenn sie groß sind. Diese Klischees haben wenig mit der tatsächlichen Persönlichkeit der Tiere zu tun, beeinflussen jedoch unbewusst die Entscheidungen potenzieller Adoptanten.

Ein weiterer Faktor ist die optische Wahrnehmung. Schwarze Tiere werden oft als „unauffälliger“ wahrgenommen, insbesondere auf Fotos, die in Tierheimen oder Online-Plattformen genutzt werden. Ihre Gesichtszüge und Mimik lassen sich schwieriger erkennen, und sie wirken auf Bildern weniger ausdrucksstark als ihre helleren Artgenossen. Da viele Menschen ihre Entscheidung für ein Tier zunächst visuell treffen, können schwarze Tiere dadurch benachteiligt sein.

Hinzu kommt, dass schwarze Tiere – insbesondere Hunde – in Medien oft mit negativen Eigenschaften asso-

ziiert werden. In Filmen oder Serien werden schwarze Hunde häufig als Wachhunde, Bedrohung oder Symbol für Gefahr dargestellt. Diese kulturellen Darstellungen beeinflussen die Wahrnehmung, auch wenn sie irrational sind.

Ein weiterer Grund könnte die „praktische“ Seite sein: Viele Menschen befürchten, dass schwarze Tierhaare auf Kleidung oder Möbeln stärker auffallen und schwieriger zu entfernen sind. Obwohl dies von der Fellstruktur abhängt und nicht unbedingt von der Farbe, kann es ein Faktor sein, der bei der Wahl eines Tieres mitspielt.

Am Ende sollte die Fellfarbe jedoch keine Rolle spielen. Wichtiger ist, dass jedes Tier die Chance auf ein liebevolles Zuhause erhält. Menschen, die ein Tier adoptieren möchten, sollten sich bewusst mit ihren eigenen Vorurteilen auseinandersetzen und dem Charme eines schwarzen Hundes oder einer schwarzen Katze eine Chance geben. Schwarze Tiere haben ebenso viel Liebe und Treue zu geben wie ihre helleren Artgenossen – oft möglicherweise sogar noch ein bisschen mehr, weil sie länger darauf warten mussten, ihre Familie zu finden.



WERBUNG

TARA MANDALA

ZENTRUM FÜR BUDDHISTISCHE LEHREN & MEDITATION

Sonnenweg 8, Fichtheim
94405 Landau
Tel. 09951-6046800
info@tara-mandala.de
www.tara-mandala.de



- 1x1 der Meditation - Grundlagenkurse
- Meditation für Kinder und Jugendliche
- Seminare, Retreats, Vorträge



Womit Sie uns und *unseren Tieren* eine Freude bereiten können

Der Tierheimbetrieb kostet viel Geld. Unsere Tiere brauchen Futter, Spielzeug, tiermedizinische Versorgung, usw. Auch die Kosten für Personal, Energie und Fahrzeuge sind nicht zu unterschätzen. Deshalb freuen wir uns über alle Spenden, die Sie uns zukommen lassen: Nicht nur über Ihre Geldspenden, sondern auch über Sachspenden und leckere Kuchenspenden, die uns ebenfalls sehr helfen und unterstützen.

Sachspenden

Bitte haben Sie Verständnis, dass wir generell alte, verschmutzte und kaputte Dinge ebenso wenig annehmen können wie große Couchgarnituren oder Federkernmatratzen. Die Entsorgung solcher Sachen kostet uns viel Geld, das wir lieber für unsere Tiere verwenden.

Hier finden Sie eine Liste mit Beispielen von Sachspenden:

Kuchenspenden

Für unsere Feste und Veranstaltungen brauchen wir immer wieder selbstgemachte Kuchen, Torten und Gebäck, die wir zugunsten unserer Tiere verkaufen dürfen.

Worüber wir uns freuen:

*Futter jeglicher Art, auch geöffnet
Baldriankissen
Bettwäsche
Handtücher
Badetücher
Transportboxen für Katzen und Hunde
Reinigungsmittel (z. B. Essigreiniger)
Desinfektionsmittel
Küchenrollen
Plastikkörbe für Hunde
Medikamente
Leinen/Halsbänder/Geschirre
Hundemäntel
Spielzeuge für Hunde, Katzen und Kleintiere
Katzenstreu (klumpend)
gut erhaltene Decken*

Was wir nicht annehmen:

*gebrauchte Katzenttoiletten
Matratzen
Matratzenschoner
Spannbettlaken
Sofakissen
Federbetten und -kissen
Polsterauflagen
kleine Vogelkäfige
gebrauchte Kleintierkäfige
gebrauchte Kratzbäume
offenes Stroh/Heu
Flexi-Leinen
Futternäpfe aus Plastik*

werden, gibt es eine Mitteilung im Gruppenchat. Sie können dann für jeden Anlass separat entscheiden, ob, welche und wie viele Kuchen Sie backen möchten.



WERBUNG

BAIER GmbH

Heizung • Lüftung • Sanitär
Wärmepumpen • Solaranlagen

Plattlinger Straße 66 ++ 94486 Osterhofen ++ Tel: 09932/9525-0
hls-baier@t-online.de ++ www.hls-baier.de



Bäckerei Greipl

Am Anger 11 · 94557 Niederalteich

Ein Sommerfest voller Sonnenschein, Freude und Tierliebe

Am Samstag, den 09. August 2025, öffnete das Tierheim Plattling von 13 bis 17 Uhr seine Türen zum alljährlichen Sommerfest. Wir hätten uns keinen schöneren Tag wünschen können: strahlender Sonnenschein, unglaublich viele Besucher und eine Atmosphäre voller Herzlichkeit.

Unsere Gäste nutzten die Gelegenheit, das Tierheim zu besichtigen, unsere tierischen Bewohner kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen unserer Arbeit zu werfen. Besonders die Führungen zu den Hunden fanden großen Anklang. Auch Katzen und Kleintiere bekamen neugierige und liebevolle Aufmerksamkeit.

Ein echtes Highlight war wieder der Friseurstand von Christian und Brigitte, der durchgehend bestens besucht war. Mit Schere und Herz sorgten die beiden nicht nur für frische Sommerfrisuren, sondern auch für einen wunderbaren Beitrag zu unseren Spendeneinnahmen.

Auch unsere Kreativgarage war ein Magnet für viele Besucher. Dort warteten liebevoll gestaltete, handgefertigte Schätze, die großen Anklang fanden.

Die Tombola lockte mit tollen Preisen und sorgte für strahlende Gesichter bei den vielen Gewinnern. Zusätzlich gab es noch eine CD-Tombola, bei der es eine bunte Vielfalt an CDs zu gewinnen gab.

Und auch kulinarisch war das Fest ein voller Erfolg: Es gab Leberkäsemmeln sowie Gyros mit Pommes, Krautsalat und Tzatziki – alles rein pflanzlich! Dazu ein vielfältiges Angebot an Kaffee und Kuchen. So groß war der Andrang, dass das Kuchenbuffet am Nachmittag restlos ausverkauft war.

Natürlich dachten wir auch an unsere jüngsten Gäste: Joachim zauberte als Clown wunderbare Luftballonfiguren, während Claudia ein kreatives Beschäftigungsprogramm anbot, das bei den Kleinen sehr beliebt war.

Wir sind überglücklich über diesen gelungenen Nachmittag: So viele Besucher, die Freude am Zusammensein, das Interesse an unserer Arbeit und dazu die Unterstützung, die wir in Form von Spenden erfahren durften. Besonders freut uns, dass einige unserer Tiere die Herzen von Interessenten erobern konnten.

Ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, an unsere Gäste und an jeden, der dazu beigetragen hat, dass dieses Sommerfest ein so wunderbarer Erfolg wurde.



Foto: Tony Campbell - stock.adobe.com

Foto: Tierheim



Ein Abschied voller Liebe

Immer wieder gibt es im Tierheim nicht nur fröhliche Geschichten von glücklichen Vermittlungen und neuem Zuhause, sondern auch traurige Momente, die uns tief berühren. Einige unserer geliebten Schützlinge haben uns verlassen und sind über die Regenbogenbrücke gegangen. Sie hinterlassen Spuren in unseren Herzen, Erinnerungen an ihre Eigenheiten, ihre Fortschritte

Oldie – Ein Zuhause für eine besondere Seele

Manche Tiere hinterlassen bleibende Spuren, ohne viele Worte zu brauchen. Oldie ist genau so eine besondere Katzendame. Mit ihren zwölf Jahren hat sie schon viel erlebt – Schönes wie Schweres.

Theresa, wie sie von ihrer späteren Besitzerin genannt wurde, war nicht lange bei uns. Bereits kurz nach ihrer Ankunft wurde bei ihr ein inoperabler Tumor festgestellt. Eine schwere Diagnose – und doch war schnell klar: Diese Samtpfote hat noch Lebenswillen, Freude am Leben und den Wunsch, geliebt zu werden. Glücklicherweise fand sich ein liebevoller Mensch, der ihr genau das schenkte – ein Zuhause voller Zuwendung, Wärme und Geborgenheit.

Genau acht Wochen durfte Theresa noch erfahren, was es heißt, ein Zuhause zu haben. Sechseinhalb Wochen davon waren erfüllt von Nähe, Kuscheleinheiten und gemeinsamen Momenten, die für immer im Herzen bleiben. Als es ihr schließlich schlechter ging, wurde sie in Liebe und Würde in den Katzenhimmel verabschiedet. Schweren Herzens – aber in dem Wissen, dass sie nicht mehr leiden muss.

Oldie



Jakob

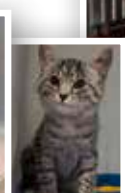
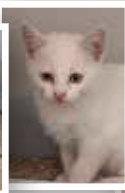
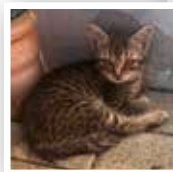


Unser tapferer Jakob

Im Stadtpark von Osterhofen wurde unser Kaninchen Jakob gefunden. Fast zwei Monate durfte er bei uns im Tierheim verbringen. Schon von Anfang an war klar: Jakob hatte gesundheitlich zu kämpfen. Immer wieder litt er unter einem starken Blähbauch, der ihm sehr zu schaffen machte.

Unsere Tierpfleger und Tierärzte haben alles versucht, ihm zu helfen und ihm ein beschwerdefreies Leben zu ermöglichen. Leider wurde sein Zustand trotz aller Bemühungen immer schlimmer. Nach einem Röntgen stellte sich schließlich heraus, dass es für Jakob keine Aussicht auf Heilung mehr gab. Schweren Herzens entschied der Tierarzt, ihn zu erlösen und von seinem Leiden zu befreien.

Jakob war ein wunderbarer Kerl – freundlich, tapfer und liebenswert. Wir hätten ihm so sehr gewünscht, noch viele glückliche Jahre in einem schönen Zuhause verbringen zu dürfen. Auch wenn seine Zeit bei uns kurz war, wird er in unseren Herzen einen besonderen Platz behalten.



Der Kampf gegen Parvovirose

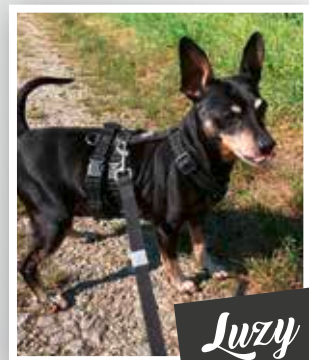
Immer wieder kommen kleine, kränkliche Kätzchen zu uns – oft völlig erschöpft, mit tränenden Augen und verstopften Näschen. Viele von ihnen kommen zu uns als Fundtiere bei uns. Sie werden medizinisch versorgt und betreut, doch einige kämpfen um ihr Leben.

Besonders grausam ist die Parvovirose – eine hoch ansteckende Viruserkrankung, die vor allem Kitten befällt. Sie verursacht schwerste Durchfälle, Entzündungen im Darm und führt häufig zu großem Leid und Schwäche. Trotz intensiver tierärztlicher Behandlung und liebevoller Pflege verläuft diese Krankheit in vielen Fällen tödlich.

Wir haben in den vergangenen Monaten einige unserer Schützlinge an Parvovirose verloren. Das weiße Kitten Erwin, das zusätzlich unter einem schlimmen Schnupfen litt, hat es nicht geschafft. Auch die vier Geschwister Fiona, Fritz, Freddy und Fridolina haben tapfer gekämpft, doch am Ende war die Krankheit stärker. Ebenso mussten wir uns von Emi, Drosselbart und Aschenputtel viel zu früh verabschieden. Manche sind still in unseren Armen eingeschlafen, andere mussten wir schweren Herzens erlösen, um ihnen weiteres Leid zu ersparen.

Jedes dieser kleinen Leben hat uns berührt. Jeder Verlust schmerzt zutiefst. Wir hätten uns so sehr gewünscht, all diesen Kitten eine Zukunft voller Wärme, Geborgenheit und Liebe schenken zu dürfen. Stattdessen bleiben uns Erinnerungen – und die tiefe Trauer über ihr viel zu kurzes Leben.

Umso dringlicher fordern wir eine verbindliche Kastrationspflicht. Nur so können wir den Teufelskreis unkontrollierter Vermehrung, von Leid und Krankheit, endlich durchbrechen. Kein Kitten sollte jemals so sehr leiden müssen.



Luzy

Luzy, die lebensfrohe Hundedame

Unsere kleine Luzy, eine Prager Rattler Hündin, hat uns leider verlassen. Trotz schwerer Herzerkrankung und eines bösartigen Tumors mit Metastasen war sie bis zuletzt voller Lebenslust: Sie liebte Spaziergänge, war quirlig, neugierig und immer vorne mit dabei.

Ein eigenes Zuhause hat Luzy nicht mehr gefunden – doch sie war nicht allein. Bei uns im Tierheim wurde sie geliebt, umsorgt und durfte ihre letzten Tage in Geborgenheit verbringen. Besonders ihre beste und langjährige Hundefreundin Bienchen stand ihr bis zum Schluss zur Seite.

Wir und Bienchen trauern sehr um diese verschmuste, lebensfrohe kleine Maus. In unseren Herzen wird Luzy immer einen Platz haben. Run free, kleine Luzy!



Artgerechte Haltung von Kleintieren Ein Leitfaden für glückliche und gesunde Haustiere

Kleintiere wie Kaninchen, Meerschweinchen, Hamster und andere Nager und Nagetiere sind beliebte Haustiere. Um ihnen ein glückliches, gesundes Leben zu ermöglichen, ist es wichtig, ihre Bedürfnisse zu verstehen und eine artgerechte Haltung sicherzustellen. Hier sind einige wichtige Tipps, die Ihnen helfen, Ihre Kleintiere bestmöglich zu versorgen:



1. Ausreichend Platz und Bewegungsfreiheit

Kleintiere brauchen viel mehr Platz, als viele Menschen vermuten. Enge Käfige sind weder artgerecht noch gesund für die Tiere. Zwei Kaninchen beispielsweise benötigen mindestens 6 Quadratmeter pro Tier, für jedes weitere Kaninchen muss die Fläche um mindestens 20 % vergrößert werden. Zwei bis vier Meerschweinchen brauchen mindestens 2 Quadratmeter, für jedes weitere Tier muss die Grundfläche um mindestens 0,5 m² vergrößert werden. Auch sie brauchen regelmäßige Bewegung. Ein großzügiges Gehege und – wenn möglich – ein eigenes Zimmer oder ein geschützter Freilaufbereich sind ideal.

2. Gesellschaft und Sozialkontakte

Viele Kleintiere, insbesondere Kaninchen und Meerschweinchen, sind äußerst soziale Tiere. Sie brauchen die Gesellschaft ihrer Artgenossen, um sich wohlfühlen. Einzelhaltung kann bei diesen Tieren zu Verhaltensproblemen und Einsamkeit führen. Daher sollten sie mindestens zu zweit gehalten werden. Wichtig ist, dass die Tiere sich vertragen und idealerweise von klein auf zusammengeführt werden.

3. Gesunde und abwechslungsreiche Ernährung

Eine artgerechte Ernährung ist entscheidend für das Wohlbefinden von Kleintieren. Kaninchen und Meerschweinchen brauchen täglich frisches Heu und Wiese als Hauptnahrungsquelle, da es die Verdauung fördert und die Zähne abnutzt. Ergänzend sollte man frisches Gemüse (z. B. Karotten, Salat, Paprika) und Gräser anbieten. Getreide und Fertigfutter sind in vielen Fällen ungeeignet und können gesundheitliche Probleme verursachen. Hamster und andere Nager haben unterschiedliche Futterbedürfnisse und benötigen ebenfalls eine ausgewogene, naturbelassene Kost.

4. Naturnahe Gehegegestaltung

Ein artgerechtes Gehege sollte Rückzugsmöglichkeiten, Beschäftigung und Bewegungsmöglichkeiten bieten. Kleintiere lieben es, sich zu verstecken, zu buddeln und ihre Umgebung zu erkunden. Für Kaninchen und Meerschweinchen sind Tunnel, Häuschen und natürliche Materialien wie Äste und Steine ideal. Hamster benötigen ein tiefes Einstreu zum Buddeln und Sandbäder, um ihr Fell zu pflegen. Die Umgebung sollte regelmäßig abwechslungsreich gestaltet werden, um Langeweile zu vermeiden.

5. Regelmäßige Pflege und Hygiene

Die Sauberkeit des Geheges ist wichtig für die Gesundheit der Tiere. Es sollte regelmäßig gereinigt und altes Futter sowie Kot entfernt werden, um Krankheiten vorzubeugen. Gleichzeitig brauchen Kleintiere oft auch Fellpflege, insbesondere langhaarige Rassen. Auch Krallen und Zähne sollten regelmäßig kontrolliert werden, da Kleintiere zu Zahnproblemen neigen können.

6. Tägliche Beschäftigung und Aufmerksamkeit

Kleintiere sind intelligente Lebewesen und brauchen tägliche Zuwendung und Beschäftigung. Dazu zählen Fütterungseinheiten, Spielmöglichkeiten und gelegentlich sanfter Kontakt mit Menschen, wenn die Tiere das möchten. Viele Nager und Kaninchen freuen sich über kleine Such- oder Futtersuchspiele, die ihre Neugier und Intelligenz fördern.

7. Tierärztliche Versorgung

Auch Kleintiere brauchen tierärztliche Vorsorge und bei Bedarf medizinische Versorgung. Dazu gehören Impfungen (z. B. für Kaninchen), regelmäßige Gesundheitschecks und eine schnelle Reaktion bei Krankheitssymptomen wie Appetitlosigkeit, Hautveränderungen oder Verhaltensänderungen.

Fazit: Die artgerechte Haltung von Kleintieren erfordert Raum, Gesellschaft, gesunde Ernährung und abwechslungsreiche Beschäftigung. Mit der richtigen Pflege und Fürsorge können Kleintiere ein glückliches Leben führen und ihren Haltern viel Freude bereiten. Wer sich über die Bedürfnisse seines Tieres informiert und diese ernst nimmt, wird belohnt mit einem gesunden, zufriedenen Tier, das seine Dankbarkeit und Lebensfreude sichtbar zeigt.

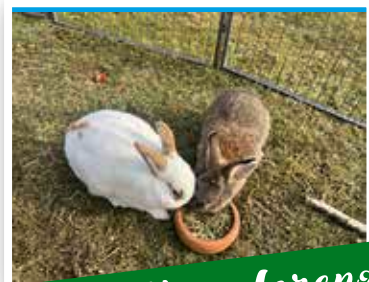
Salat- und Gemüse für unsere hungrigen Kleintiere im Tierheim

Wir haben das ganze Jahr über viele Kaninchen und andere Kleintiere im Tierheim, die täglich frisches Futter benötigen. Besonders freuen sie sich über frischen Salat, Gemüse und Kräuter. Auch frisch gemähte, unbehandelte Wiese ist eine willkommene Ergänzung und sorgt für Abwechslung auf dem Speiseplan unserer kleinen Bewohner.

Wenn Sie etwas entbehren können, freuen wir uns über Ihre Spende – jeder Beitrag hilft uns sehr, unsere Tiere gut zu versorgen! Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Kaninchen im Glück



*Bilbo, Lorenz,
Hailey und Soluna*



Bilbo, Lorenz, Hailey und Soluna

Hallo liebes Tierheim-Team,
wir wollten nur mal Bescheid geben, dass es uns
gut geht! Wir sind froh, dass endlich Frühling wird
und grasen jeden Halm ab, den wir finden können.
Unser neues Gehege ist jetzt auch endlich fertig!
Wir verstehen uns alle sehr gut und wir (Bilbo und
Lorenz) sind auch nicht mehr ganz so ängstlich!
Ganz liebe Grüße aus Hutthurm und danke, dass
ihr euch so gut um uns gekümmert habt!
Bilbo, Lorenz, Hailey und Soluna



Paul

Paul

Hallo liebes Tierheim-Team,
wir wollten uns noch einmal ganz
herzlich für die tolle Unterstützung
und Beratung bedanken!
Wir haben Ende Januar unseren
süßen Paul bei euch abgeholt. Da
unsere Häsin leider kurz vorher ihre
geliebte Schwester verloren hat,
brauchte sie dringend einen neuen
Partner. Bei euch wurden wir wirk-
lich sehr professionell von einem
sehr lieben Mitarbeiter aufgeklärt,
was alles zu beachten ist, vor allem

bei der Zusammenführung. Ich hatte erst ein mulmiges Gefühl, da uns ge-
sagt wurde, dass Revierkämpfe am Anfang ganz normal seien und sowas
kannten wir nicht.

Tatsächlich lief es aber doch recht gut, unsere Häsin hat ihn nur diesen
einen Tag ein bisschen gejagt, als wir ihn zu ihr setzten. Nun - knapp zwei
Monate später - hat man das Gefühl, als wären sie schon immer zusammen
gewesen. Sehr faszinierend ist auch, wie Paul von Loomy lernt, wann es Zeit
ist, wieder vom Garten ins Haus zu gehen. Besser kann's nicht laufen!

Viele liebe Grüße von Mell und Stefan
+ all unseren Fellnasen



Milano

Milano

Liebes Tierheim-Team,
wir schicken euch ein paar Fotos von Louis' (ehema-
lig Milano) Geburtstag.

3 Jahre ist er am Freitag geworden. Ein halbes Jahr
davon ist er nun bei uns und er hat sich sehr gut
eingelebt.

Mit seiner neuen Freundin Lotta versteht er sich
ausgezeichnet. Jeden Morgen, wenn wir kommen,
sitzen sie kuschelnd auf ihrem Lieblingsplatz. Da
haben sich wohl zwei gefunden.

In diesem Sinne liebe Grüße
Louis & Familie



Kaninchen suchen ein Zuhause

Bei uns im Tierheim hoppelt es derzeit ordentlich – wir
haben viele Kaninchen in ganz unterschiedlichen Grö-
ßen, Farben und mit verschiedenen Charakteren, die
auf ein eigenes Zuhause warten. Ob ruhig und zurück-
haltend oder neugierig und aufgeweckt – jedes von ih-
nen hat seine eigene kleine Persönlichkeit und wartet
nur darauf, entdeckt zu werden.

Viele unserer Kaninchen kamen aus unterschiedlich-
sten Lebenssituationen zu uns: einige wurden abgege-
ben, andere draußen gefunden. Doch eines haben sie
alle gemeinsam: Sie wünschen sich ein artgerechtes
Leben mit viel Platz, Gesellschaft von Artgenossen und
Beschäftigungsmöglichkeiten zum Buddeln, Knabbern
und Erkunden.

Wer Kaninchen bisher nur aus dem Käfig kennt, wird
überrascht sein, wie aktiv, sozial und spannend diese
Tiere sind. Mit der richtigen Umgebung werden sie zu
faszinierenden Mitbewohnern, die Ihren Alltag berei-
chern.

Unser Team unterstützt Sie gerne dabei, das passende
Kaninchen oder eine passende Gruppe zu finden und
zeigt, wie ein kaninchengerechtes Zuhause aussehen
kann – drinnen wie draußen.

Ernesto



Estrella



Lolita



Nena



Roger



Infos per Newsletter

Wir freuen uns, Ihnen unseren neuen monatlichen Newsletter vorzustellen! Einmal im Monat informieren
wir Sie per E-Mail über spannende Themen aus unserem Tierheim.

Erfahren Sie mehr über:

- Unsere Tiere: Geschichten, Updates und Erfolge
- Unsere Mitarbeiter: Einblicke hinter die Kulissen
- Aktuelles: Veranstaltungen, Projekte und wichtige Neuigkeiten

Melden Sie sich jetzt an und verpassen Sie keine Neuigkeiten mehr! Die Anmeldung finden Sie ganz einfach
auf unserer Homepage unter Aktuelles → Newsletter.

Wir freuen uns auf Sie!

Papagei Rico – ein besonderer Schützling

Papagei Rico wurde 2003 geboren und kam als Fundtier aus Hengersberg in unser Tierheim. Sein Zustand war zunächst besorgniserregend, sodass er sofort tierärztlich untersucht wurde.

Dabei zeigte sich, dass Rico gesundheitlich einiges mitbrachte: Er litt an einer chronischen Aspergillose der Lunge, einer Pilzerkrankung, die die Atemwege befällt und eine lebenslange Behandlung erforderlich macht. Außerdem wurden alte, verheilte Brüche an beiden Flügelknochen (Ulna/Radius) festgestellt, wodurch er nicht mehr richtig fliegen konnte. Zusätzlich zeigte sich eine Schwellung der Nieren, die regelmäßig kontrolliert werden musste.

Diese Befunde machten eine Vermittlung nahezu unmöglich. Umso glücklicher waren wir, dass ein erfahrener Verein in Karlsruhe bereit war, Rico dauerhaft und artgerecht aufzunehmen. Dort erhielt er die spezielle Pflege und Zuwendung, die er für ein möglichst unbeschwertes Leben brauchte.

Für uns bleibt die schöne Gewissheit, dass dieser besondere Papagei trotz seiner Erkrankungen einen sicheren Platz gefunden hatte, an dem er seinen Lebensabend in guten Händen verbringen durfte.



WERBUNG



Lärchenstraße 2 | 94574 Wallerfing
Tel.: 09936/951030

www.raumausstattung-schlegel.de

ALLES AUS EINER HAND!

Bodenbeläge | Parkett |
Designbeläge | Sonnenschutz |
Gardinen | Dekoration |
Wandbekleidung | Polsterarbeiten



Premium-Partner
für Wohngestaltung

Häufige Fehler bei der Vogelhaltung und wie man sie vermeidet

Vögel sind beliebte Haustiere, die viel Freude und Farbe in den Alltag bringen können. Allerdings ist ihre Haltung anspruchsvoll und erfordert Aufmerksamkeit, Wissen und Verantwortung. Viele Vogelhalter machen unbeabsichtigt Fehler, die das Wohlbefinden ihrer gefiederten Freunde beeinträchtigen können. Hier sind einige der häufigsten Fehler bei der Vogelhaltung und Tipps, wie man sie vermeiden kann.

1. Falsche Käfiggröße

Ein häufiger Fehler ist die Wahl eines zu kleinen Käfigs für den Vogel. Vögel brauchen ausreichend Platz, um sich zu bewegen, zu fliegen und zu spielen. Ein zu kleiner Käfig schränkt nicht nur ihre Bewegungsfreiheit ein, sondern kann auch zu Langeweile und Verhaltensstörungen führen.

Tipp: Achten Sie darauf, dass der Käfig groß genug ist, um dem Vogel genug Raum zu bieten. Bieten Sie außerdem regelmäßig Freiflug in einem sicheren Raum an. Die Mindestgröße des Käfigs sollte immer die Größe des Vogels berücksichtigen, aber noch besser ist es, so viel Platz wie möglich zu bieten.

2. Einzelhaltung von Sozialvögeln

Viele Vögel wie Wellensittiche oder Papageien sind äußerst soziale Tiere. Eine Einzelhaltung führt häufig zu Verhaltensproblemen wie Schreien, Federpicken und Aggression. In der Natur leben diese Vögel in Schwärmen und pflegen enge soziale Bindungen.

Tipp: Wenn möglich, halten Sie Vögel immer paarweise oder in Gruppen. Selbst Vögel, die für den Menschen zahm sind, brauchen die Gesellschaft ihrer Artgenossen, um glücklich und gesund zu bleiben.

3. Unzureichende oder falsche Ernährung

Vögel benötigen eine ausgewogene Ernährung, die ihren spezifischen Bedürfnissen entspricht. Ein häufiger Fehler ist, ihnen nur Samen oder Körnermischungen zu füttern, die zwar lecker sind, aber wenig Nährstoffe bieten. Zudem können monotone Ernährung und falsche Fütterung zu Mangelernährung und Gesundheitsproblemen führen.

Tipp: Bieten Sie eine abwechslungsreiche Ernährung aus frischem Gemüse, Obst, Kräutern und einer hochwertigen Körnermischung. Achten Sie darauf, dass die Ernährung auf die Art des Vogels abgestimmt ist, da verschiedene Vogelarten unterschiedliche Nahrungsbedürfnisse haben.

4. Falsche Käfigeinrichtung

Vögel sind sehr neugierig und brauchen eine bereicherte Umgebung, die ihren natürlichen Instinkten entspricht. Ein Käfig ohne Spielzeug, Kletterstangen oder andere Beschäftigungsmöglichkeiten führt schnell zu Langeweile und Frustration. Auch scharfe oder giftige Materialien im Käfig können gefährlich sein.

Tipp: Sorgen Sie für eine abwechslungsreiche Käfigeinrichtung mit Spielzeug, Kletterstangen, Schaukeln und Sitzplätzen. Vermeiden Sie scharfe oder gefährliche Materialien, die

den Vögeln schaden könnten. Achten Sie darauf, dass das Spielzeug sicher und für die Größe des Vogels geeignet ist.

5. Mangelnde Hygiene

Vögel sind sehr empfindlich gegenüber Keimen und Bakterien. Eine mangelnde Hygiene im Käfig und in der Umgebung kann schnell zu Gesundheitsproblemen führen. Futterreste, verschmutztes Wasser und eine seltene Reinigung können Infektionen und Krankheiten begünstigen.

Tipp: Reinigen Sie den Käfig und das Futter regelmäßig und achten Sie darauf, dass stets frisches Wasser verfügbar ist. Ein sauberes Umfeld trägt wesentlich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden des Vogels bei.

6. Keine regelmäßige Kontrolle der Gesundheit

Vögel sind oft Meister im Verbergen von Krankheiten, da sie in freier Wildbahn als Beutetiere nicht durch Schwäche auffallen wollen. Viele Halter bemerken Krankheiten erst, wenn es schon zu spät ist.

Tipp: Beobachten Sie Ihr Haustier regelmäßig auf Veränderungen im Verhalten, im Fressverhalten oder in der Aktivität. Wenn Sie ungewöhnliche Symptome bemerken, suchen Sie umgehend einen vogelkundigen Tierarzt auf. Eine regelmäßige Gesundheitskontrolle ist wichtig, um frühzeitig Probleme zu erkennen.

7. Zu wenig Freiflug und Bewegung

Ein weiterer häufiger Fehler ist, den Vogel nur im Käfig zu halten und ihm keine Möglichkeit zum Freiflug oder zur Bewegung zu geben. Ein Mangel an Bewegung kann zu körperlichen und geistigen Problemen führen, wie z.B. Fettleibigkeit oder Verhaltensauffälligkeiten.

Tipp: Lassen Sie Ihre Vögel täglich außerhalb des Käfigs fliegen, aber nur in einem sicheren, vogelsicheren Raum. Achten Sie darauf, dass der Raum frei von Gefahren wie offenen Fenstern oder giftigen Pflanzen ist. Freiflug fördert die Gesundheit und das Wohlbefinden der Vögel und ermöglicht ihnen, ihre natürlichen Instinkte auszuleben.

8. Falsche oder gefährliche Materialien im Käfig

Ein Fehler, den viele Halter machen, ist die Verwendung von Materialien, die für Vögel schädlich sein können, wie z.B. giftige Lacke oder Metalle. Auch Zerstäuber oder chemische Reinigungsmittel können schädliche Dämpfe abgeben.

Tipp: Verwenden Sie für den Käfig nur sichere Materialien, die speziell für Vögel geeignet sind. Wählen Sie ungiftige Farben und Metallarten, die keine schädlichen Stoffe freisetzen. Achten Sie darauf, dass Sie bei der Reinigung nur tierfreundliche, ungiftige Mittel verwenden.

Sollten Sie weitere oder detaillierte Informationen zur artgerechten Haltung von Vögeln brauchen, melden Sie sich jederzeit bei uns im Tierheim. Unsere erfahrenen Tierpfleger stehen Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Feiern und Gutes dabei tun

Ob runder Geburtstag, goldene Hochzeit oder ein anderes besonderes Ereignis – immer mehr Menschen entscheiden sich, ihre Feier mit einer Spende zu verbinden. Anstelle von Geschenken Spenden zu sammeln, ist eine selbstlose und großzügige Geste, die uns sehr berührt. Wir freuen uns von Herzen über diese Form der Unterstützung und danken allen, die ihren besonderen Tag nutzen, um auch unseren Tieren etwas Gutes zu tun.

Sigi Salzberger sammelt zu seinem Geburtstag erneut für den guten Zweck

Auch in diesem Jahr hat Sigi Salzberger seinen Geburtstag genutzt, um Gutes zu tun. Anstatt Geschenke für sich selbst anzunehmen, organisierte er eine Spendenaktion zugunsten unseres Tierheims – eine Tradition, die ihm besonders am Herzen liegt.

Der besondere Tag begann mit einem gemütlichen Weißwurstfrühstück, bei dem sich alle Teilnehmer stärken konnten. Anschließend traten 13 Mannschaften in einem spannenden Eisstockturnier gegeneinander an – jeder gegen jeden. Nach vielen unterhaltsamen und ehrgeizigen Partien folgte die Siegerehrung, gefolgt von einer großen Verlosung mit attraktiven Preisen. Musikalische Begleitung sorgte den ganzen Tag über für beste Stimmung.

Sigis Motto lautet: „Spende immer an eine sinnvolle, nachhaltige und nachvollziehbare Einrichtung.“ Als großer Tierfreund – er hat selbst einen Kater zu Hause – liegt ihm das Wohl der Tiere besonders am Herzen. Mit seiner Aktion hat er nicht nur Spenden gesammelt, sondern auch das Bewusstsein für den Tierschutz gestärkt.

Ein großes Dankeschön für diese wunderbare Initiative – und vor allem: Danke, Sigi!



Eine wirklich selbstlose Geste: Geburtstagsspende von Andreas Lerchenberger

Ein besonderes Geschenk machte sich Andreas Lerchenberger aus Plattling anlässlich seines 50. Geburtstags – nicht für sich selbst, sondern für unser Tierheim. Statt Geschenke zu wünschen, bat er seine Gäste um Spenden für den guten Zweck. Die Aktion



war ein voller Erfolg: Insgesamt kamen 240 Euro zusammen.

Das Tierheim bedankt sich herzlich bei Andreas Lerchenberger und seinen Gästen für die großzügige Unterstützung. Eine Geste, die zeigt, wie viel Freude das Teilen bewirken kann.

Ein großes Dankeschön an Familie Weiß für ihre großzügige Geburtstagsspende

Zum 50. Geburtstag von Bernhard hatte die Familie Weiß eine wunderbare Idee: Anstatt Geschenke für das Geburtstagskind zu sammeln, baten sie ihre Gäste um Spenden für unser Tierheim. Diese großzügige Aktion zeigt, wie viel Herz die Familie für Tiere hat.

Gemeinsam mit ihrem treuen vierbeinigen Begleiter Brazzo besuchte uns die Familie persönlich, um die gesammelten Spenden in Höhe von 700 Euro zu übergeben. Wir sind tief beeindruckt von dieser selbstlosen Geste, die direkt unseren Schützlingen zugutekommt.

Tausend Dank an das Geburtstagskind Bernhard! Und natürlich auch an Brazzo und die gesamte Familie Weiß!



Geburtstagsspende mit Herz: Marianne und Werner Faßer unterstützen erneut das Tierheim Plattling

Es ist eine wunderbare Tradition der Familie Faßer, besondere Anlässe mit einer großzügigen Geste für den Tierschutz zu verbinden. Auch anlässlich des 80. Geburtstags von Werner Faßer blieb die Familie ihrer Linie treu: Statt Ge-



schenke zu machen, wurden die mehr als 30 Gäste der Geburtstagsfeier in Offenberg gebeten, dem Tierheim Plattling eine Spende zukommen zu lassen.

Die Resonanz war überwältigend – 1.150 Euro kamen durch die Gäste zusammen. Doch damit nicht genug: Wie bereits in den vergangenen Jahren verdoppelte die Familie Faßer den Betrag aus eigener Tasche. So konnte dem Tierheim ein symbolischer Spendenscheck in Höhe von 2.300 Euro überreicht werden.

Wir danken der Familie Faßer von Herzen für diese großzügige Unterstützung und die langjährige Verbundenheit

mit unserem Tierheim. Ihr Engagement ist ein echtes Vorbild – und macht einen spürbaren Unterschied für unsere Schützlinge.



Zum Geburtstag ein Geschenk für die Tiere – Franz Riesinger spendet 1000 Euro

Ein besonderes Dankeschön geht in diesem Monat an Franz Riesinger aus Osterhofen, der dem Tierheim eine großzügige Spende in Höhe von 1.000 Euro überreicht hat. Anlässlich seines Geburtstags hat Herr Riesinger ein wunderbares Zeichen der Mitmenschlichkeit und Tierliebe gesetzt. Statt

Geschenke zu wünschen, bat er seine rund 80 Geburtstagsgäste, das Geld lieber einem guten Zweck zukommen zu lassen – den Tieren in unserem Heim.

Mit dieser großartigen Geste zeigt Franz Riesinger, wie man einen persönlichen Anlass in eine gute Tat für viele verwandeln kann. Seine Spende hilft uns, unsere Schützlinge weiterhin gut zu versorgen, medizinisch zu betreuen und ihnen ein sicheres Zuhause zu bieten – zumindest auf Zeit.

Im Namen aller Zwei- und Vierbeiner sagen wir: Danke!



50 Jahre Liebe – und ein großes Herz für Tiere

Ein ganz besonderes Jubiläum durften Gisela und Anton Dorn feiern: Ihre Goldene Hochzeit! Seit 50 Jahren gehen die beiden gemeinsam durchs Leben – ein beeindruckendes Zeichen von Liebe, Treue und Zusammenhalt.

Zu diesem feierlichen Anlass haben Gisela und Anton nicht nur sich selbst gefeiert, sondern auch an unsere Tiere gedacht. Mit einer großzügigen Spende von 600 Euro unterstützen sie unsere Arbeit und tragen dazu bei, dass wir unsere Schützlinge weiterhin versorgen, pflegen und ihnen Geborgenheit schenken können.

Wir danken dem Jubelpaar von Herzen für diese wunderbare Geste, gratulieren herzlich zur Goldenen Hochzeit und wünschen viele weitere glückliche Ehejahre!



Rezept für vegane Apfel-Marzipan-Plätzchen

Gibt es etwas Herrlicheres, als sich nach einem winterlichen Spaziergang mit einem köstlichen Bratapfel und heißem Punsch aufzuwärmen? Für alle, denen die Zubereitung eines ganzen Bratapfels zu aufwendig ist, gibt es in der Adventszeit eine köstliche Alternative: Apfel-Marzipan-Plätzchen. Diese Plätzchen vereinen die wunderbar weihnachtlichen Aromen von Zimt, Muskatnuss, Nelken und Kardamom – ganz ohne Tierleid.

Zubereitung

- Ein Backblech mit Backpapier belegen und den Ofen auf 160 Grad vorheizen.
- Das Apfelmus mit Zucker, Mandeln und den Gewürzen in einer Rührschüssel gut vermischen. Die Apfel-Mandel-Gewürz-Masse dünn auf das Backblech streichen und 20-25 Minuten backen. Das Blech aus dem Ofen nehmen und die gebackene, aber noch weiche Masse wieder zurück in die Rührschüssel geben und abkühlen lassen.
- In der Zwischenzeit die getrockneten Aprikosen fein würfeln. Sobald die Apfel-Mandel-Gewürz-Masse auf Körpertemperatur abgekühlt ist, Mehl, die fein gewürfelten Aprikosen und die Sonnenblumenkerne gut unterkneten.

Zutaten für den Teig

- 5 gehäufte EL Apfelmus
- 100 g Rohrohrzucker
- 175 g blanchierte, gemahlene Mandeln
- ½ TL Zimt
- ½ TL Nelkenpulver
- 1 Msp. Muskat
- 1 Msp. Kardamom
- 1 Prise Salz

- 25 g getrocknete Aprikosen
- 1 EL Mehl
- 2 EL Sonnenblumenkerne
- 100 g Marzipan

Zutaten für die Verzierung

- 2 gehäufte EL Puderzucker
- Etwas Zitronensaft
- Agavendicksaft nach Geschmack

- Aus dem Teig walnussgroße Kugeln formen. Marzipan in kleine Stücke schneiden – so viele wie Teigkugeln. In jede Kugel mit dem Finger oder einem Kochlöffelstiel eine Mulde drücken. Mulden mit Marzipan füllen und mit Teig verschließen. Die Kugeln etwas flach drücken und aufs Backblech setzen. Nochmal circa 15 Minuten backen. Plätzchen auf einem Kuchengitter abkühlen lassen.

- Puderzucker mit wenig Zitronensaft und Agavendicksaft zu einem zähflüssigen Guss verrühren. Die Plätzchen damit verzieren.

(Quelle: Rezept und Foto von PETA)

Warum eine *Mitgliedschaft* für uns so wichtig ist

Der Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. setzt sich jeden Tag für das Wohl von Tieren ein. Ob illegal eingeführte Hunde, heimatlose Katzen oder ausgesetzte Kleintiere – der Verein ist oft die letzte Hoffnung für viele Tiere, die Schutz und Hilfe benötigen. Doch damit diese wichtige Arbeit langfristig fortgesetzt werden kann, braucht der Verein Unterstützung. Eine Mitgliedschaft im Tierschutzverein Deggendorf ist dabei eine der wirkungsvollsten Formen, dem Verein langfristig und verlässlich zur Seite zu stehen.

Die Mitgliedsbeiträge helfen uns, regelmäßige Ausgaben wie Futter, tierärztliche Behandlungen und die Aufwände für das Tierheim zu finanzieren. Jeder Mitgliedsbeitrag sorgt dafür, dass der Verein Planungssicherheit hat und auf Notfälle schnell reagieren kann. Besonders in Krisenzeiten, wenn viele Tiere ein neues Zuhause suchen oder finanzielle Mittel knapp werden, kann der Verein auf seine Mitglieder zählen.

Darüber hinaus stärkt eine breite Mitgliederbasis die Stimme des Tierschutzvereins Deggendorf in der

Öffentlichkeit und bei politischen Entscheidungen. Mitglieder haben zudem die Möglichkeit, sich aktiv einzubringen, zum Beispiel bei Aktionen und Veranstaltungen.

Wer Mitglied im Tierschutzverein Deggendorf wird, trägt also direkt dazu bei, das Leid von Tieren zu lindern und ihnen ein liebevolles Zuhause zu ermöglichen. Jeder Beitrag zählt – für eine Zukunft, in der Tiere den Schutz und die Wertschätzung bekommen, die sie verdienen.

Bereits ab 5 Euro im Monat können Sie Mitglied werden. Wir sind gemeinnützig, Ihre Mitgliedschaft ist steuerlich absetzbar!

Sie möchten Mitglied werden? Dann füllen Sie den Mitgliedsantrag auf der nächsten Seite aus, versehen ihn mit Ihrer Adresse, Bankverbindung und Unterschrift und bringen ihn anschließend im Tierheim vorbei oder schicken ihn einfach an nachfolgende Adresse:

Tierschutzverein Deggendorf u. U. e. V
Breitfeld 2, 94447 Plattling

WERBUNG

schmerbeck
Die Malermeister **malerei**

Alte Poststr. 14
94428 Eichendorf
Tel : 09952 / 589
Fax : 09952 / 2586
E. mail : info @ malerei-schmerbeck.de

www.malerei-schmerbeck.de
Meisterfachbetrieb der Farbgestaltung

Mader
metalltec
Konstruktion • Fertigung • Montage

**Treppengeländer
Balkongeländer
Zäune – Tore
Carports
Stahlbalkone
Vordächer**

Mader Metalltec GmbH & Co.KG
Siedlungsstraße 2
94469 Deggendorf
Telefon: 0991-3831265
Telefax: 0991-3831266
www.mader-metalltec.de
info@mader-metalltec.de

EN 1090-1
METALLTERT
Hauptstr. 58 - 45131 Essen

MODERNCOACH GYM
Hauptstraße 51
94486 Osterhofen
Tel: 09932 - 959 888 0

**STRANDKÖRPER GEFÄLLIG?
DIE WERDEN BEI UNS GEMACHT!**

JETZT KOSTENLOSES PROBETRAINING VEREINBAREN!

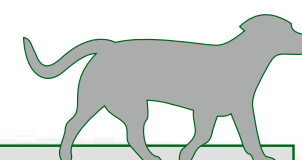
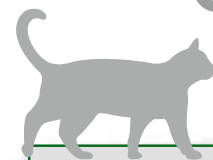
0175 - 61 11 672

moderncoachgym



Foto: kevin tucios - unsplash

Mitglied werden und helfen



Mitgliedschaft
im Tierschutzverein Deggendorf und
Umgebung e.V.

SEPA-Lastschriftenerteilung
zu Ihrer Beitrittserklärung

Ja, mit meinem Beitritt unterstütze ich Sie bei der Arbeit nicht nur finanziell, sondern setze auch ein Zeichen für den Tierschutz.

Ich/Wir möchte/n als ordentliches Mitglied beitreten.

Name, Vorname

Straße

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Handynummer

E-Mail

Als Beitrag bezahle ich.....€ im Monat
(Mindestbeitrag 5,00 € im Monat)

Bitte Mitgliedsantrag ausfüllen, unterschreiben,
ausschneiden und an uns zurück senden.
Vielen Dank.

Zahlungsempfänger:

Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
Breitfeld 2, 94447 Plattling

Gläubiger-Identifikations-Nr. DE02TSV00000441768
Mandatsreferenz-Nr: = Mitgliedsnummer

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V. auf mein Konto gezogene Lastschrift einzulösen.

Hinweis:

Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

IBAN:

BIC:

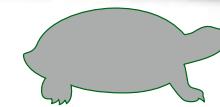
Kreditinstitut:

Konto-Inhaber:

Datum:

Unterschrift:

Ich bin damit einverstanden, dass meine E-Mail-Adresse zu internen Zwecken, Einladungen, Informationen des Vereins verwendet wird.
Sie wird nicht an Dritte weitergegeben.





Igel Nils

Pass auf Dich auf hat Mama gesagt... Du bist jetzt groß genug und musst den Weg nun alleine gehen. Ein letzter Stupser und ich machte mich auf die Reise.

Ich habe mich aber verlaufen und da, wo ich dann herumirrte, waren keine Insekten und ich fand kein Futter. Mama sagte, dass es normal sei, dass wir manchmal lange suchen müssten, bis wir etwas zu essen finden würden.

Ich suchte weiter und wurde langsam müde. Meine Beine wurden weich und ich konnte nicht mehr so lange laufen. Weil ich solch großen Hunger hatte, war ich auch tagsüber auf der Suche nach Futter.

Ich war in Gärten, in denen ich mich nicht verstecken konnte. Dort fuhr Roboter mit rotierenden Messern und fast wäre ich überfahren worden. Ich war in Gärten, die aus Stein und Kies bestanden und auch dort gab es keine Insekten.

Dann kam Regen und Sturm und ich war zu schwach, um mir einen Unterschlupf zu suchen. Ich wollte nur noch schlafen. Mir war kalt und ich fühlte mich alleine. Ich musste immer niesen und ich bekam nur schwer Luft.

Als ich wach wurde, saßen Fliegen auf mir und legten ihre Eier auf mir ab. Ich hatte mich am Auge verletzt und die Fliegen haben meine Verletzung gerochen.

Sie erklärten mir, dass ich nun sowieso sterben würde und deswegen würden sie ihre Eier ablegen, damit deren Kinder Nahrung hätten. Außerdem würde es mir dann bald besser gehen und es würde auch keine Schmerzen bereiten.

Ich schlief wieder ein und träumte von einem vollen Magen und einem warmen Nest. Ich möchte wieder zurück zu Mama, ich muss doch noch so viel lernen.

Auf einmal kam ein Mensch und nahm mich hoch. Er setzte mich in einen mit Stroh gefüllten Karton und streute etwas Vogelfutter hinein. Der liebe Mensch wusste bestimmt nicht, dass wir Igel nur Insekten und Fleisch essen. Ich blieb die ganze Nacht an diesem Ort, hatte Angst und mir war kalt. Ich schlief immer wieder ein und wurde irgendwann wach, als ich ein Stimmengewirr vernahm.

Eine Frau schaute mich besorgt an und nahm mich vorsichtig auf. Dann ging alles ganz schnell. Die Fliegenbabys wurden alle abgebürstet und es wurden auch die Zecken entfernt. Woher wusste sie, dass sie alles Nötige mitnehmen sollte, als sie von den Nachbarn angerufen wurde, dass ich gefunden worden bin und dringend Hilfe bräuchte? Die Frau war sehr gründlich und ich fühlte mich in ihrer warmen Hand sehr wohl. Auch mein krankes Auge bemerkte sie sofort und war sehr besorgt, dass ich gar keins mehr habe.

Ich schlief wieder ein... Als ich dann wach wurde, war ich schon auf dem Weg in mein neues Zuhause. Ich bekam eine Wärmflasche und durfte mich dann richtig satt essen. Ich bekam auch eine richtige Höhle, in der ich mir ein Nest gebaut habe. Ich muss noch eine Weile Medikamente bekommen und auch inhalieren, was wir zusammen mit einem Mann machen, der eine ganz beruhigende Stimme hat.

Die Frau hat gesagt, dass ich wieder ganz gesund werde und wenn ich im Frühjahr aufwache, dann werde ich meinen Weg gehen... auch wenn es eine ungewisse Zukunft ist.

Jetzt habe ich zu meinem großen Glück eine liebevolle Familie gefunden, die alles für mich macht, damit ich bald ein großer, gesunder und glücklicher Igel werde.

Bitte schaut nicht weg, wenn Ihr einen hilfsbedürftigen Igel findet! Euer Nils

(Verfasser: Inna & G. Schmidt)

Wie soll man einen Igel füttern?

Im Handel findet man viele Produkte, die als „Igelfutter“ angeboten werden – doch der Name täuscht oft. Viele dieser industriell hergestellten Futtersorten sind nicht artgerecht und können Igeln sogar mehr schaden als nützen.

Warum kein industrielles „Igelfutter“?

- Enthält oft Zucker, Getreide und Füllstoffe
- Nicht igelgerecht: Igel sind Insektenfresser
- Irreführend: „Igelfutter“ heißt nicht automatisch geeignet

Besser füttern mit:

- Katzenfutter (ohne Soße, Gelee, Zucker, Getreide, mind. 65 % Fleischanteil)
- Insekten (Mehlwürmer, Heimchen, Larven)
- Gekochtes Hähnchenfleisch (ohne Knochen u. Gewürze)
- Gekochtes, ungewürztes Rührei
- Frisches Wasser – niemals Milch!

Tipp:

Richte eine ganzjährige Futterstelle ein! Durch Klimawandel, Lebensraumverlust und Insektensterben brauchen Igel nicht nur im Herbst Hilfe – eine ganzjährige Futterstelle hilft besonders geschwächten oder spät geborenen Tieren beim Überleben.

Die Igelstation Otzing hat geschlossen – *was nun?*

Ein großer Verlust für unsere Region: Die Igelstation Otzing hat aus persönlichen Gründen ihre Pforten für immer geschlossen. Dort wurden über viele Jahre hinweg verletzte und kranke Igel aufgenommen, gepflegt und gesund wieder in die Freiheit entlassen.

Nun sind wir alle gefragt, Verantwortung zu übernehmen, wenn ein hilfsbedürftiger Igel gefunden wird.

Wann braucht ein Igel Hilfe?

- Wenn er tagsüber sichtbar im Garten liegt oder scheinbar nach Futter sucht
- Bei Verletzungen oder starkem Abmagern
- Wenn er anhaltend hustet (hier bitte nicht aus dem Nest holen – erst Rücksprache mit einem Tierarzt halten)
- Bei Jungigeln, die:
 - unter 180 g wiegen und alleine unterwegs sind
 - Mitte Oktober unter 400 g
 - Anfang November unter 500 g
 - Mitte November unter 550 – 600 g

- Wenn er sich in misslichen Lagen befindet (Kellerschacht, Pool, Grube usw.)
- Bei Stachelverlust oder wenn er taumelt
- Wenn er bei Dauerfrost oder Schnee noch unterwegs ist

Wichtig: Igel sind keine Fluchttiere. Wer nachts einen Igel sieht, der ruhig sitzen bleibt, ohne weitere Auffälligkeiten, muss sich in der Regel keine Sorgen machen.

Und was tun im Notfall?

Da die Station nicht mehr existiert, gilt:

- Einen verletzten Igel bitte sofort zu einem igelkundigen Tierarzt bringen.
- Ansonsten: Den Igel selbst päppeln und pflegen – hilfreiche Anleitungen zu Fütterung, Pflege und Überwinterung finden Sie weiterhin auf der Website der Igelstation: www.igelstation-otzing.de

Gemeinsam stark: Unser Erfolg bei der Spendenaktion „Platz schaffen mit Herz“

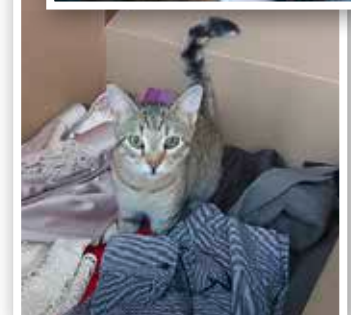
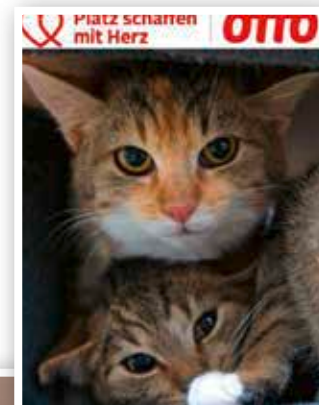
Der Tierschutzverein Deggendorf hat an der Spendenaktion „Platz schaffen mit Herz“ von Otto teilgenommen – und was sollen wir sagen? Ihr habt uns regelrecht überwältigt!

Die Aktion war einfach: Altkleider, Schuhe, Kuscheltiere und andere gut erhaltene Stoffe konnten in Paketen ab 5 kg kostenlos an Otto geschickt werden. Diese Textilien erhalten entweder ein zweites Leben oder werden recycelt. Für jedes eingesehene Paket gab es einen Votingcode, mit dem man für seinen Lieblingsverein abstimmen konnte.

Dank euch – unseren großartigen Unterstützern – haben wir es geschafft, von einem Startplatz rund um die 4000 in Windeseile in die **TOP 100** zu klettern. Doch damit nicht genug: Mit unermüdlichem Einsatz, fleißigem Aussortieren und immer mehr eingesehene Paketen habt ihr uns sogar in die **TOP 50** befördert. Schließlich landeten wir auf einem

unglaublichen **Platz 43** mit insgesamt 274 eingesehene Paketen und erhielten dafür die großzügige Spende von **500 Euro!**

Wir haben die Aktion auf unserer Homepage, Facebook, TikTok und Kleinanzeigen beworben – und euer Engagement hat uns einfach umgehauen. Ihr habt ausgemistet, gesammelt, gepackt und fleißig abgestimmt, um uns zu unterstützen. Ohne euch wäre dieser Erfolg niemals möglich gewesen!



Ein riesiges Dankeschön an jeden Einzelnen von euch. Es ist einfach fantastisch, wie ihr uns auf so viele Arten helft, unsere Arbeit für die Tiere im Tierschutzverein fortzusetzen. Gemeinsam können wir Großes erreichen – und diese Aktion ist der beste Beweis dafür!

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Im letzten Jahr durften wir zahlreiche Spenden entgegennehmen, die unsere Arbeit im Tierheim erst möglich machen. Egal ob Futter, Decken, Geldspenden oder andere Hilfsmittel – jede Spende bedeutet uns und unseren Tieren unglaublich viel. Diese Beispiele sind nur ein kleiner Einblick in die vielfältige Unterstützung, die uns erreicht hat. Ein herzliches Dankeschön geht an jeden Einzelnen, der mit seiner Hilfe einen Beitrag leistet, um das Leben unserer Tiere zu verbessern.

Dartturnier zum Wohl der Tiere

Der Dartverein Deggendorf im Dartcenter Bavarium veranstaltete ein Dartturnier zu Gunsten des Tierschutzvereins. Die Dartspieler „erspielten“ ganze 400 Euro, die Vorstand Andrea Winnisch zusammen mit Tina und Balu dem Tierheim Plattling übergab.



Ein ganz herzliches Dankeschön für diese Spende. Wir finden, es ist eine ganz tolle Idee, ein Hobby mit einer guten Tat zu verbinden. Unsere Tiere freuen sich über hochwertiges Futter und Leckerlies, die wir mit dieser Spende kaufen können.

Dankbare Erinnerung an Frau Öxler

Frau Öxler aus Bad Kötzting ist viel zu früh verstorben. Sie hatte bei uns Kater Milo adoptiert, der nun bei ihrem Lebensgefährten bleiben darf. In ihrem Gedenken sammelten ihre Arbeitskollegen statt Trauerblumen 550 Euro und überbrachten diese als Spende an unser Tierheim.

Wir danken von Herzen für diese großzügige Unterstützung und gedenken Frau Öxler in liebevoller Erinnerung.

Ines denkt immer an uns

Im Namen des gesamten Teams und unserer tierischen Bewohner möchten wir Ines von Herzen danken! Sie überrascht uns immer wieder mit großzügigen Spenden von



hochwertigem Tierfutter. Egal ob Kleintierfutter für unsere Nager oder schmackhaftes Hundefutter für unsere Vierbeiner – Ines denkt an alle!

Mit ihrer Unterstützung trägt sie dazu bei, dass sich unsere Tiere nicht nur satt, sondern auch rundum wohl fühlen. Ihr Engagement und ihre Liebe zu Tieren berühren uns sehr. Vielen Dank, liebe Ines!

Die besondere Geschichte hinter der Spende von Familie Voit

Familie Voit aus Auerbach hat ein besonderes Versprechen eingelöst, das sie nach einem aufregenden Erlebnis mit ihrer Katze gegeben hat. Als ihr geliebtes Haustier zwei Wochen lang verschwunden war, beschlossen sie, dem Tierheim jedes Jahr 100 Euro zu spenden, falls die Katze wieder nach Hause käme.

Tatsächlich wurde die Katze nach zwei Wochen gefunden – sie war eingesperrt und völlig ausgehungert. Aus Dankbarkeit für das glückliche Ende halten die Voits ihr Versprechen und unterstützen seither das Tierheim regelmäßig. Ein schönes Beispiel für Mitgefühl und Engagement für Tiere!



Steffis Futterkiste zeigt Tierliebe über den Beruf hinaus

Steffi Müller von Steffis Futterkiste in Aiterhofen hat dem Tierheim eine großzügige Spende in Höhe von 350 Euro sowie Sachspenden überreicht. Die Spenden wurden unter anderem durch Verkäufe auf Weihnachtsmärkten gesammelt, in Zusammenarbeit mit Christine Glück von Pferdetherapie Glück.

Ein herzliches Dankeschön an die beiden! Ihr Engagement zeigt eindrucksvoll, dass ihre Tierliebe weit über ihren Beruf hinausgeht.



Spendenaktion für den Tierschutz – Danke, Grit Saeger!

Grit Saeger, Podologin aus Ramsdorf, hat in der Vorweihnachtszeit ein besonderes Zeichen gesetzt: Statt Schokolade und Geschenke für sich selbst zu wünschen, bat sie um Spenden für den Tierschutz.

Mit dem gesammelten Geld kaufte sie hochwertiges Futter und Zubehör für Katzen, Hunde und Kleintiere und brachte alles ins Tierheim.

Eine wunderbare Aktion – herzlichen Dank für dieses großartige Engagement!



Vielen Dank, Familie Rahner!

Die Familie Rahner hat 1.500 Euro gespendet und ist extra 200 km gefahren, um uns die Spende persönlich zu übergeben. Außerdem haben sie noch eine ganz besondere Bindung zu unserem Tierheim: Ihre beiden Katzen Sammy und Lilly stammen aus unserem Tierheim!



sondere Bindung zu unserem Tierheim: Ihre beiden Katzen Sammy und Lilly stammen aus unserem Tierheim!

Für den großzügigen Spendenbetrag haben wir einige neue, stabile Transportboxen gekauft, viele neue Kratzbäume und eine große Menge an Futter, sowohl Spezialfutter als auch Kittenfutter, wovon wir aktuell sehr viel brauchen.

Liebe Familie Rahner, wir danken Ihnen für Ihre Treue, Großzügigkeit und Liebe zu unseren Tieren!



Ein herzliches Dankeschön an Herrn Focke

Unser besonderer Dank gilt Herrn Focke, der mit seinem Stand Fock's Leather Handcraft regelmäßig auf Mittelaltermärkten unterwegs ist und dort handgefertigte Lederwaren anbietet. Doch nicht nur seine Kunstfertigkeit beeindruckt – er hat bei seinen Marktbesuchen auch an unsere Schützlinge gedacht und fleißig Spenden für unser Tierheim gesammelt.



Dank seines großartigen Engagements kamen knapp 300 Euro zusammen! Wir und unsere Tiere freuen uns riesig über diese Unterstützung.

Gute Vorsätze fürs neue Jahr: Ressourcen schonen und nachhaltig leben

Das neue Jahr bietet die perfekte Gelegenheit, um alte Gewohnheiten zu überdenken und nachhaltigere Entscheidungen zu treffen. Angesichts der globalen Klimakrise und begrenzter Ressourcen ist es wichtiger denn je, unseren Lebensstil zu hinterfragen und anzupassen. Hier sind einige einfache, aber effektive Vorsätze, die helfen können, Ressourcen zu schonen und einen Beitrag für eine nachhaltigere Welt zu leisten.

1. Bewussteres Konsumieren ist ein großer Schritt...

Ein bewusster Umgang mit Konsumgütern ist ein großer Schritt in Richtung Nachhaltigkeit. Anstatt impulsiv zu kaufen, lohnt es sich, innezuhalten und sich zu fragen: *Brauche ich das wirklich?* Setze auf langlebige Produkte, repariere defekte Gegenstände und kaufe, wenn möglich, Second-Hand.

2. Müll vermeiden und richtig trennen

Ein großer Anteil unseres Mülls lässt sich durch einfache Maßnahmen vermeiden: Mehrwegflaschen statt Einwegplastik, Stofftaschen statt Plastiktüten und der Verzicht auf unnötige Verpackungen sind kleine Schritte mit großer Wirkung. Zudem sollte Müll korrekt getrennt werden, um Recycling zu ermöglichen.

3. Ernährung nachhaltiger gestalten

Unsere Ernährung hat einen erheblichen Einfluss auf die Umwelt. Weniger Fleisch und Milchprodukte zu konsumieren, regional und saisonal einzu-

kaufen und Lebensmittelverschwendung zu vermeiden sind einfache Maßnahmen, die nicht nur dem Planeten, sondern auch der eigenen Gesundheit zugutekommen.

4. Energie und Wasser sparen

Im Alltag lassen sich Ressourcen wie Strom und Wasser durch bewusste Nutzung schonen. Schalte Geräte ganz aus, anstatt sie im Standby-Modus zu lassen, nutze LED-Leuchten und drehe den Wasserhahn zu, während du dir die Hände einseifst oder Zähne putzt.

5. Mobilität überdenken

Der Verkehr ist eine der größten Quellen von CO₂-Emissionen. Überlege, ob kurze Strecken mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegt werden können. Öffentliche Verkehrsmittel oder Fahrgemeinschaften sind ebenfalls nachhaltigere Alternativen zum Auto.

Nachhaltigkeit beginnt bei jedem Einzelnen. Mit kleinen Veränderungen im Alltag können wir alle einen Beitrag leisten, um die Umwelt zu schonen und kommende Generationen zu schützen. Der Jahreswechsel ist die ideale Zeit, um neue, nachhaltige Gewohnheiten zu entwickeln – und sie langfristig beizubehalten.

Ein starkes Netzwerk für unser Tierheim

Wir im Tierheim brauchen keine 11880 – wir haben unsere eigenen wandelnden Lexika, Alleskönner und Superhelden (leider ohne Cape, aber mit umso mehr Herz). Egal ob Rat, Tat oder eine helfende Hand – unsere Unterstützer sind immer zur Stelle, wenn es sprichwörtlich brennt. Deshalb ist es höchste Zeit für ein großes, herzliches Dankeschön – und eine kleine Vorstellung dieser großartigen Menschen!



**Anton Fink –
Ein Gönner mit Herz und
Weitsicht**

Anton Fink ist nicht nur ein großer Unterstützer unseres Tierheims, sondern auch der Namensgeber unseres Toni-Fink-Hauses. Mit seinem großzügigen Engagement und seinen weitsichtigen Ratschlägen hilft er uns, richtungsweisende Entscheidungen zu treffen. Seine Leidenschaft für den Tierschutz ist für uns eine wertvolle Inspiration.



**Peter Erl –
Unser Fels in der Brandung
bei Bauvorhaben**

Ob kleinere Reparaturen oder große Bauprojekte – wenn wir eine bauliche Frage haben, rufen wir Peter Erl. Mit seinem Fachwissen und seiner tatkräftigen Unterstützung sorgt er dafür, dass unser Tierheim stets in einem guten Zustand bleibt und weiterentwickelt werden kann.

**Jürgen Roith –
Die Brücke zu den
Gemeinden**

Jürgen Roith, Bürgermeister von Winzer und Bezirksverbandsvorsitzender des Bayerischen Gemeindetags, ist unser Ansprechpartner, wenn es um Anliegen bei den Gemeinden des Landkreises Deggendorf oder den Bürgermeistern geht. Durch seine Erfahrung und seine guten Kontakte hilft er uns, die richtigen Wege zu gehen und unser Tierheim bestmöglich in die Gemeinschaft einzubinden.



**Ilona Wojahn –
Die Stimme des Tierschutzes**

Wenn es um Fragen rund um den Tierschutz geht, ist Ilona Wojahn, die Präsidentin des Deutschen Tierschutzbundes, Landesverband Bayern e.V., unsere Expertin. Sie hat immer ein offenes Ohr für uns und steht uns mit Rat und Tat zur Seite. Ihr Fachwissen und ihre Hingabe helfen uns, die bestmögliche Versorgung und Unterstützung für unsere Tiere sicherzustellen.

Unser Tierheim lebt von Menschen, die sich mit Herz und Sachverstand für das Wohl der Tiere einsetzen. Wir sind unendlich dankbar für die Unterstützung von Anton Fink, Peter Erl, Jürgen Roith und Ilona Wojahn. Sie sind mehr als nur Helfer – sie sind ein fester Bestandteil unserer Tierheim-Familie. Gemeinsam können wir viel bewegen!



Jede Spende zählt!

Auch mit kleinen Beiträgen lässt sich schon viel für unsere Schützlinge erreichen. So helfen:

- 10 EUR für eine Wurmkur für einen Hund oder eine Katze oder einen großen Ballen Kleintierstreu
- 25 EUR für eine Woche Katzenfutter für eine Katze oder für ein Hundekörbchen oder für zwei Kisten frisches Gemüse für unsere Kleintiere
- 50 EUR für die Kastration eines Kleintiers oder für ca. 10 Tage Hundefutter für einen großen Hund
- 75 EUR für die Impfung und das Chippen eines Hundes oder einer Katze
- 100 EUR für die Kastration und das Chippen einer Katze
- 200 EUR für eine Tumoreroperation

Spenden an den Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e. V. sind nach § 10b EStG steuerabzugsfähig!

Ja, ich will Tierpate werden!

Bitte füllen Sie die folgenden Felder vollständig aus und geben Sie das Formular im Tierheim ab oder senden Sie uns den Patenschaftsantrag per Post. Vielen Dank!

Ich möchte gerne die Patenschaft für

☐ einen Hund ☐ den Hund _____

☐ eine Katze ☐ die Katze _____

übernehmen und monatlich _____ EUR bezahlen (mindestens 5 EUR).

Sollte mein Patentier vermittelt werden, geht die Patenschaft auf ein anderes Tier über, das ich selbst bestimme. Ich kann meine Patenschaft jederzeit wieder kündigen.

Meine persönlichen Daten:

Vor- und Nachname

Geburtsdatum

Straße, Hausnummer

PLZ, Wohnort

E-Mail (damit wir Sie schnell und kostengünstig informieren können)

Telefon

Ihre Daten werden in einem internen EDV-System gespeichert. Die personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vor der Kenntnisnahme Dritter geschützt.

Datum

Unterschrift

☐ Ich richte einen Dauerauftrag zugunsten des Tierschutzvereins Deggendorf u.Umgeb.e.V. ein:

Sparkasse Deggendorf-Plattling IBAN: DE61 7415 0000 0380 0160 14 BIC: BYLADEM1DEG Ich/wir ermächtige(n) Sie, den

☐ Betrag von folgendem Konto einzuziehen. Diese Ermächtigung kann jederzeit widerrufen werden.

SEPA-Lastschriftmandat für wiederkehrende Lastschriften

Ich ermächtige den Tierschutzverein Deggendorf u.Umgeb.e.V., o.g. Betrag von meinem Konto mittels SEPA-Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Tierschutzverein Deggendorf u.Umgeb.e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen.

Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Gläubiger-Identifikationsnummer

DE47ZZZ00000976107

Mandatsreferenz*

* Wird vom Verein ausgefüllt. Die Mandatsreferenz-Nr wird dem Kontoinhaber mit einer separaten Ankündigung über den erstmaligen Einzug des Lastschriftbetrages mitgeteilt.

Vor- und Nachname des Kontoinhabers

IBAN

DE

Ort, Datum

BIC

Kreditinstitut

Unterschrift Kontoinhaber

Anschrift des Kontoinhabers

☐ wie oben. Falls abweichend, bitte ergänzen:

Tiere sind keine Weihnachtsgeschenke

Ein Appell für verantwortungsvolle Entscheidungen

Die Weihnachtszeit bringt oft den Wunsch nach besonderen und unvergesslichen Geschenken mit sich. Für viele Kinder (und manchmal auch bei Erwachsenen) steht ein Tier – sei es ein Hund, eine Katze, ein Kaninchen oder ein Wellensittich – ganz oben auf der Wunschliste. Was auf den ersten Blick wie eine herzergreifende Idee wirkt, kann jedoch fatale Konsequenzen haben. Tiere sind keine Dinge, die man unter den Weihnachtsbaum legen kann, sondern fühlende Wesen, die ein Leben lang Fürsorge und Verantwortung erfordern. Der Moment, in dem ein Kind einen kleinen Welpen oder ein weiches Kätzchen aus einer Geschenkbox holt, ist zweifellos herzerwärmend. Doch dieser Moment ist nur der Anfang einer Beziehung, die Jahre, manchmal sogar Jahrzehnte dauert. Ein Haustier bedeutet nicht nur Spiel und Freude, sondern auch Arbeit, Kosten und Verantwortung. Tierarztbesuche, Futter, Pflege und Erziehung sind nur einige der Aspekte, die bedacht werden müssen.

Leider zeigen Statistiken, dass viele Tiere, die als Weihnachtsgeschenk gekauft werden, schon nach wenigen Monaten in Tierheimen landen. Die Gründe sind vielfältig: Die Besitzer unterschätzen den Aufwand, der mit einem Haustier verbunden ist, oder stellen fest, dass das Tier nicht in ihren Alltag passt. Manche Tiere werden sogar einfach ausgesetzt, was für sie oft das Todesurteil bedeutet.

Aus diesem Grund achten wir bei uns im Tierheim Plattling bei Vermittlungen während der Adventszeit ganz besonders darauf, dass die Entscheidung für ein neues pelziges oder gefiedertes Familienmitglied wohlüberlegt

ist, die Adoption des Haustiers mit der gesamten Familie diskutiert und abgesprochen ist und unsere Tiere nicht als Überraschung unterm Weihnachtsbaum landen.

Die Entscheidung, ein Tier in die Familie aufzunehmen, sollte niemals spontan oder unter Zeitdruck getroffen werden. Tiere sind Lebewesen mit Gefühlen und Bedürfnissen, keine Objekte, die unter den Weihnachtsbaum passen. Wer einem Tier ein Zuhause geben möchte, sollte dies gut überlegen, mit allen Beteiligten absprechen und die Verantwortung mit offenen Augen übernehmen. Denn echte Liebe zu Tieren bedeutet, sie nicht nur zu wollen, sondern auch für sie zu sorgen – ein Leben lang.



Besuchen Sie uns auf Facebook / Insta oder auf unserer Internetseite



Für alle, die unsere Tierheimzeitung nicht in gedruckter Form, sondern lieber digital lesen möchten, stellen wir die aktuelle Tierheimzeitung zum Download auf unserer Homepage zur Verfügung.

Diese finden Sie auf **www.tierschutzverein-deggendorf.de** unter Aktuelles → Tierheimzeitung

IMPRESSUM

Herausgeber: Tierschutzverein Deggendorf und Umgebung e.V.
 Redaktion: Heike Stöger, Silke Purrer
 Fotos: Tierheimteam, www.pexels.com, www.freepik.com, www.stock.adobe.com
 Layout: Carolin Pertschy
 Druck: Verlag EBNER, Deggendorf

Diese Tierheimzeitung wurde auf recyceltem Papier gedruckt.

WERBUNG



verlag druckerei

ebner

Schauflinger Str. 15 0991/ 98 29 40 - 40
 94469 Deggendorf info@verlag-ebner.de

Liebe Leser,

in der Tierheimzeitung stecken viele Stunden liebevoller ehrenamtlicher Arbeit. Bitte werfen Sie unsere Zeitung nach dem Lesen nicht gleich in das Altpapier. Sicher möchten Menschen aus Ihrem Umfeld auch noch ein wenig darin schmökern.

Vielen Dank!



SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts BIC

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

Tierschutzverein Deggendorf e.V.

IBAN

DE 47 74 15 00 00 03 80 10 12 38

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

BYLADEM1DEG

Betrag: Euro, Cent

Kunden-Referenznummer - Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers

SPENDE

noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

DE 08

Datum **Unterschrift(en)**

Beleg/Quittung für den Kontoinhaber/Zahler

Konto-Nr. des Kontoinhabers

Zahlungsempfänger

IBAN des Zahlungsempfängers

BIC (SWIFT-Code) des Zahlungsempfängers

Betrag: Euro, Cent

Verwendungszweck

Kontoinhaber/Zahler

Datum

(Quittung des Kreditinstituts bei Bareinzahlung)



Der beste
Freund des
Menschen!

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Die tolle und zugleich zeitintensive Arbeit
des Tierschutzes im Tierheim Plattling unter-
stützen wir sehr gerne mit einer Spende!
Hier werden die vielen Schützlinge rundum
gut versorgt!

Ihr starker Partner
für's Leben.

Raiffeisenbank
Hengersberg-Schöllnach eG

